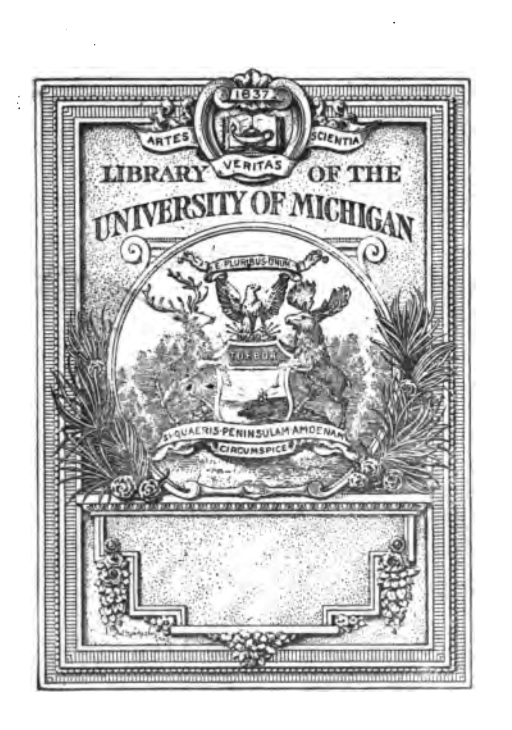
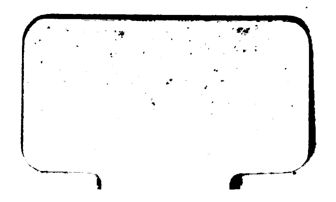

1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



Lehrbuch
der
französischen Sprache
auf Grundlage
der Handlung und des Erlebnisses.

Von

Prof. **Fr. Metzger,** und **O. Ganzmann,**

Vorstand der Großh. Realschule mit Realprogymnasium in Ettlingen.

Reallehrer an der städt. Handelsschule in Karlsruhe.

Mit Zeichnungen von Hellmut Eichrodt.

Ausgabe A.

Für Realanstalten, Reform- u. Höhere Mädchenschulen.

I. Stufe (Für Sexta).

Dritte, verbesserte Auflage.



Berlin,
Verlag von Reuther & Reichard
1907.

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Vorliegende Arbeit ist als 1. Stufe eines Lehrgangs für die untern vier Klassen der Real- und Höhern Mädchenschulen und anderer Anstalten mit ähnlichem Lehrplan gedacht. Die 2. Stufe soll sich naturgemäß an die 1. anschließen und die 3. Stufe eine abschließende Zusammenfassung der Sprache, sowohl in lexikalischer als grammatischer Hinsicht bringen.

Dieser Lehrgang ist das Ergebnis mehrjähriger praktischer Erfahrung. Besondere Anregung zu Versuchen in der neuen Methode empfing ich durch einen Kursus, den Geh. Hofrat Dr. E. von Sallwürk im Winter 1896/97 an der hiesigen Hochschule abhielt. (Das Ergebnis dieses Kurses ist niedergelegt in der Schrift: Fünf Kapitel vom Erlernen fremder Sprachen von Dr. E. von Sallwürk. Berlin 1898.)

Die Grundlage dieses Verfahrens bildet die Handlung, wie sie in Lektion 5 zum erstenmal in ihrer einfachsten Form auftritt. Es wird irgend eine Handlung ausgeführt, wozu verschiedene Tätigkeiten nötig sind. Die zusammenfassende sprachliche Darstellung dieser Tätigkeiten gibt die Form einer Erzählung im weitesten Sinne. Diese bietet nun den Vorteil, daß das Kind, während es dieselbe reproduziert, zugleich die entsprechende sachliche Vorstellungsreihe unwillkürlich vor seinem geistigen Auge vorbeipassieren läßt. Es wird so eine enge Verknüpfung der Sprach- mit den Sachvorstellungen erreicht, was ja das Ziel jedes Sprachunterrichts sein muß. Wesentlich gefördert wird diese Reproduktion dadurch, daß bei jeder Handlung eine grammatische Erscheinung in den Vordergrund tritt, so bei L. 9 die 1. Person des Präsens im Singular, bei L. 13 die 1. Person des Präsens im Plural, bei L. 24 das Perfekt . . . etc. Eine eingehende Begründung dieses Verfahrens suchte ich in meiner Schrift „Über Sprach- und Sachvorstellungen“, erschienen bei Reuther & Reichard in Berlin, zu geben.

Was den Wortvorrat dieser Stufe anbetrifft, so durchwandern wir im Geiste Schule und Haus, Stadt und Land, Feld und Wald. Der Schüler eignet sich so den nötigsten Wortvorrat an, der etwa in der Sprache des täglichen Lebens vorkommt. Ähnlich ist es mit den grammatischen Kenntnissen. Hier bildet naturgemäß das Verb die Grundlage. Auch da kommt die Literärsprache im allgemeinen erst auf der 2. Stufe, der z. B. das parfait (passé défini) und der subjonctif vorbehalten sind.

Karlsruhe, im März 1902.

O. Ganzmann.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage.

Vorliegende zweite Auflage ist — unter Wahrung des Grundprinzips: Handlung, Erlebnis — vollständig umgearbeitet. Es sei uns gestattet, die wesentlichen Veränderungen kurz zu begründen.

Der gesamte Stoff wurde zusammengedrängt und kürzer gefaßt — statt 42 Lektionen haben wir jetzt deren 28 —, während die Sachgebiete — Schule und Haus, Stadt und Land, Feld und Wald — und das grammatische Pensum ungefähr dieselben blieben. Hierdurch wurde es möglich, Unwesentliches auszuscheiden und den Stoff durch die methodische Behandlung mehr auszuschöpfen.

Jede Lektion gliedert sich wie früher in fünf Teile. Der Stoff unter A und B hat insofern eine Umgestaltung erfahren, als wir suchten, das Persönliche, Individuelle mehr zur Geltung zu bringen. Es sind deshalb zwei Kinder angeführt, der Knabe etwas älter wie das Mädchen. Der Schauplatz der Handlung ist Frankreich, zuerst mehr allgemein, in der zweiten Hälfte aber mit Château-Thierry als Mittelpunkt. Die Stoffe erscheinen in den ersten Lektionen vornehmlich in der Form der Konversation; später setzt die einfache Erzählung ein.

Die Übungen unter C und D wurden wesentlich vermehrt, nicht um den Lehrer zu binden, sondern um es ihm zu erleichtern, Aufgaben im Anschluß an die unterrichtliche Behandlung zu geben. Wir betrachten nach wie vor diese Übungen nicht als etwas Obligatorisches; der erfahrene Schulmann wird vielfach eigene Wege einschlagen; sie sollen nur unterstützen und Fingerzeige geben.

Ein besonderes Wort hätten wir zu den Übersetzungsübungen zu sagen. Wir haben sie in größerer Zahl eingefügt; sie bieten oft eine Handhabe der Übung, wo andere Mittel versagen. Das Übersetzen ist aber in unserm Sinne kein Produzieren, kein Neukonstruieren der Sprache. Deshalb schließen sich unsere Übungen an bestimmte französische Stoffe an und bezwecken eine Umbildung derselben. Das Ziel der Umgestaltung oder das Muster derselben ist darum auch sehr oft vorangestellt (vgl. 1 C 4; 2 C 4; 2 D III a, b; 5 C 4 etc.); oft auch steht statt des ganzen Satzes nur ein einzelnes Wort als Hinweis (1 D VI a; 3 C 4; 10 D III etc.). Das Übersetzen in unserm Sinne ist also im wesentlichen ein Nachschaffen und als solches auch nach dem Zeugnis eines weithin geschätzten, hervorragenden Schulmannes einwandsfrei. Es fügt sich so naturgemäß in die Reihe der Sprachübungen ein, die einen doppelten Zweck haben: Einübung des vorhandenen Sprachmaterials und seine Durch- und Weiterbildung auf Grundlage der Analogie.

Wie bei der zweiten Stufe sind die grammatischen Beispiele aus dem schon aufgefaßten Sprachmaterial geschöpft und deshalb als Documents bezeichnet.

Die beigefügten Zeichnungen haben vor allem den Zweck, die Dinge zu zeigen; wir hoffen aber, dadurch gleichzeitig auch das Interesse der Kinder anzuregen. Zu den Bildern von L. 17, 25, 26 wurden, wie auch für den Text, die entsprechenden Wandbilder von Delagrave in Paris[1]) zugrunde gelegt.

Um dem Lehrer eine gewisse Freiheit und Auswahl zu ermöglichen, haben wir im Anhange eine Anzahl Gedichtchen, Liedchen, Erzählungen etc. beigefügt. Das vorgekommene grammatische Pensum erscheint am Schlusse in kurzer systematischer Zusammenstellung, mit Verweisen auf die betreffenden Lektionen.

Zum Schlusse sei den verschiedenen Damen und Herren, die uns bei Durchsicht der Korrekturbogen oder durch Mitteilung ihrer Erfahrungen und Ansichten in so reichem Maße unterstützten, unser herzlichster Dank ausgesprochen.

---

[1]) Delagrave. La Vie enfantine. Une collection de 12 tableaux muraux d'après les aquarelles de A. Bertrand. Chaque tableau, sur carton, 2 fr. 75.

Ettlingen und Karlsruhe, im Mai 1905.

Die Verfasser.

Vorwort zur dritten Auflage.

Einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen, für die höhern Schulen eine besondere Ausgabe zu veranstalten. Es wurde so möglich, in die 1. Stufe das Jahrespensum der 1. Klasse (Sexta) aufzunehmen, während die 2. Stufe dasjenige der zwei folgenden Klassen (Quinta und Quarta) enthalten wird. Die 3. Stufe soll das Pensum der Tertia und Sekunda umfassen.

Um dem Lehrer eine gewisse Bewegungsfreiheit zu ermöglichen, wurden die mit Sternchen bezeichneten Lektionen 5, 8, 16, 18 fakultativ gemacht, und zwar dadurch, daß die bisherigen grammatischen Kapitel derselben auf die obligatorischen Lektionen, deren nur 14 verbleiben, übernommen wurden. Demgemäß sind auch keine Beispiele der Grammatik aus jenen Lektionen verwendet. Ferner wurden die Übungen unter C teils vermindert, teils, sofern ihre Durchnahme entweder gar nicht oder nur mündlich zu geschehen braucht, durch Sternchen als fakultativ bezeichnet.

Eine weitere Änderung betrifft die Abschnitte unter E. Sofern sie Übungen enthielten, wurden sie meist nach C gebracht, andere Abschnittte von E aber zum Supplément gefügt. Dadurch ist u. E. über diesen Punkt mehr Klarheit geschaffen; denn die Stücke des Supplément sind selbstverständlich ganz frei. Wir haben so drei Gruppen von Übungsstoffen: 1. obligatorische, 2. fakultative mit Übungen (die gesternten Lektionen), 3. fakultative ohne Übungen (das Supplément).

Unter E bringen wir nun Zusammenstellungen von Beispielen (Documents) der betreffenden Lektion, die jedenfalls bei grammatischen Repetitionen im Anschluß an die am Schluß beigefügte grammatische Übersicht gute Dienste leisten dürften. Diese Beispiele können aber auch später erst einzuübende grammatische Pensen vorbereiten, wie sie früher vorgekommene befestigen.

Wir haben ferner unter E besondere Repetitionsübungen gebracht, die sich zunächst besonders auf Aussprache und Orthographie, später aber auch auf die andern Kapitel der Grammatik beziehen. Es ist eine alte Erfahrung, daß eine Erscheinung bei ihrer ersten Durchnahme von den Schülern noch nicht sicher beherrscht wird, und daß wir deshalb immer und immer wieder darauf zurückkommen müssen. Diesem Erfordernisse wollen neben den Zusammenstellungen unter E und den Übungen unter C besonders auch diese Repetitionen begegnen und zur innern Verkettung des Ganzen beitragen.

Von verschiedenen Seiten wurde das Bedürfnis nach einem phonetischen Vorkurse vor Durchnahme des eigentlichen Buches geäußert. Wir haben Vokale, Nasale, Konsonanten und Diphthonge in der Grammatik in Tabellenform angeordnet. Wer also einen solchen Vorkursus für notwendig hält, wird in diesen Tabellen eine entsprechende Unterlage für die Übungen finden.

Um endlich dem Lehrer zu ermöglichen, sich jederzeit genau zu orientieren, ob und wo eine grammatische Erscheinung schon vorkam, haben wir am Schlusse der Grammatik eine grammatische Übersicht mit entsprechenden Verweisen eingefügt. In der systematischen Grammatik waren somit die Verweise auf die verschiedenen Übungen hinfällig.

Die Wünsche und Anträge der Rezensionen wurden, soweit als möglich, berücksichtigt.[1])

---

[1]) Wegen einiger Ausstellungen wandten wir uns an eine Reihe gebildeter Franzosen; es zeigte sich aber auch hier, daß die Auffassung verschieden sein kann.

I. Anfrage: Amasser oder ramasser les livres? 1. Antwort: On dit «ramasser les livres». 2. Antwort «Amasser» est préférable à «ramasser», quoique les deux mots puissent s'employer. 3. Antwort: «Amasser des livres» c'est les «collectionner». «Ramasser des livres» a un tout autre sens. Il a parfois le sens de «trouver, acheter», comme dans cet exemple: «Il ramasse des livres sur les quais». C'est «amasser» qui me semble l'expression le plus correcte.

II. Anfrage: La cloche sonne huit heures oder Huit heures sonnent? 1. Antwort: On dit «Huit heures sonnent» et non «La cloche sonne huit heures». 2. Antwort: «Huit heures sonnent» est plus employé et plus juste que «La cloche sonne huit heures». 3. Antwort: On peut dire indifféremment «La cloche sonne huit heures» ou «Huit heures sonnent». 4. Antwort: «L'horloge sonne huit heures» est français. «Huit heures sonnent», moins logique, est couramment employé. Exemple célèbre: «Minuit sonnait à St-Germain» (nuit de la St-Barthélemy). Il faut employer l'une ou l'autre formule selon le cas. Lorsque l'attention se porte sur l'heure sans avoir égard à ce qui l'annonce, il vaut mieux «Huit heures sonnent». Lorsque c'est le son de l'horlorge qui vous fait souvenir de l'heure, il conviendrait de dire «L'horloge sonne huit heures». Dans la pratique cela est indifférent.

III. Anfrage: Speisekammer: «souillarde, office, dépense«. 1. Antwort: Speisekammer doit se traduire par «office». «Souillarde» ne signifie pas Speisekammer, mais Spülkammer. Le mot «souillarde» m'était, du reste, comme à mes collègues, totalement inconnu. Il est très vieux et très peu employé. «Dépense» = Speisekammer est de même une vieille expression qui se retrouve cependant quelquefois sous cette forme: le dépensier d'un lycée, celui qui est chargé du service de l'office. 2. Antwort: Je ne connais absolument pas le mot «souillarde». Nous disons toujours «l'office» plutôt que la «dépense»;

Zum Schlusse ist es uns eine Herzenspflicht, allen denjenigen Damen und Herren, die uns mit Rat und Tat unterstützten, unsern Dank auszusprechen. Dank schulden wir besonders den Herren, die uns bei Durchsicht der Korrekturen bereitwillig Beistand leisteten: den Herren Professor Dr. Martin, Vorstand der Großh. Realschule in Sinsheim, Professor Dr. Jäger am Großh. Realgymnasium in Karlsruhe und Professor Miltner an der Großh. Realschule Ettlingen, ferner den Herren E. Carnot in Paris, Gressard, professeur au Lycée à Vesoul, Ed. Heuten, professeur à l'École Allemande à Bruxelles.

Ettlingen und Karlsruhe, im November 1906.

Die Verfasser.

---

j'ai cherché souillarde dans le Dictionnaire de l'Académie et ne l'y ai point trouvé, etc.

IV, Anfrage: Qui est absent? Qui manque? — 1. Antwort: «Qui est absent?» est plus employé que «Qui manque?» 2. Antwort: «Qui est absent?» est préférable à «Qui manque?» C'est du moins l'expresion toujours usitée dans nos classes. 3. Antwort: Un professeur dit indifféremment «qui manque? qui est absent?» Cette seconde forme est plus polie cependant que la première. En effet «manque» implique plus ou moins l'idée de se dérober à un cours, etc.

V. Anfrage: Beginnt die Woche mit dem Dimanche oder Lundi? — 1. Antwort: Il n'y a rien d'officiel à ce sujet; puisque le dimanche est jour de repos, il semblerait que la semaine commence le lundi. 2. Antwort: La semaine commence le dimanche. 3. Antwort: La plupart des dictionnaires et spécialement celui de Hatzfeld et Darmstéter qui fait autorité, disent: la semaine va du dimanche au samedi inclusivement.

Table des matières.

Supplément.

Chansons.

I. MAISON ET ÉCOLE.

PREMIÈRE JOURNÉE.

A.

1. Paul et Marguerite.

Paul et Marguerite sont deux enfants. Paul est le frère. Marguerite est la sœur.

C'est un matin. Marguerite entre.

— Bonjour, mon chéri!
— Bonjour, ma chérie!
— Que fais-tu là?
— Je dessine.
— Que dessines-tu?
— Vois!
— C'est charmant!

B.

I. Mon ami Charles.



II.

Les élèves: — Bonjour, monsieur (mademoiselle)!
Le professeur: — Bonjour, mes enfants!
Le professeur: — Montrez-moi la tête.
Les élèves: Voilà la tête.
Le professeur: — Montrez-moi les yeux. Montrez-moi la main gauche.

C.

Übungen (Exercices).

1. Dessinez votre ami(e). Bezeichnet folgende Teile, indem ihr jeweils einen Satz mit voilà dazu schreibt (z. B. Voilà la tête): la poitrine, les doigts, la bouche, la tête, la main gauche, le pied droit, le bras gauche, la main droite.

2. Bezeichnet ebenso: l'œil gauche, l'œil droit, l'oreille gauche (l'oreille droite).

3. Gebt auf folgende Frage die entsprechende Antwort mit: Je vois, die durch das deutsche Wort angedeutet ist:

Que voyez-vous là? (den Mund)
Que voyez-vous là? (den rechten Arm)
Que voyez-vous là? (das linke Bein)
Que voyez-vous là? (die Ohren)
Que voyez-vous là? (die Nase)
Que voyez-vous là? (die Augen)

4. a) *Marguerite entre.* — Qui entre? Gebt folgende Antworten französisch: Paul tritt ein. Margarete tritt ein. Der Bruder tritt ein. Die Schwester tritt ein.

b) *Que fais-tu là? Je dessine la tête.* — Gebt auf die Frage Que dessines-tu là? folgende Antworten französisch: Ich zeichne die Augen. Ich zeichne die Haare. Ich zeichne die Beine. Ich zeichne die Finger.

*5. Je dessine un homme.

Du zeichnest einen Mann. Erzähle, was du nacheinander machst. (Z. B. Je dessine la tête. Je dessine la bouche. Je dessine les oreilles.)

D.

Sprachlehre (Grammaire).

I. Geschlossene und offene Laute.

1. ou (u)-Laut.

Bonjour, bouche.

Der **ou (u)-Laut** wird im Französischen **geschlossen** gesprochen (wie im deutschen Worte **Hut**, nicht wie in **summen**). **Leseübung:** 9 R.

2. Geschlossenes o — offenes o.

Le bras gauche. — Paul.

Geschlossenes o (o: **Brot**) — offenes o (**Pforte**).

Übungen: a) Betrachtet die Mundstellung bei diesen und den nachfolgenden geschlossenen und offenen Lauten im Spiegel.

b) **Leseübung:** 15 R, 12 R.

3. Geschlossenes e — offenes e (ä).

Paul et Marguerite. Mon chéri, ma chérie. Élèves. Le nez. Montrez-moi.

Paul est le frère. Que fais-tu là? Je dessine. La tête. Elèves. Professeur.

Man unterscheidet im Französischen **geschlossenes e** (geschrieben é, ez [et]) von **offenem e** (ä) (geschrieben ais, es, ê, è).

Leseübung: 6 R.

4. i-Laut.

Marguerite; je dessine; la poitrine.

Wie der ou-Laut wird auch der **i-Laut** im Französischen **nur geschlossen** ausgesprochen (wie bei **lieb**, nicht wie bei **Himmel**). **Leseübung:** 10 R.

5. Geschlossener eu- und offener eu-Laut.

Deux enfants; les cheveux; les yeux.

La sœur; le professeur.

Geschlossenes eu (**schön**); offenes eu (**Wörter**).

Leseübung: 15 R, 12 R.

6. u (ü)-Laut.

Que fais-tu?

Das **u** wird im Französischen wie **ü**, und zwar **geschlossen** gesprochen (Bücher, Mühe). **Leseübung:** 7 R.

II. Nasenlaute.

Les enfants. Marguerite entre. C'est charmant. Les jambes. — Bonjour, mon chéri! — Les mains; un matin. — Un matin.

Wir haben vier **Nasenlaute:** an (an, am, en, em), on (on, om), in (in, ain, etc.), un. Es sind **offene** Laute.

Übungen: a) Sprich mit möglichst gleicher Mundöffnung nacheinander:

offenes a	—	Nasenlaut	an
„ o	—	„	on
„ e	—	„	in
„ eu	—	„	un

b) Sprich nacheinander:

an — on und umgekehrt
in — un „ „

c) **Leseübungen:** 4 R, 10 R.

III. Betonung der Laute und Wörter.

1. Doppellaute.

Eh bien, vois! Oui, mon chéri! Les yeux, les pieds, les doigts, la poitrine.

Die **Doppellaute** (oi, oui, yeu, ie, ien) werden so gesprochen, daß **auf dem zweiten Laute der Hauptton** ruht.

2. Betonung der Wörter und Wortgruppen.

Bonjour; enfant; élève; l'oreille; professeur. — La tête; la bouche; le nez; deux‿enfants; un matin; ma chérie; montrez-moi.

Entsprechend der Betonung der Doppellaute ist bei einem zwei- oder mehrsilbigen Worte oder bei einer Wortgruppe **der Hauptton auf der letzten Silbe.**

Übung. Lest folgende Wortgruppen, indem ihr auf die Betonung achtet: la sœur; les cheveux; les pieds; les doigts; mon chéri; ma chérie; deux enfants; eh bien; vois-tu? c'est charmant; l'oreille droite; la main gauche; mon‿ami Charles.

3. Dumpfes e.

Le frère; le nez; le bras. Je dessine. Que dessines-tu? Les cheveux; Monsieur.

Da die Betonung auf der letzten Silbe (dem letzten Worte) ruht, wird **das e von le, je, ce, que,** weil es unbetont ist, wie **dumpfes e** (ö) gesprochen; ebenso **das e in der zweitletzten Silbe der Wörter,** wenn die Silbe mit e endigt (*che-veux*. Merke: *mon-sieur*).

Leseübung: 9 R.

IV. Endbuchstaben.

Le frère; Marguerite entre; je dessine; la tête; l'oreille; la bouche; la poitrine; gauche.

Das **e am Ende der Wörter** wird nicht gesprochen (bei *Marguerite entre* ist am Ende bei langsamer Aussprache ein schwacher ö-Laut hörbar).

Ebenso lauten **manche andere Endbuchstaben** nicht, z. B. ***t, d***: *et, sont, enfant, est, charmant, droit,* (aber *droite*), *doigt, pied;*

s: *enfants, es, fais, Charles, jambes, pieds, doigts;*

x: *cheveux, yeux;*

z: *nez;*

endlich auch ***g*** in *doigts*.

V. Geschlecht der Hauptwörter (substantifs). Der bestimmte Artikel (l'article défini).

Le frère; le bras; le nez.

La sœur; la poitrine; la main; la tête; la bouche.

Im Französischen gibt es nur **zwei Geschlechter,** das männliche (masculin, m.) und das weibliche (féminin, f.). Der **bestimmte männliche Artikel** heißt **le,** der **bestimmte weibliche Artikel la.** Vor einem Worte, das mit einem Selbstlauter (Vokale) beginnt, wird sowohl le als la **apostrophiert:** *l'ami, l'oreille.*

Das Geschlecht der Wörter stimmt im Französischen und Deutschen nicht immer überein; vergleiche: *le nez, la tête, l'oreille (f.), la bouche.*

VI. Mehrzahl (pluriel).

Le pied . . .	*les pieds*
le doigt . . .	*les doigts*
la tête . . .	*les têtes*
la main . . .	*les mains*
l'ami	*les amis*
l'oreille . . .	*les oreilles*
le bras . . .	*les bras*
le nez . . .	*les nez*
le cheveu . .	*les cheveux*
l'œil	*les yeux.*

Die **Mehrzahl** (pluriel) wird im Französischen gebildet **durch Anhängen eines s** an die Einzahl (singulier). (Ausnahmen: *cheveux, yeux,* die x haben.) Enthält das Wort schon in der Einzahl ein s (x, z) (*bras, noix, nez*), so wird in der Mehrzahl kein s angehängt.

Der bestimmte **Artikel der Mehrzahl** heißt für beide Geschlechter **les.** Beginnt das Hauptwort mit einem Vokale, so wird das s des vorhergehenden Artikels hinübergezogen.

Übungen. a) *Montrez-moi les oreilles. — Voilà les oreilles.* Bildet ebensolche Befehle und gebt die Antworten, indem ihr die Beine, die Hände, die Augen, die Arme zeigt.

b) *J'ai deux yeux.* — Gebt ebenso die anderen Körperteile an, die in der Zweizahl vorkommen: Ich habe zwei Ohren. Ich habe zwei Füße, 2c.

E.

Beispiele aus dem vorgekommenen Übungsstoffe. Documents zur Vorbereitung, Vervollständigung und Repetition der betreffenden grammatischen Kapitel.

1. Gegenwart: Marguerite entre; je dessine; dessines-tu? voyez-vous?
2. Befehl: dessinez, vois.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: fais-tu? vois.
4. Besitzanzeigendes Adjektiv: m o n chéri, m a chérie.

5. Unregelmäßige Mehrzahl: les cheveux, les yeux, les nez, les bras, les genoux.

6. Beiwort: charmant, gauche, droit.

7. Persönliches Fürwort: Montrez-moi.

8. Fragewort: Que fais-tu? Que dessines-tu? Qui entre? Que voyez-vous?

9. Wortstellung: la main gauche, l'œil droit, la main droite, la jambe droite.

A.

2. La maman, Paul et Marguerite.

Marguerite: — Bonjour, maman!

La maman: — Bonjour, ma chérie! Donne-moi un baiser.

Paul: — Bonjour, maman!

La maman: — Bonjour, mon chéri! Que fais-tu là?

Paul: — Je dessine.

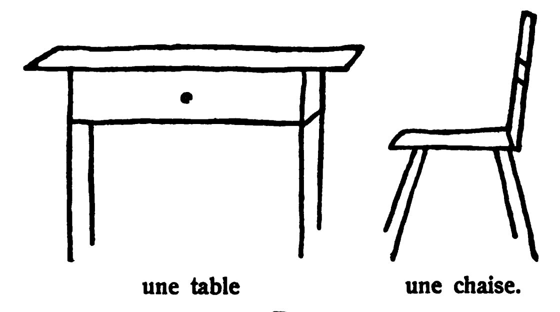
La maman: — Qui dessines-tu?

Paul: — C'est mon ami Charles.

Marguerite: — Je dessine aussi.

La maman: — Vraiment? Que dessines-tu?

Marguerite: — Je dessine une table et une chaise.



une table une chaise.

B.

Le professeur: — Combien de pieds a la table?

L'élève: — La table a quatre pieds:

1	2	3	4
un	deux	trois	quatre

Le professeur: — Combien de pieds as-tu?
L'élève: — J'ai deux pieds.
Le professeur: — Combien d'yeux as-tu?
L'élève: — J'ai deux yeux.
Le professeur: — Combien d'oreilles as-tu?
L'élève: — J'ai deux oreilles.

Le professeur: — Combien de doigts as-tu?
L'élève: — J'ai dix doigts.
Le professeur: — Compte les doigts.
L'élève: — Je compte les doigts:

1	un	6	six
2	deux	7	sept
3	trois	8	huit
4	quatre	9	neuf
5	cinq	10	dix.

Les doigts.

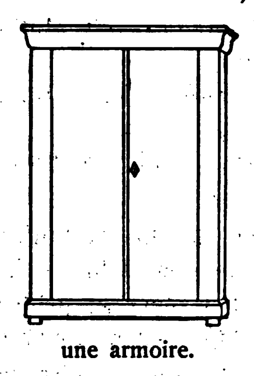
Le pouce: Ah! que j'ai faim!
L'index: Nous n'avons pas de pain!
Le doigt du milieu: Comment faire?
L'annulaire: Je n'en sais rien!
Le petit doigt: Travaillez, vous aurez du pain!

C.

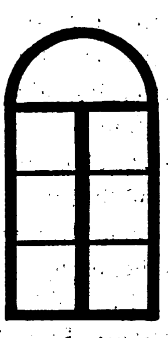
1. Combien de mains as-tu? Combien de bras as-tu? Combien de frères as-tu? Combien de sœurs as-tu? Combien de pieds à la chaise? — Antwortet auf vorstehende Fragen. (Z. B. J'ai deux mains. Merke: Je n'ai pas de sœur. Je n'ai pas de frère.)

2. Combien de tables avez-vous? Combien de chaises avez-vous? Combien d'armoires avez-vous? Combien de sofas avez-vous? Combien de fenêtres avez-vous? Combien de commodes avez-vous? — Antwortet auf vorstehende Fragen, indem ihr die Anzahl der betreffenden

Dinge angebt, die ihr in eurem Wohnzimmer habt. (Z. B. Nous avons deux tables.)



une armoire.



une fenêtre.

3. Schreibt nachstehende Aufgaben in Worten an und dazu das Ergebnis: 4 + 2; 3 + 5; 6 + 4; 1 + 7; 7 + 2; 1 + 9; 5 + 4. (Exemple: Quatre et deux font six.)

4. *Combien de sœurs as-tu? — Je n'ai pas de sœur.* — Bildet darnach auf Französisch die Fragen: Wieviel Brüder hast du? Wieviel Finger hast du? Wieviel Ohren hast du? — (Ein kleiner Schelm antwortet darauf): Ich habe keine Brüder. Ich habe keine Finger. Ich habe keine Ohren.

*5. La salle à manger. (Das Speisezimmer.)

Gebt an, was sich in dem Speisezimmer befindet. (Soweit ihr die Namen kennt.)

D.

I. Stimmhafte und stimmlose Laute.

Bonjour, maman! Je dessine. J'ai deux yeux. Les jambes, les genoux. — Mon chéri. C'est charmant. La bouche. La main gauche. — Un baiser. Une chaise. Les oreilles. Deux enfants. — Je dessine aussi. Paul et Marguerite sont deux enfants; six; sept; professeur, monsieur; silence; qui est-ce? Attention. Cinq, six, sept, dix. — Que vois-tu? Vraiment. Les cheveux. — Que fais-tu? Professeur. Les fenêtres.

Im Französischen sind die **stimmhaften Laute** streng von den **stimmlosen** zu unterscheiden, also:

stimmhafter breiter Zischlaut j *(bonjour)* von stimmlosem breiten Zischlaut ch *(chéri)*,
stimmhafter schmaler Zischlaut s *(baiser)* von stimmlosem schmalen Zischlaut s *(six)*,
stimmhafter Zahnlippenlaut v *(vraiment)* von stimmlosem Zahnlippenlaut f *(fenêtres)*.

Bei den stimmhaften Lauten ist ein Stimmton hörbar (wie bei m, n, l, r), bei den stimmlosen nicht. — Stimmhafter breiter Zischlaut wird durch j (oder g) geschrieben; stimmhaftes s kommt z. B. zwischen zwei Selbstlautern (Vokalen) *(baiser)* oder bei der Bindung vor *(les‿enfants, les‿oreilles)*.

Übungen. a) Prüft die stimmhaften Laute, indem ihr den Finger an den Kehlkopf oder die Hand auf die Schädeldecke legt.

b) Leseübungen: breiter Zischlaut 6 R, schmaler Zischlaut 7 R, Zahnlippenlaut 10 R

II. k-Laut.

Combien; commode. Qui dessines-tu? Que fais-tu? Quatre; cinq.

k-Laut haben folgende Buchstaben: c außer vor e und i (y); ferner qu, q.

Leseübung: 9 R.

III. Der unbestimmte Artikel (l'article indéfini).

Un pied . . . . le pied
une main . . . la main.

Der **unbestimmte Artikel** (article indéfini) heißt für das männliche Geschlecht **un**, für das weibliche Geschlecht **une.**

Übungen. a) *J'ai une tête.* — Gebt diejenigen Körperteile an, die nur einmal vorkommen. (Ich habe einen Mund. Ich habe eine Nase. Ich habe einen Kopf. Ich habe eine Brust.)

b) *La fenêtre; la commode; le sofa; l'armoire (f.); la table; la chaise.* — Gebt an, was ihr zeichnet, indem ihr vorstehende Wörter in

folgender Reihenfolge benutzt: Ich zeichne ein Sofa. Ich zeichne einen Tisch. Ich zeichne ein Fenster. Ich zeichne einen Schrank. Ich zeichne eine Kommode. Ich zeichne einen Stuhl. (Z. B. Je dessine un sofa.)

IV. Gegenwart von avoir.

Das persönliche Fürwort (pronom personnel).

Documents. ***J'ai*** *deux pieds.* ***J'ai*** *faim. Combien de pieds* ***as-tu****? La table* ***a*** *quatre pieds.* ***Nous avons*** *deux tables.* ***Nous n'avons*** *pas de pain. Combien de tables* ***avez-vous****?*

Die **Gegenwart** (présent) von **avoir** und das **persönliche Fürwort** (pronom personnel).

	Einzahl.	Mehrzahl.
1. Person.	***J'ai***	***nous avons***
2. Person.	***tu as***	***vous avez***
3. Person.	***il(elle)a***	***ils(elles)ont.***

Übungen. Konjugiert ebenso und zeigt dabei auf die betreffenden Personen: J'ai deux pieds. J'ai une tête. J'ai un frère. J'ai une sœur. J'ai faim.

E.

1. Gegenwart: je dessine; dessines-tu?
2. Imperativ: donne-moi; compte les doigts, travaillez.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: fais-tu; je sais.
4. Teilungsartikel: **du** pain.
5. Besitzanzeigendes Adjektiv: m o n chéri; m a chérie; m o n ami.
6. Fragewort: Qui dessines-tu? Que dessines-tu? Comment?
7. Verneinung: Nous **n'**avons **pas**; je **n'**en sais **rien.**
8. En: je n'**en** sais rien.
9. Ausdrücke der Menge: c o m b i e n de pieds? c o m b i e n d'yeux? p a s de pain.

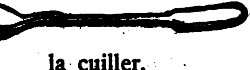
A.

3. Le petit déjeuner.

La maman: — Allons déjeuner, mes enfants. (La famille va déjeuner.) As-tu faim, Paul?

Paul: — Oui, maman, j'ai grand' faim. Où est la cuiller?

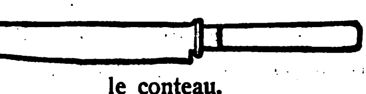
La maman: — Voilà la cuiller.


la cuiller.

Marguerite: — Du pain, s'il vous plaît!

La maman: — Passe-moi le couteau.

Marguerite: — Voilà, maman! (Marguerite passe le couteau à maman).


le conteau.

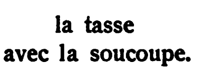
La maman: — Voilà, mon enfant! (La maman donne du pain à Marguerite.)

Marguerite: — Merci bien, maman!

Paul: — Encore du lait, s'il vous plaît.

La maman: — Passe-moi la tasse avec la soucoupe.

Paul: — Voilà, maman. (Paul passe la tasse à la maman.) Merci, maman.


la tasse avec la soucoupe.

La maman: — Veux-tu encore du pain, Marguerite?

Marguerite: — Non, merci, maman!

B.

I. *Le professeur:* — Qu'est-ce que cet objet?

L'élève: — C'est un pot.

Le professeur: — Et celui-ci?

L'élève: — C'est une cafetière.


un pot.


une cafetière.

II. **Le sucre.** (Erzähle, was du mit dem Zucker machst.) Je demande du sucre. Je prends le sucre. Je mets le sucre dans le café.

III. **Le pain.** (Erzähle, was du mit dem Brote machst.) Je demande du pain. Je prends le pain. Je mange le pain.

C.

1. *Qu'est-ce que cet objet? — C'est une table.* Stellt weitere solche Fragen nach folgenden Dingen: tasse, couteau, pot, pain, soucoupe, cafetière, — und gebt die Antwort, indem ihr davor jeweils das betreffende Ding zeichnet.

2. Zeichnet die bei 2 C 2 vorkommenden Dinge und schreibt darüber, was es ist.

3. B. C'est une fenêtre.

*3. *Où est le lait? — Le lait est dans un pot.* Beantwortet ebenso die folgenden Fragen, indem ihr die Antworten vervollständigt: Où est le café? . . . cafetière. Où est le sucre? . . . le sucrier. Où est la table? . . . salle à manger. Où est le pain? . . . sur la table.

4. *Passe-moi le couteau. — Voilà le couteau.* Verlangt ebenso nach folgenden Dingen: Das Brot, die Tasse, den Löffel, den Topf, — und gebt die Antwort mit voilà.

5. a) *Je prends la cuiller. Je prends le café.* — Gib in weiteren solchen Sätzen an, daß du das Messer, die Tasse nimmst (ergreifst); ebenso, daß du die Milch nimmst (trinkst).

b) *Je mange le pain.* — Gib ebenso an, daß du den Zucker issest.

c) *Je mets le sucre dans le café.* — Gib ebenso an, daß du das Brot in den Kaffee tust (legst).

6. a) *Que veux-tu? — Du pain, s'il vous plaît. Du lait, s'il vous plaît.* — Ebenso sagt das Kind: Zucker, bitte. Kaffee, bitte.

b) *Je demande du pain.* — Übersetzt ebenso: Ich verlange Zucker. Ich verlange Milch. Ich verlange Kaffee.

c) *Maman me donne du pain.* — Gib weiter an, was dir Mama gibt.

7. *Bonjour, **mon** chéri! Bonjour, **ma** chérie! Allons déjeuner, **mes** enfants!* — Antwortet auf die Frage Qu'est-ce que c'est? indem ihr auf folgende Körperteile zeigt: meine Nase, mein rechter Arm, mein Kopf, mein linker Fuß, meine Brust, meine Hände, meine Augen, meine Finger. (Z. B. C'est mon nez. Ce sont mes mains.)

*8. Le petit déjeuner. Was befindet sich beim Frühstück auf dem Tische? (Die Dinge einfach aufzählen.)

D.

I. o-Laut (Schreibung).

Un pot; mon pied gauche; un couteau; mon ami Paul.

Der **o-Laut** wird geschrieben mit: **o, au, eau.**

Lese- und Schreibübungen: 15 R, 12 R.

II. Erste Person Einzahl der Gegenwart (présent).

***Documents.** Je dessine. Je mange le pain Je demande du pain.*

Die **erste Person** (Einzahl) **der Gegenwart** hat meist die Endung **e** (1. Konjugation). Merke aber: je **fais**, je **prends**, je **mets**.

Übung. Übersetzet (die Endung unterstreichen): Ich zeichne einen Tisch. Ich esse den Zucker. Ich verlange Kaffee.—Ich lege das Brot auf den Tisch. Ich mache ein Haus.

III. Zweite Person Einzahl der Gegenwart (présent).

***Documents.** Que dessines-tu? Que demandes-tu? Que fais-tu? Que vois-tu? Que prends-tu?*

Die **zweite Person** Einzahl der Gegenwart (présent) hat **die Endung es** (1. Konjugation). Merke aber: **fais-tu**; **vois-tu**; **prends-tu**.

Übungen. a) Bildet mit folgenden Zeitwörtern Sätze in der ersten und zweiten Person, indem ihr jeweils auf die betreffende Person zeigt, welche die Handlung ausführt: **dessine, mange, demande; fais, prends, mets.** (Z. B. **Je dessine un homme. — Tu dessines un homme.**)

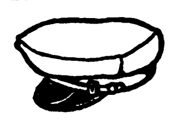
b) Bildet folgende Fragen: Was verlangst du? Was zeichnest du? Was ißt du? Was nimmst du? Was legst du in den Kaffee? Was machst du? Was siehst du?

E.

1. Befehl: allons déjeuner; va déjeuner; passe-moi.
2. Nennform: déjeuner. (Allons déjeuner. Il va déjeuner.)
3. Unregelmäßige Zeitwörter: allons, va, veux-tu; je prends; je mets.
4. Unbestimmter Artikel: un pot, une cafetière.
5. Teilungsartikel: **du** pain; **du** lait.
6. Besitzanzeigendes Fürwort: **mes** enfants, **mon** enfant.
7. Persönliches Adjektiv: passe-**moi.**
8. Fragewort: Où est? Qu'est-ce que cet objet?
9. Vorwort: d a n s un pot; s u r la table.
10. Wortstellung, Wemfall: Maman donne du pain à Marguerite. Marguerite passe le couteau à maman. Paul passe la tasse à maman.

A.

4. Paul va à l'école.



une casquette.

Il est huit heures.
Paul prend son sac.
Il met sa casquette.

Paul: — Au revoir, maman! Au revoir, Marguerite!

un sac.

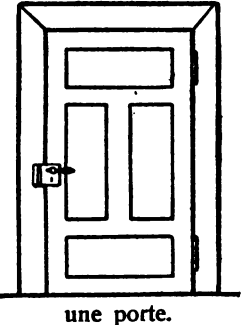
La maman: — Au revoir, mon enfant! Sois sage!

Marguerite: — Au revoir, Paul! Reviens bientôt!

Paul ouvre la porte. Il sort de la salle. Il ferme la porte.

Paul arrive dans la rue. Il rencontre son ami Charles.

Paul: — Bonjour, mon ami. Comment vas-tu?



une porte.

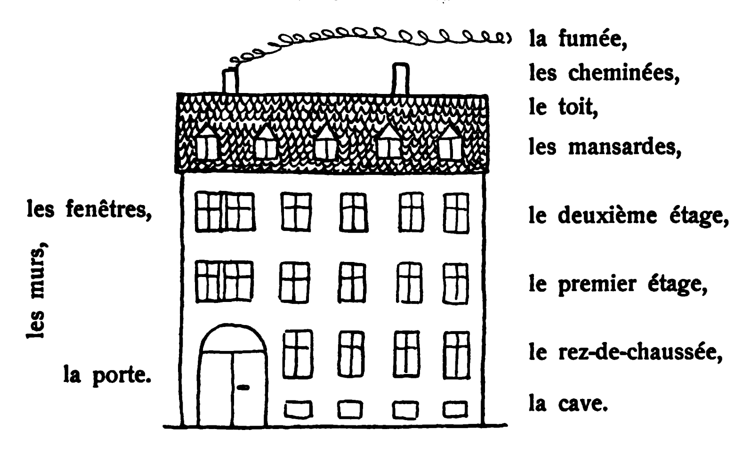
Charles: — Merci, mon ami. Très bien, et toi?
Paul: — Merci, mon ami. Je suis bien portant. As-tu le devoir de calcul?
Charles: — Oui. Sais-tu ta leçon de français?
Paul: — Pas beaucoup.

B.

I. Marguerite reste encore à la maison. Elle doit aller à l'école à neuf heures seulement.

Marguerite dessine

une maison.



La mère va au marché. Elle achète des provisions. La bonne nettoie les chambres.

II. Paul va à l'école.

Paul prend son sac. Il met sa casquette. Il ouvre la porte. Il sort de la salle. Il ferme la porte.

Il arrive dans la rue. Il rencontre son ami. Il arrive à l'école.

C.

1. Montrez les parties de cette maison. Montrez le toit. Montrez le rez-de-chaussée. Montrez-moi la cave. Combien d'étages a la maison? Combien de fe-

nêtres a chaque étage? Montrez-moi un mur. Quel est le premier étage? Quel est le deuxième étage?

2. a) Où va Paul? Où arrive-t-il? Où reste Marguerite? Où va la mère?

b) Übersetzt folgende Sätze: Paul kommt in der Schule an. Margarete geht zur Schule. Die Mutter bleibt zu Hause. Das Dienstmädchen geht auf den Markt. Es kommt auf dem Markte an.

3. a) Quelle heure est-il? — Drückt ebenso auf französisch aus: Es ist 10 Uhr. Es ist 5 Uhr. Es ist 2 Uhr.

b) D'où sort-il? (Paul) — Bildet entsprechende Antworten, worin folgende Ausdrücke vorkommen: . . . de la maison . . . de l'école.

4. a) Que prend-il? (Paul) Que met-il? Que dit-il? Qu'ouvre-t-il? Que ferme-t-il? Qu'achète-t-elle?

b) *Il ouvre. Il ferme.* — Gebt an, daß er die Fenster, die Hände, den Mund, die Augen öffnet und schließt.

c) *Elle achète des provisions.* — Gebt an, daß sie Tassen, Töpfe, Stühle kauft.

*5. Qui va à l'école? Qui rencontre-t-il? Qui reste à la maison? Qui achète des provisions? Qui nettoie les chambres?

*6. Marguerite va à l'école. Que fait-elle? (Merke: Elle met son béret.)

D.

I. Der a-Laut.

Wir haben im Französischen **zweierlei a-Laute** zu unterscheiden, ein tiefes (meist langes) a: tasse, classe, passe — und ein helleres a, das sich dem ä nähert: la, a, voilà, table, café, Charles.

Leseübung: 17 R.

II. Der Nasenlaut ien.

Reviens bientôt. Très bien. Combien? Je n'en sais rien.

Während en wie an gesprochen wird, lautet es nach i (also in der Verbindung ien) wie — **in**.

III. Die Accente (accents).

Le déjeuner; un étage = ´ *accent aigu.*
La mère achète des provisions = ` *accent grave.*
La fenêtre; la tête = ^ *accent circonflexe.*

Der accent aigu bezeichnet geschlossenes e, der accent grave und circonflexe offenes e.

Leseübung: 10 R.

IV. Die cédille.

Sais-tu ta leçon de français?

ç = cédille. Die cédille deutet an, daß c vor a, o, u wie stimmloses s gesprochen wird.

V. 1. Die 3. Person Einzahl der Gegenwart.

1. Person.	3. Person.
Je ferme la porte.	*Il ferme la porte.*
J'entre.	*Elle entre.*

Die **3. Person Einzahl der Gegenwart** hat die **Endung e** (1. Konjugation). Merke aber: il sort, il met, il prend, il fait.

Übungen: a) Erzählt nach 3 B II, was Paul (Gretchen) mit dem Zucker macht. (Il (elle) .... du sucre, etc.)

b) Konjugiert in der Einzahl je einen Satz, worin folgende Zeitwörter vorkommen (zeigt auf die betreffenden Personen): ouvre, ferme, reste, achète, nettoie, — prends, mets, sors, fais. (Beispiel: J'ouvre la porte. Tu ouvres la porte. Il (elle) ouvre la porte.)

V. 2. t des Wohllauts wegen eingeschoben.

Qu'ouvre-t-il? Que ferme-t-il? Où reste-t-elle? Qu'achète-t-elle? Où va-t-il? Combien de pieds a-t-il?

Wenn in der 3. Person der Einzahl das **Zeitwort auf e oder a endigt,** so wird (in der Frage) **vor il, elle (on) des Wohllauts wegen ein t eingeschoben** (vgl. il sort, il fait).

Übung: Übersetzt folgende Fragen ins Französische: Was ißt er? Was öffnet er? Wo kommt sie an? Wo trifft sie ein? Was schließt sie? Wen trifft er?

4. Paul va à l'école.

VI. Die Befehlsform (impératif).

Documents. ***Donne-moi** un baiser.* ***Passe-moi** le couteau.* ***Passe-moi** la tasse avec la soucoupe. —* ***Montrez-moi** un mur.* ***Montrez-moi** votre devoir.* ***Travaillez.***

Die **Befehlsform** (impératif) hat in der 2. Person der **Einzahl** die **Endung e** (1. Konj.), in der 2. Person **Mehrzahl** und in der Höflichkeitsform die **Endung ez**.

Merke aber: Reviens bientôt. Fais le devoir.

Übungen: a) Paul erteilt Gretchen folgende Befehle: Öffne die Türe. Nimm den Zucker. Gib mir das Heft. Reiche mir den Löffel. Arbeite.

b) Die Mutter erteilt den Kindern folgende Befehle: Tretet ein. Esset euer Brot. Nehmt eure Milch. Geht hinaus. Schließt die Türe.

VII. Das besitzanzeigende Adjektiv (adjectif possessif).

Documents. *Bonjour, **mon** chéri! Bonjour, **ma** chérie! C'est **mon** ami Charles. Allons déjeuner, **mes** enfants. Voilà, **mon** enfant (Marguerite). Paul prend **son** sac. Il met **sa** casquette. Il rencontre **son** ami Charles.*

	Einzahl		Mehrzahl
	Männl. (masculin).	Weibl. (féminin).	
1. Person	***Mon** ami;*	***ma** casquette;*	***mes** yeux;*
2. Person	***ton** ami;*	***ta** casquette;*	***tes** yeux;*
3. Person	***son** ami;*	***sa** casquette;*	***ses** yeux.*

Übungen: a) Gebt von folgenden Dingen in der Einzahl den Besitzer durch das besitzanzeigende Adjektiv an: sac, casquette, tasse, couteau, café! (Z. B. C'est mon sac. C'est ton sac. C'est son sac.)

b) Gebt von folgenden Dingen die drei Personen des Besitzes in der Mehrzahl an: yeux, pieds, mains, ami(e)s. (Z. B. Ce sont mes yeux. Ce sont tes yeux. Ce sont ses yeux.)

c) Konjugiert im singulier: Je mets ma casquette. Je ferme les yeux, etc.

VIII. Fragewörter.

Documents. ***Qui** est-ce?* ***Qui** entre?* ***Qui** va à l'école?* ***Qui** reste à la maison? —* ***Qui** rencontre-t-il?* ***Que** prend Paul?* ***Qu'**ouvre-t-il?* ***Qu'**achète-t-elle?*

Quel est le deuxième étage? Quelle heure est-il?
Où va Paul? D'où sort-il? Comment vas-tu?

Zu den gebräuchlichsten Fragewörtern gehören: **qui, que; quel, quelle; où, d'où, comment.** Qui (wer, wen) fragt nach Personen, que (was) nach Sachen; quel, quelle (welcher, welche, welches) gehört zu einem Hauptwort; où (wo, wohin), d'où (woher, von wo) frägt nach dem Orte, comment (wie) nach der Beschaffenheit oder Art und Weise.

Steht das persönliche Fürwort nach dem Zeitwort (Frage, Befehl), so wird es durch Bindestrich (trait d'union) verbunden.[1])

Übung. Übersetzt folgende Fragen: Wer kommt auf der Straße an? Wen triffst du? Wer weiß seine Lektion? Was schließt er? Was zeichnet sie? Welches ist deine Mütze? Wieviel Uhr ist es? Von wo geht er hinaus? Wie befindet er sich?

E.

1. Nennform: il doit aller.

2. Unregelmäßige Zeitwörter: Paul prend; il met; sois sage; reviens; il ouvre; il sort; vas-tu? sais-tu? elle doit; elle va; elle achète; elle nettoie.

3. Teilungsartikel: **des** provisions.

4. Ordnungszahlen: le premier, le deuxième.

5. Angabe der Menge: combien d'étages, de fenêtres?

6. Vorwort und Bestimmungen des Zeitworts: il sort de la salle; arrive dans la rue; reste à la maison; aller à l'école; à neuf heures; elle va au marché.

7. Wessenfall: les parties de cette maison.

8. Zusammenrückung: la leçon de français.

Repetition.

Nasenlaut an: enfant, entre, charmant, jambe, vraiment, en, maman, grand, encore, prend, dans, rencontre, comment, content, mansarde, chambre.

---

[1]) Nach der neuen Orthographie kann der Bindestrich auch wegbleiben.

A et B.

*5. La classe.

A nos places
Dans les classes!
A l'ouvrage,
Du courage!

I.

Paul et Charles entrent dans la salle de classe. Ils saluent leurs camarades.

Paul et Charles: — Salut, mes amis!

Les amis: — Salut!

II.

L'heure sonne. Le professeur entre. Les élèves se lèvent de leurs sièges.

Le professeur: — Bonjour, mes enfants. Asseyez-vous . . . *(Les élèves s'asseyent. Le professeur fait l'appel.)* Qui est absent?

Émile: — Mon voisin, Achille Pourchot est absent. (Ma voisine Marie Cornot est absente.)

Le professeur: — Est-ce qu'il est malade? (Est-ce qu'elle est malade?)

Émile: — Oui, monsieur; sa mère m'a chargé de l'excuser. Il (elle) a des maux de tête.

III.

Le professeur: — Prenez vos cahiers . . . Lisez votre devoir de français, Charles, Eugène, Émile. (Émile lit à voix basse.) . . . Plus haut . . . Paul, montrez-moi votre devoir.

Paul: — Voilà, monsieur!

Le professeur: — Il y a ici une faute. Comment s'écrit le mot *chaussée?*

un cahier.

Paul: — Cé ache a u deux esse é accent aigu e.

Le professeur: — Bon, corrigez cette faute.

(Les élèves prennent leurs cahiers. Ils lisent leur devoir. Ils montrent leur devoir au professeur. Le professeur corrige les fautes.)

Le professeur: — Enlevez les cahiers. *(Les élèves enlèvent leurs cahiers.)*

C.

1. Qui entre dans la salle? Que font les élèves? D'où se lèvent-ils? Où s'asseyent-ils? Où t'assieds-tu? Qui excuse Achille Pourchot? Qui a chargé Emile d'excuser Achille?

2. *Il est malade.* — Übersetzt dementsprechend: Er ist abwesend. Er ist träge (paresseux). Er ist artig. Er ist zufrieden. Er ist fleißig (appliqué).

*3. Que prennent les élèves? Que lisent-ils? Où lisent-ils encore? — dans le livre. Que montrent-ils? Que corrigent-ils? Qu'enlèvent-ils?

4. *Il y a une faute dans le devoir.* — Übersetzt dementsprechend: Es befindet sich ein Tisch in dem Zimmer. Es befindet sich ein Schrank in dem Zimmer. Es befindet sich eine Feder auf dem Tische. Es befindet sich ein Buch in dem Bücherranzen.

5. La classe. Erzähle, was du allein machst.

(Ich trete ein. Ich grüße meine Kameraden. Ich erhebe mich von meinem Platze. Ich setze mich. Ich nehme mein Heft. Ich lese meine Aufgabe. Ich zeige meine Aufgabe dem Lehrer. Ich lege mein Heft weg.)

A.

6. La classe d'écriture.

Commencement.

Le professeur entre.

Le professeur: — Émile, distribuez les cahiers d'écriture. *(Émile distribue les cahiers)*... Silence! Ne faites pas de bruit ... Faites attention. *(Le professeur écrit au tableau noir.)*... Prenez les plumes.

Pierre: — Je n'ai pas de plume, monsieur.

Le professeur: — Encore? Qui veut lui prêter une plume?

Charles: — Moi!

Le professeur: — Écrivez. Ayez soin de bien copier le modèle . . . Ne faites pas de taches.

une plume

Nous prenons les plumes. Nous écrivons. Nous copions le modèle. Le professeur corrige les fautes.

Fin.

L'heure de la sortie est arrivée.

Le professeur: — Posez les plumes. Émile, ramassez les cahiers. *(Nous posons les plumes sur la table. Un élève ramasse les livres et les cahiers.)*... Rangez-vos livres. *(Nous rangeons nos livres dans les sacs.)*. . . Levez-vous . . . Sortez. *(Nous nous levons de nos sièges. Nous sortons de la classe.)*

B.

Notre salle de classe.

Notre salle de classe est au premier étage. Elle a trois fenêtres et une porte. Les fenêtres sont hautes. Nous sommes assis(es) sur des bancs. Nous avons les coudes posés sur les tables. Il faut se tenir droit. Les pieds sont posés sur le plancher. Il y a plusieurs rangées de tables dans la salle.

Le professeur est dans la chaire. Il surveille les élèves. Il pose des questions aux élèves.

Le tableau noir se trouve contre le mur. (Il est suspendu au mur.) L'élève y écrit avec la craie.

Il efface l'écriture ou le dessin avec une éponge.



un tableau noir, un élève
une éponge.

Aux murs sont suspendus des modèles, des tableaux, des cartes.

C.

1. Qui distribue les cahiers? Où écrit le professeur? Que prenez-vous? Qui n'a pas de plume? Qui lui prête une plume? Que prêtes-tu à ton ami?

2. a) *Je n'ai pas de plume.* — Bilde drei weitere ähnliche Sätze, indem du angibst, was du auch nicht hast.

b) *Je ne trouve pas mon livre.* — Gib in drei weiteren Sätzen an, was du auch nicht findest.

c) Übersetzt dementsprechend: Ich zeichne nicht. Ich trete nicht ein. Ich mache meine Aufgabe nicht. Ich schließe das Fenster nicht. Ich öffne die Türe nicht.

3. Qu'écrivez-vous? Que copiez-vous? Où posez-vous les plumes? Où posez-vous les mains? Où posez-vous les pieds? Qui ramasse les cahiers? Où rangez-vous vos livres? D'où vous levez-vous? D'où sortez-vous?

4. A quel étage est votre salle de classe? Combien de fenêtres a-t-elle? Comment sont les fenêtres? Où êtes-vous assis(es)? Où avez-vous posé les coudes? Comment faut-il se tenir? Où les pieds sont-ils posés? Combien de rangées de tables y a-t-il dans la classe?

*5. a) *Ayez soin de bien copier.* — Befehlt ebenso, wobei man Sorge haben muß, indem ihr folgende Nennformen verwendet: bien écrire; bien lire; revenir bientôt.

b) *Il faut se tenir droit.* — Gebt weiter an, was nötig ist, indem ihr folgende infinitifs (Nennformen) anwendet: fermer la porte; saluer le professeur; faire attention; corriger les fautes.

6. a) Übersetzt folgende Fragen nach 6 A: Wer ist an dem Pulte? Wen überwacht er? Was stellt er an die Schüler? Wo befindet sich die Wandtafel?

b) Où écrit-on avec la craie? Avec quoi efface-t-on l'écriture? Qu'est-ce qui est suspendu aux murs?

*7. Paul erzählt, was er allein tut.

(Ich nehme die Feder. Ich schreibe. Ich schreibe die Vorschrift ab. Ich lege die Feder nieder. Ich tue meine Bücher in den Ranzen. Ich erhebe mich von meinem Platze. Ich gehe aus dem Schulzimmer.)

D.

I. 1. u. 2. Person Mehrzahl der Gegenwart.

Nous avons;	*vous avez.*
Nous écrivons;	*vous écrivez.*
Nous sortons;	*vous sortez.*
Nous posons;	*vous posez.*

Die 1. Person der Mehrzahl hat die Endung ons, die 2. Person die Endung ez, (die 3. — ent).

Übung. Übersetzt: Wir teilen die Hefte aus. Wir stellen Fragen. Wir löschen die Schrift aus. Wir treten ein. Wir grüßen den Lehrer.

II. Die 3. Person der Mehrzahl der Gegenwart.

Ce que font les élèves.

Les élèves prennent leurs plumes. Ils (elles) écrivent. Ils (elles) copient le modèle. — Ils (elles) posent les plumes sur la table. Ils (elles) ramassent les cahiers. Ils (elles) rangent les livres dans le sac. Ils (elles) se lèvent de leurs sièges. Ils (elles) sortent de la classe.

Übung a) Erzählt, was die Kinder tun, wenn sie in die Schule gehen. 4 A: Sie nehmen ihren Büchersack. Sie setzen (mettent) ihre Mützen auf. Sie öffnen die Türe. Sie gehen aus dem Zimmer. Sie schließen die Türe. Sie kommen auf der Straße an. Sie treffen ihre Freunde (Freundinnen). Sie gehen (vont) zur Schule.

b) Konjugiert einige der vorstehenden Sätze in den drei Personen der Mehrzahl. [Par exemple: Nous écrivons. Vous écrivez. Ils (elles) écrivent].

III. Die Gegenwart von être.

Documents. *Nous* ***sommes*** *assis(es) sur des bancs. Où* ***êtes****-vous assis (es)? Notre salle de classe* ***est*** *au premier étage. Les fenêtres* ***sont*** *hautes. Le professeur* ***est*** *dans la chaire. — Je* ***suis*** *content. — Paul et Marguerite* ***sont*** *deux enfants. Paul* ***est*** *le frère. Marguerite* ***est*** *la sœur.*

Die Gegenwart von être.

Je suis	*nous sommes*
tu es	*vous êtes*
il (elle) est	*ils (elles) sont.*

Übungen. a) Konjugiert (zeigt auf die Personen): Je suis assis(e). Je suis dans la chaire. Je suis sage. Je suis content. Je suis le frère.

b) Vervollständigt die folgenden Sätze: Je . . . . malade. Nous . . . . à l'école. Il (elle) . . . . mon frère (ma sœur). Vous . . . . content(e)s? Ils (elles) . . . . assis(es).

IV. 1. Bestimmung (complément) mit à.

Documents. *Paul va à l'école. Marguerite reste à la maison. Elle va à l'école à neuf heures. La mère va au marché. — Le professeur écrit au tableau noir. Notre salle de classe est au premier étage. Le professeur pose des questions aux élèves. Aux murs sont suspendus des modèles. Que prêtes-tu à ton ami?*

Das **Vorwort** (préposition) **à** bedeutet im allgemeinen **an** (in, auf). Es verschmilzt mit dem best. männlichen Artikel (le) zu **au,** mit dem best. Artikel der Mehrzahl (les) zu **aux.**

Übungen. a) Vervollständigt folgende Ausdrücke: Je vais . . . La mère reste . . . . Marguerite arrive . . . . Paul est . . . . Le tableau est suspendu . . . .

b) Übersetzt: Karl geht an das Fenster. Peter geht an die Türe. Die Mutter bleibt zu Hause. Emil ist an der Wandtafel. Der Lehrer stellt eine Frage an den Schüler. Das Schulzimmer ist im Erdgeschoß.

IV. 2. Bestimmung (complément) mit de.

Documents. *Paul sort de la salle. Il sort de la maison. Les élèves sortent de l'école. Marguerite sort du lit. — Les élèves se lèvent de leurs sièges. Montrez les parties de cette maison.*

Das **Vorwort** (préposition) **de** bezeichnet im allgemeinen **von, aus.** Es verschmilzt mit dem best. männ-

lichen Artikel le zu **du**, mit dem best. Artikel der Mehrzahl (les) zu **des**.

Übungen a) Gretchen geht aus dem Speisezimmer hinaus. Sie geht aus dem Hause. Sie geht aus der Schule. Paul erhebt sich von dem Stuhle. Er geht aus dem Bette. Er steht auf.

b) Vervollständigt (von — an): Paul va de .... à .... Marguerite va de .... à .... Le professeur va de .... à ....

E.

1. Befehl: distribuez; prenez; ne faites pas; écrivez; ayez soin; posez les plumes; ramassez les cahiers; levez-vous.

2. Mittelwort der Vergangenheit: arrivé; posé; suspendu.

3. Unregelmäßiges Zeitwort: ne faites pas; il écrit; prenez; j'ai; il veut; écrivez; ayez; nous rangeons; levez; assis; il faut; tenir.

4. Beiwort: le tableau noir; les hautes fenêtres.

5. Besitzanzeigendes Adjektiv: vos livres; nos livres; nos sièges.

6. Persönliches Fürwort: **lui** prêter; **moi**.

7. Rückbezügliches Fürwort und Zeitwort: **se** tenir; il **se** trouve; levez-**vous**.

8. Y: l'élève **y** écrit.

9. Fragewörter: qui, que, quoi, qu'est-ce qui, où, quel, combien, comment (siehe C).

10. Verneinung: **ne** faites **pas**; je **n'**ai **pas**.

11. Menge: pas de bruit; pas de plume; pas de taches; plusieurs rangées de tables.

12. Übereinstimmung: L'heure est arrivée. Les coudes sont posés. Les pieds sont posés. Des modèles sont suspendus.

13. Wessenfall: l'heure de la sortie.

14. Zusammenrückungen: une classe d'écriture; les cahiers d'écriture; la salle de classe.

15. Umstandsbestimmungen, Vorwort: sur des bancs; sur les tables; sur le plancher; il se trouve contre le mur; il écrit avec la craie; il efface avec une éponge.

16. Nennform: il veut prêter; ayez soin de bien copier; il faut se tenir.

Repetition.

1. **Geschlossenes e:** et, chéri, pied, nez, montrez, j'ai, sais, déjeuner, école, aller, fumée, étage, marché, rez-de-chaussée, écriture, cahier, écrit, posez, plancher.

2. **Offenes e.** a) lang: frère, tête, chaise, faire, fenêtre, cuiller, modèle, siège, chaire; — b) kurz: est, fais, dessine, sept, les, mes, des, ses, plaît, merci, fait, nettoie, cette, met, casquette, ferme, très, français, achète, elle, craie.

3. **Breiter Zischlaut.** a) stimmlos: chéri, charmant, bouche, gauche, Charles, chaise, cheminée, marché, achète, chambre, plancher, chaire; — b) stimmhaft: jour, je, jambe, sage, rangez, rangeons, siège, rangée, éponge.

A.

7. Le papa, Paul et Marguerite.

Paul revient de l'école.

Paul: — Bonjour, papa!

Le papa: — Bonjour, mon enfant! Cela va bien? As-tu bien travaillé?

Paul: — Oui, papa!

Marguerite: — Voilà! ma poupée est aussi éveillée.

Paul: — Ah! oui, tu aimes ta poupée, n'est-ce pas?

Marguerite: — Mais oui. J'aime ma Rose. *Je lui mets une belle robe. Je lui mets un nouveau chapeau. Je lui mets des chaussures. Je lui mets des gants.*

Ma poupée Rose.

Paul: — Élle est très propre.

Marg.: — Mais oui. Aussi *je lui lave la figure. Je lui lave les mains. Je lui peigne les cheveux.*

Le papa: — Allons déjeuner, mes enfants.

Marg.: — Vois, ma mignonne. Nous allons déjeuner. Nous aimons les gâteaux.



Le chapeau,

la cravate,

la robe,
la ceinture,

les gants,

la robe,

les bas,
les chaussures.

B.

Le costume de mon ami Charles.

Voir No. 1.

Mon ami Charles a un beau costume bleu: blouse, gilet et pantalon. Sa chemise est toujours blanche; (son faux-col est blanc aussi). Il a une cravate rouge. Ses chaussures sont bien cirées, ses bas sont noirs.

C.

1. a) D'où revient Paul? D'où revient Marguerite? D'où revient maman? Aimes-tu ta poupée? Qui aimes-tu encore?

b) As-tu appris la leçon de français? As-tu appris la leçon de lecture? As-tu appris la leçon de géographie? As-tu appris ton histoire?

2. a) Que mets-tu à la poupée? Que mets-tu encore à la poupée? (Par exemple: Je mets une belle robe à la poupée.) Drei solcher Antworten.

b) Que laves-tu à ta poupée? Que peignes-tu à la poupée?

c) Le costume de la poupée: Qu'a-t-elle sur la tête? Qu'a-t-elle sur le corps? Qu'a-t-elle sur les mains? Qu'a-t-elle aux pieds?

*3. (Für Mädchen.) a) Combien de costumes as-tu? Combien de jupes as-tu? Combien de tabliers as-tu? Combien de paires de gants as-tu?

b) Übersetzet: Wieviel Röcke hast du? Wieviel Hüte hast du? Wieviel Paar Schuhe hast du? Wieviel Paar Strümpfe hast du?

4. Le costume de Charles: De quelle couleur est le costume de Charles? Combien de boutons a la blouse? De quelle couleur est la chemise? (De quelle couleur est le faux-col?) De quelle couleur est la cravate? Est-ce que les chaussures sont cirées?

*5. (Für Knaben.) a) Combien de costumes as-tu? Combien de vestons as-tu? Combien de gilets as-tu? Combien de paires de chaussures as-tu?

b) Übersetzet: Wieviel Hosen hast du? Wieviel Hemden hast du? Wieviel Paar Strümpfe hast du?

*6. Marguerite s'habille et fait sa toilette.

Übersetzet und vervollständiget: Sie zieht an. Sie wäscht. Sie kämmt. Sie setzt auf.

7. Paul s'habille et fait sa toilette.

Übersetzet und vervollständigt: seine Hosen; seine Strümpfe; seine Schuhe; das Gesicht; die Hände; die Haare; seinen Kragen und seine Krawatte; seine Weste und seine Bluse; seine Mütze; seine Handschuhe.

D.

I. Deutscher j-Laut; l mouillée, y.

Les pieds; le cahier; attention; combien; reviens bientôt. — Éveillé; surveille; travaillez; les oreilles; la cuiller; un œil; le travail. — Les yeux; que voyez-vous? un crayon.

Das i wird in den Verbindungen: ied, ier, ion, ien **wie (deutsches) j gesprochen**; ebenso werden die Verbindungen von **ill in der Mitte** oder **il am Ende (l mouillée)** wie deusches j gesprochen. In den Verbindungen ay, oy, (uy) steht y für doppelten i-Laut; deshalb lautet ay = äj; oy = °aj. (Ebenso ist j-Laut in yeux.)

II. 1. Die Nennform. — Drei Konjugationen.

Documents. Nous allons ***déjeuner***. — *Qui veut lui* ***prêter*** *une plume? Ayez soin de bien* ***copier*** *le modèle, de bien* ***écrire***, *de bien* ***lire***, *de* ***revenir*** *bientôt. Il faut se* ***tenir*** *droit,* ***fermer*** *la porte,* ***saluer*** *le professeur,* ***faire*** *attention. — Je veux* ***ouvrir*** *la porte,* ***mettre*** *mon chapeau. Je vais* ***copier*** *le devoir. Sa mère m'a chargé de l'****excuser***. *Elle doit* ***aller*** *à l'école à neuf heures.*

Wir unterscheiden im Französischen drei Konjugationen. **Die 1. hat in der Nennform die Endung er, die 2. ir, die 3. re oder oir** (devoir).

Übereinstimmung von

	Nennform	und	**Gegenwart**
1. Konj.:	*fermer*		*je ferme*
2. Konj.:	*sortir*		*je sors*
	punir		*je punis*
3. Konj.:	*prendre*		*je prends*
	devoir		*je dois.*

Merke: ouvrir gehört nach der Nennform zur 2. Konjugation, hat aber in der Gegenwart die Endungen der 1. Konjugation.

Übungen. a) Wiederholt 6 C 5.

b) Vervollständigt folgende Sätze, indem ihr auf die Frage antwortet: Que dois-tu faire? — (Mit einem Verb auf er): Je dois ... la fenêtre. Je dois lui ... la figure. Je dois lui ... les cheveux. Je dois ... à la maison. Je dois ... à l'école. Je dois lui ... la tasse.

c) Gebt an, was ihr im Begriff seid zu tun, indem ihr folgende Sätze übersetzt: Wir wollen gleich essen. Wir wollen gleich die Türe öffnen. Wir wollen gleich die Türe schließen. Wir wollen gleich läuten. Wir wollen gleich die Aufgabe zeigen. Wir wollen gleich die Hefte austeilen. Wir wollen gleich abschreiben. Wir wollen gleich die Hefte einsammeln. (Par exemple: Nous allons déjeuner).

II. 2. Die Gegenwart der 1. Konjugation.

Wdh. 3 D II, III; 4 D V; 6 D I, II.

Modèle.

Je ferme	*e*
tu fermes	*es*
il (elle) ferme	*e*
nous fermons	*ons*
vous fermez	*ez*
ils (elles) ferment	*ent*

Übungen. a) Konjugiert in der Gegenwart, indem ihr auf die entsprechenden Personen deutet: dessiner; travailler; montrer le devoir; copier le modèle; ouvrir la porte; demander du pain; ramasser les cahiers.

b) Übersetzt: Er teilt die Hefte aus. Wir treten in das Zimmer ein. Ich grüße den Lehrer. Sie waschen das Gesicht. Wir kämmen die Haare. Du legst die Feder hin? Ihr bleibt zu Hause? Ich arbeite in dem Zimmer. Wir sammeln die Hefte ein. Ihr öffnet die Türe? Du bittest um eine Feder?

III. Lire, écrire.

Documents. *Ayez soin de bien **lire**. **Lisez** vos devoirs de français. Que **lisent** les élèves?*

*Ayez soin de bien **écrire**. **Écrivez**. Sur le tableau, on **écrit** avec la craie. Qu'**écrivez**-vous? Nous **écrivons** des lettres.*

Je li|s	*J'écri|s*	*s*
tu li|s	*tu écri|s*	*s*
il (elle) li|t	*il (elle) écri|t*	*t*
nous lis|ons	*nous écriv|ons*	*ons*
vous lis|ez	*vous écriv|ez*	*ez*
ils (elles) lis|ent	*ils (elles) écriv|ent*	*ent*

Die Zeitwörter **lire** und **écrire** haben die regelmäßigen Endungen der 3. Konjugation.

Übungen. a) Konjugiert: Je lis bien. Je lis à voix basse. J'écris sur le tableau. J'écris des lettres.

b) Übersetzen: Ich lese meine französische Aufgabe. Wir lesen still. Leset gut. Er liest nicht. — Er schreibt einen Brief. Wohin schreibt ihr? Sie schreiben mit den Federn. Du schreibst gut.

IV. **Das besitzanzeigende Adjektiv** (adjectif possessif).

Wdh. 4 D VII.

Documents. *Bonjour,* ***mon*** *enfant.* ***Ma*** *poupée est aussi éveillée.* ***Tu*** *aimes* ***ta*** *poupée, n'est-ce pas? Allons déjeuner,* ***mes*** *enfants.* ***Mon*** *ami Charles a un beau costume bleu.* ***Sa*** *chemise est toujours blanche;* ***ses*** *chaussures sont bien cirées,* ***ses*** *bas sont noirs. Marguerite fait* ***sa*** *toilette. Quelles sont les parties de* ***votre*** *costume? — Rangez* ***vos*** *livres. Les élèves rangent* ***leurs*** *livres dans* ***leur*** *sac.* ***Notre*** *salle de classe est au premier étage. Nous rangeons* ***nos*** *livres dans le sac. Les élèves se lèvent de* ***leurs*** *sièges.*

Das **besitzanzeigende Adjektiv** wird wie ein anderes Beiwort (adjectif) gebraucht. Es kann in der Einzahl oder in der Mehrzahl stehen; es kann bezeichnen, daß der betreffende Gegenstand **einem Besitzer** oder **mehreren Besitzern** angehört.

Ein Besitzer.

	Einzahl.	Mehrzahl.
1. Pers.	*mon, ma (mon)*	*mes*
2. Pers.	*ton, ta (ton)*	*tes*
3. Pers.	*son, sa (son)*	*ses.*

Mehrere Besitzer.

1. Pers.	*notre*	*nos*
2. Pers.	*votre*	*vos*
3. Pers.	*leur*	*leurs.*

Statt der weiblichen Form ma, ta, sa steht mon, ton, son, wenn das nachfolgende Wort mit einem Hellaut (Vokal) beginnt *(mon amie)*.

Übungen. a) Bezeichnet bei folgenden Dingen die verschiedenen besitzenden Personen (ein Besitzer): livre, cousin, plume, faux-col, oreille droite. (P. ex: C'est mon livre. C'est ton livre. C'est son livre. Ce sont mes livres. Ce sont tes livres. Ce sont ses livres).

b) Ebenso bei folgenden Dingen (mehrere Besitzer): salle de classe; maison; table; professeur.

c) Übersetzt: Dein Finger, unser Haus, euer Keller, sein Bücherranzen, mein linkes Ohr, ihre Häuser, meine Füße, ihre Freundin, euer Schulzimmer, dein Kopf, eure Straßen, ihr Haus, seine Federn.

d) Conjuguer: Je suis à ma place. J'aime ma poupée. Je range mes livres.

E.

1. Befehl: allons déjeuner.
2. Mittelwort der Vergangenheit: appris, éveillé, ciré.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: il revient, il va, il a appris, je mets; sais-tu.
4. Unregelmäßige Mehrzahl: les chapeaux, les gâteaux.
5. Teilungsartikel: Voici **des** chaussures, **des** gants.
6. Beiwort: une belle robe; un nouveau chapeau; propre; un beau costume; une chemise blanche; un faux-col blanc rouge; des bas noirs.
7. Persönliches Fürwort: je **lui** mets; je **lui** lave; je **lui** peigne; je dois **lui** laver.
8. Umstandswort: va b i e n; j'ai b i e n appris; t r è s propre.
9. Fragewort: d'où, que, combien (siehe C).
10. Wessenfall: le costume d e mon ami Charles.
11. Bestimmungen des Verbs: Il revient de l'école. Que mets-tu à la poupée? Je mets une robe à la poupée. Que laves-tu à ta poupée?
12. Übereinstimmung: Ma poupée est éveill**ée**. Les chaussures sont cir**ées**.

Repetition.

1. U-Laut. a) lang: écriture, mur, chaussure, figure, ceinture, lecture; — b) kurz: tu, une, rue, calcul, fumée, suspendu, plume, sur.

2. Schmaler Zischlaut. a) stimmlos: dessine, aussi, sont, six, sept, professeur, monsieur, silence, cinq, dix, leçon, sais, français, cette, attention; ramassez, questions, casquette, efface, ciré; — b) stimmhaft: baiser, chaise, les‿oreilles, deux‿enfants, maison, posons, pose, les‿élèves, aux‿élèves, Rose, mes‿enfants, chemise.

A.

*8. Nous allons voir cousin François et cousine Eugénie.

Paul: — Je vais voir mon cousin François. Veux-tu venir avec moi?

Marguerite: — Mais avec plaisir. J'irai voir ma cousine Eugénie. Je prends ma petite Rose avec moi.

Paul: — Et moi, je prends mon cerf-volant et ma balle. Eh bien, sortons!

un cerf-volant.

Les enfants prennent congé de leur mère. Ils descendent l'escalier. Ils quittent la maison. Ils sont dans la rue.

Ils rencontrent leur ami Armand. Ils arrivent à la maison de leur oncle. Ils montent l'escalier. Ils sonnent à la porte. Leur tante ouvre.

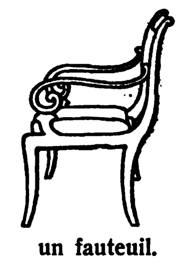
Tante Yvonne: — Bonjour, mes enfants! C'est gentil de venir nous voir.

Marguerite: — Bonjour, ma tante! Est-ce qu'Eugénie est à la maison?

Tante Yvonne: Certainement. Entrez.

B.

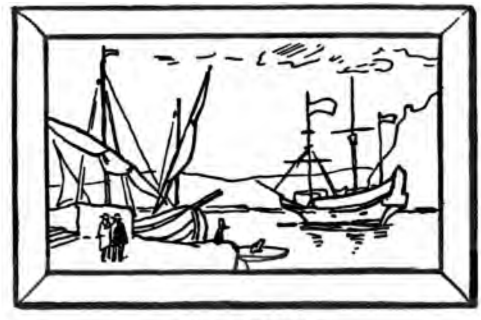
Le salon.



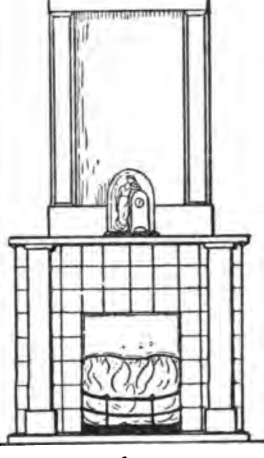
un fauteuil.

Nous entrons dans le salon. Au milieu du salon, | il y a une table. La table | est recouverte d'un tapis. Le plancher | est aussi recouvert d'un tapis. Autour de la table, | il y a des fauteuils. Les fauteuils sont neufs.

Contre le mur | est posé un piano. Ma cousine | joue du piano. Sur le piano, | il y a des photographies.



une gravure.



une glace,
une pendule,
une cheminée.

Il y a encore une cheminée | dans le salon. Sur la cheminée, | il y a une pendule et une glace.

Aux murs | sont suspendues des gravures. Aux fenêtres, | il y a des rideaux. Les rideaux sont blancs.

C.

1. *Sortons. Allons déjeuner.* — Übersetzt dementsprechend folgende Befehle (Aufforderungen): Laßt uns eintreten. Laßt uns schreiben. Laßt uns die Türe schließen. Laßt uns in die Schule gehen. Laßt uns suchen. Laßt uns arbeiten. Laßt uns sehen.

*2. Qui vas-tu voir? Qui prends-tu avec toi? Que prends-tu avec toi, Paul? Où descendez-vous? Où êtes vous? Que quittez-vous? A quelle heure quittez-vous l'école? Qui quittez-vous? A qui fais-tu une visite?

3. a) *Je vais voir mon cousin.* — Übersetzt dementsprechend: Ich besuche meine Nichte. Ich besuche meine Tante. Ich besuche meinen Onkel. Ich besuche meinen Freund. Ich besuche meine Freundin.

b) *Je fais une visite à mon cousin.* — Übersetzt ebenso: Ich mache meiner Nichte einen Besuch. Ich mache meiner Tante einen Besuch. Ich mache meinem Onkel einen Be-

such. Ich mache meinem Freunde einen Besuch. Ich mache meiner Freundin einen Besuch.

4. Setzt in folgenden Ausdrücken die entsprechenden Fragewörter ein: . . . arrivez-vous? . . . montez-vous? . . . sonnez-vous? . . . ouvre? . . . est à la maison?

*5. Qu'y a-t-il au milieu du salon? De quoi la table est-elle recouverte? Qu'est-ce qui est aussi recouvert d'un tapis? Qu'y a-t-il autour de la table? Comment sont les fauteuils? Que voyez-vous au mur? De quel instrument joue ta cousine?

6. Vervollständigt nachfolgende Ausdrücke zu Sätzen: Au milieu de la salle à manger... Au milieu de la salle de classe... Sur la table... Devant le tableau noir... Contre le mur est posé... La tête est couverte de... La maison est couverte...

7. *La maison de notre oncle.* — Gebt von andern Dingen ebenso den Besitzer an.

A. B.

9. François

ou l'histoire du cheval de bois.

Le petit François a reçu un cheval de bois. Il a une grande joie. Il monte à cheval. Il va au galop à travers la salle.

Il s'arrête devant la glace. Il voit son image dans la glace. Il croit que c'est un autre garçon. Ce garçon va le taquiner.

Petit François se met en colère. Il montre le poing. L'autre garçon montre aussi le poing.

François est furieux. Il saisit son cheval et frappe... la glace. Patatras! La glace éclate en mille morceaux. Hélas!

Mais le père a entendu le fracas. Il accourt; il n'est pas content de son garçon. Il le punit très sévèrement.

C.

1. Répondez à ces questions: Avez-vous déjà vu un cheval? Comment est le cheval? Qui monte à cheval? Montrez-moi une image. Où voyez-vous votre image? Montrez-vous le poing? A qui montrez-vous le poing?

2. a) Qui frappe à la porte? Qui a entendu le fracas? Entendez-vous la musique? Un élève frappe son camarade. — Qui accourt? Est-ce que le père est content de son enfant? De qui le professeur est-il content?

b) Übersetzt: Wer klopft die Kleider? Hört ihr den Lehrer? Ein Mädchen zerbricht seine Tasse. Wer eilt herbei? Wer hat eine große Freude? Wer neckt den Knaben?

3. *a) Gebt je zwei Antworten auf folgende Fragen: Qu'est-ce qui est en bois? Qu'est-ce qui éclate?

b) Übersetzt: Was ist gewichst? Was ist blau? Was ist auf dem Fußboden aufgestellt? Was ist auf die Bank gelegt? Was ist an der Wand aufgehängt? Was steht an der Wand? (Im **Werfall** fragt man nach Sachen mit **qu'est-ce qui,** statt que.)

*4. Bildet je zwei vervollständigte Sätze: Le garçon (la fillette) va à travers ... Il (elle) s'arrête devant ... La mère saisit ...

5. Übersetzt folgende Sätze mit Zeitwörtern, die im Französischen rückbezüglich sind: Sie erhebt sich. Er wäscht sich. Sie kämmt sich. Sie befindet sich in dem Zimmer. Er hält (sich) an. Er gerät (bringt sich) in Zorn.

*6. Erzählt die Geschichte des Holzpferdes nach folgenden Wörtern:

1. reçu, monte, galop,
2. glace, voit, croit.
3. colère, poing,
4. furieux, saisit, frappe, éclate,
5. père, punit.

*7. Tu es le petit Français et tu racontes l'histoire.

Qu'as-tu reçu? Où montes-tu? Comment vas-tu à travers la salle? Où t'arrêtes-tu? Que vois-tu dans la glace? Que crois-tu? Qui va te taquiner? Te mets-tu en colère? Que montres-tu? Comment es-tu? Que frappes-tu? Qui accourt?

D.

I. Einfluß des r (und anderer Konsonanten) auf den vorhergehenden Vokal.

Le couteau, le tableau, le chapeau, bientôt, le pot. — *Le corps, la porte, le corridor; l'école; le faux-col; la robe.*

Le déjeuner, le plancher, aller. — Aber *La cuiller, à travers, la colère, le père, la cafetière; le modèle; elle achète; neuf.*

Les yeux, furieux, je veux, monsieur. — Aber *A sept heures, il pleure, le professeur, neuf.*

Das **r öffnet** (den Mund und) den davorstehenden Hellaut (Vokal). Wenn daher z. B. das r am Ende der Wörter gesprochen wird, so haben wir offenen Laut (*corps, cuiller, heure*), wenn aber kein hörbares r schließt, geschlossenen Laut (*couteau, pot, déjeuner, monsieur, yeux*). Ebenso ist es mit einigen andern Konsonanten z. B. l, b, t, f. Vgl. auch *neuf* (offen), aber *neuf* (geschlossen) *doigts.*

II. Regelmäßige Zeitwörter der 3. Konjugation.

***Documents. Répondez** à ces questions. Le père **entend** le fracas. Nous **descendons** l'escalier. Nous **suspendons** les tableaux.*

Die Gegenwart **der 3. Konjugation.** Vgl. 7 D II, III.

Je descends	*s*
tu descends	*s*
il (elle) descend	*(t)*
nous descendons	*ons*
vous descendez	*ez*
ils (elles) descendent	*ent.*

Die Endung der 3. Person Einzahl ist t. Wenn aber der Stamm auf t oder d endigt (*met*, *prend*, *descend*, *entend*), so wird kein t mehr angehängt.

Exercices. a) Conjuguer: répondre à une question; entendre un fracas; descendre l'escalier; suspendre un tableau.

b) Traduire: Er antwortet auf die Frage. Ich höre meinen Nachbar. Wir steigen in den Keller hinunter. Du hängst das Bild auf? Sie hören den Lärm. Wir antworten. Ihr steigt ins Erdgeschoß hinunter? Er hängt den Spiegel auf.

IV. 1. Das Beiwort (adjectif).

Documents. *Il a une* ***grande*** *joie. Il est* ***furieux****. Il n'est pas* ***content****. Tu es* ***triste****? Voyez-vous la glace* ***cassée****? La main* ***gauche****. Ma poupée est* ***éveillée****. Je lui mets une* ***belle*** *robe. Mon ami a un* ***beau*** *costume. Je lui mets un* ***nouveau*** *chapeau. Elle est très* ***propre****. La chemise est* ***blanche****; le faux-col est* ***blanc****. Il a une cravate* ***rouge****. Les bas sont* ***noirs****.*

Das **Beiwort** richtet sich im Französischen **in Geschlecht und Zahl nach dem Hauptwort** (substantif), zu dem es gehört. Die **weibliche Form** (féminin) wird gebildet, indem man **ein e an die männliche Form** (masculin) hängt *(droit, droite)*. Endigt aber die männliche Form **schon auf stummes e**, so wird **kein weiteres e angehängt** (gauche). (Das mit être konjugierte participe passé wird wie ein adjectif behandelt). In der **Mehrzahl** wird ein **s** angehängt. Manche adjectifs verändern im féminin den Stamm *(blanc, blanche)*.

Beiwörter mit einer Endung:

Triste, gauche, propre, rouge, sage.

Beiwörter mit zwei Endungen:

männlich	weiblich	männlich	weiblich
Grand,	grande	charmant,	charmante
content,	contente	noir,	noire
haut,	haute	cassé,	cassée
droit,	droite	blanc,	blanche
furieux,	furieuse	beau,	belle.
nouveau,	nouvelle		

Übungen. a) Vervollständigt nachfolgende Sätze, indem ihr eines der obigen Beiwörter hinzufügt: Ma robe est ... Ta casquette est ... François est ... Eugénie est ... Le pain est ... Le lait est ... La fenêtre est ... La cravate est ... Mes yeux sont ... La craie est ... Maman est ... La maison est ...

a) Setzet vorstehende Sätze in die Mehrzahl.

IV. 2. Stellung des Beiworts.

Une belle robe; une bonne plume; une grande maison, une haute porte. — Une robe charmante; un chapeau noir; la main droite.

Mit Ausnahme einiger wenigen Beiwörter *(beau, bon, grand, petit, haut, joli)*, steht **das Beiwort meist nach seinem Hauptwort;** besonders stehen nach die Farbenadjektive.

Übungen. Übersetzt: mein linker Fuß, die gute Milch, ein hohes Fenster, ein großes Buch, ein rotes Kleid, mein rechter Arm, eine reizende Geschichte, ein weißes Hemd; — die hohen Fenster; die großen Bücher; die reizenden Geschichten; unsere weißen Hemden.

E.

1. Vergangenheit: il a reçu, il a entendu.
2. Gegenwart der 2. Konjugation: il saisit, il punit.
3. Unregelmäßiges Zeitwort: a reçu; il va; il voit; il croit; il se met en colère; il accourt.
4. Plural auf x: en mille morceaux; le cheval; les chevaux.
5. Hinweisendes Adjektiv: **ce** garçon; **c'**est.
6. Besitzanzeigendes Adjektiv: son image; son cheval; son garçon.
7. Persönliches Fürwort: il va **le** taquiner; il **le** punit; qui va **te** taquiner?
8. Rückbezügliches Fürwort: **s'**arrête; **se** met en colère.
9. Adverb: très sévèrement.
10. Fragewörter: qui, à qui, de qui, où, comment (siehe C).
11. Wessenfall, Zusammenrückung: l'histoire d u c h e - v a l de bois.

12. Wenfall: Il a reçu un cheval. Il a une grande joie. Il voit son image. Il montre le poing. Il saisit son cheval et frappe la glace. Le père a entendu le fracas.

13. Bestimmungen des Verbs, Vorwort: Il monte à cheval. Il va au galop à travers la salle. Il s'arrête devant la glace. Il se met en colère. La glace éclate en mille morceaux. Il n'est pas content de son garçon.

14. Nennform: Il va le taquiner.

Repetition.

1. ou-Laut. a) lang: jour, ouvre, blouse, toujours, rouge, accourt; — b) kurz: bouche, nous, vous, soucoupe, ouvrez, beaucoup, poupée.

2. Dumpfer e-Laut: le, je, que, monsieur, fenêtre, de, petit, cheminée, premier, prenez, levons, se tenir, commencement, revient, chemise, reçu, cheval, devant.

3. Stimmlose Verschlußlaute c, t, p: qui, que, quatre, avec, casquette, calcul, cave, copier, contre, carte, costume, corps, combien, commode; — tu, huit‿heures, toit, partie, tache, toujours, ta, pantalon, lecture; — Paul, porte, poupée, chapeau, éponge, patatras, punit, question.

4. Bestimmungen des Verbs, Vorwort: Übersetzt und vervollständigt (E. 3, 4, 6, 9): ... in dem Zimmer; ... mit dem Knaben; ... mit der Faust; ... auf dem Kopfe; ... in der Schule; ... aus der Schule; ... im zweiten Stocke; ... vor dem Fenster; ... mit der Feder; ... am Pulte; ... an der Wand; ... auf der Straße; ... in dem Keller; ... um 8 Uhr.

Repetition I. 1—9.

I. Leçons de choses.

1. Quelles sont les parties de votre **corps?** Quelles sont les parties de la tête? De quelle couleur sont vos cheveux? De quelle couleur sont vos yeux? Ouvrez les mains. Comptez vos doigts.

2. Quels sont vos **vêtements?** Que mettez-vous sur

la tête? De quelle couleur est votre costume? De quoi couvrez-vous vos mains? De quoi couvrez-vous vos pieds? De quelle couleur est votre chemise?

3. Nommez les parties de votre **maison.** Combien de fenêtres a le rez-de-chaussée? Combien de fenêtres a le premier étage? De quoi la maison est-elle couverte? Qu'est-ce qui conduit à la cave?

4. Nommez les meubles de votre **salle à manger.** Qu'y a-t-il au milieu de la salle? Qu'y a-t-il autour de la table? Qu'y a-t-il dans l'armoire? Où vous asseyez-vous? Où range-t-on les chemises? Qu'y a-t-il aux fenêtres?

5. A quelle heure prenez-vous **le petit déjeuner?** Que vous donne maman? Qu'aimez-vous? Où se trouve le café? Où se trouve le lait? Avec quoi coupez-vous le pain? Que mettez-vous dans le café?

*6. Votre ami vient vous voir. Où le conduisez-vous? Qu'y a-t-il dans le **salon?** De quoi la table est-elle recouverte? Qu'y a-t-il autour de la table? Jouez-vous du piano? Qu'est-ce qui est suspendu aux murs?

7. A quelle heure allez-vous à **l'école?** Qui rencontrez-vous dans la rue? A quel étage est votre salle de classe? Quels meubles sont dans la salle de classe? Où les élèves sont-elles assises (-ils assis)? Où le professeur est-il assis? Avec quoi écrit-on au tableau noir? Avec quoi écrit-on sur le cahier? A quelle heure les classes commencent-elles? A quelle heure sont-elles finies?

II. Übersicht über das grammatische Pensum.

1. Lautlehre und Rechtschreibung: Geschlossene und offene Laute. Nasenlaute. Stimmhafte und stimmlose Laute. Doppellaute. Betonung der Wörter und Wortgruppen. Schreibung der Laute. Endbuchstaben. Accente. Cédille.

2. Das Einzelwort: Nennform der 3 Konjugationen. Gegenwart und Befehlsform der 1. Konjugation. Gegen-

wart der 3. Konjugation, von lire und écrire, avoir und être. Der bestimmte und unbestimmte Artikel. Geschlecht und Mehrzahlbildung der Hauptwörter. Männliche und weibliche Form und Mehrzahl der Beiwörter. Stellung derselben. Das besitzanzeigende Adjektiv. Das persönliche Fürwort im Werfall. Fragewörter.

3. **Die Wortgruppe:** Bestimmungen mit de und à.

III. Übersetzungsübung.

Ich stehe (erhebe mich) um 7 Uhr auf. Ich ziehe meine Kleider an. Mein Kragen ist weiß; meine Strümpfe sind schwarz. Ich wasche das Gesicht und die Hände. Ich kämme die Haare.

Ich gehe in das Speisezimmer. Wir wollen gleich (gehen) frühstücken. — Was willst du? — Brot, bitte. — Vielen Dank. — Das ist gut. — Ich liebe die Milch nicht.

Der Kaffee ist schwarz; die Tassen sind weiß.

Wir legen unsere Bücher und Hefte in den Bücherranzen. — Hast du deine Aufgabe gut gelernt? — Ja, ich weiß meine Aufgabe gut. — Wir nehmen Abschied, mein Bruder und ich. — Auf Wiedersehen.

Wir gehen die Stiege hinunter. Wir kommen auf der Straße an. — Guten Morgen, Franz. Wie geht es dir?

Unser Schulzimmer ist groß; die Fenster sind hoch. An den Wänden sind Karten aufgehängt. Die Schüler sind fleißig.

Der Lehrer tritt ein. Er schreibt an die Wandtafel; sie schreiben ab. Er schreibt mit der Kreide; sie schreiben mit der Feder.

II. MAISON, ÉCOLE ET RUE.

DEUXIÈME JOURNÉE.

A.

10. Marguerite se lève et fait sa toilette.

C'est mardi. Aujourd'hui, Marguerite doit aller à l'école à huit heures. Sa maman l'éveille donc à sept heures.

Marguerite: — Je ne veux pas me lever; je veux dormir encore. Je suis malade. La tête me fait mal.

La maman: — Mais il faut aller à l'école, ma chérie. Il est temps.

Et Marguerite se lève. Je crois qu'elle pleure un peu. Elle met ses vêtements. Elle va à la table de toilette. Elle prend du savon et une serviette. Elle se lave la figure et les mains.

La maman: — Voilà, ma chérie, les maux de tête sont passés!

La maman prend un peigne. Elle peigne les cheveux de Marguerite. Marguerite prend une brosse à dents. Elle se nettoie les dents.

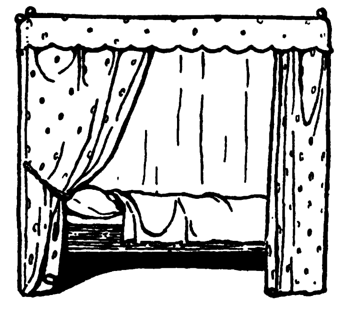
La maman: — Allons vite prendre le petit déjeuner. Voilà ton amie Marthe qui t'attend déjà.

Marthe: — Nous serons en retard, aujourd'hui.

B.

La chambre à coucher.

On dort dans le lit. Dans ma chambre à coucher, il y a deux lits. Je dors dans l'un, ma sœur dort dans

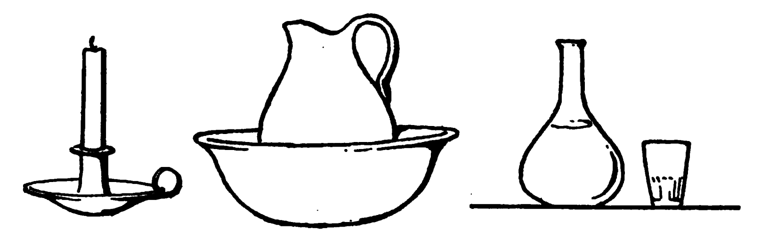

mon lit.

l'autre. Sur le lit, il y a un édredon et une couverture; je mets la tête sur un oreiller.

A côté du lit, il y a une table de nuit. Sur la table de nuit se trouve une bougie.

Je fais ma toilette à la table de toilette. Je saisis la cruche et je verse de l'eau dans la cuvette. L'eau est fraîche. A la fin, je m'essuie les mains avec une serviette.

Je saisis la carafe. Je verse de l'eau dans un verre.


Une bougie; une cruche, une cuvette; une carafe, un verre.

C.

1. a) Où dormez-vous? Quand dormez-vous? Qui vous éveille? Quand est-ce qu'elle vous éveille? Qu'est-ce qui vous fait mal? Qu'est-ce qui est passé? Avec quoi vous nettoyez-vous les dents? Où t'attend ton amie?

b) Übersetzet: Wohin muß sie gehen? Wer weckt sie? Was willst du? Was tut dir weh? Wohin geht sie? Was zieht sie an? Wer erwartet Gretchen?

*2. a) *Je ne veux pas me lever.* — Gib weiter an, was du nicht tun willst und verwende dabei folgende Nennformen: mich waschen, weinen, essen, eintreten, hinausgehen, hinabsteigen, hinaufsteigen.

b) Conjuguez: Je ne mange pas. Je ne trouve pas mon livre. Je ne ferme pas la fenêtre. Je n'ouvre pas la porte. Je n'ai pas de plume.

3. Setzet in folgenden Sätzen die entsprechende Form von être ein: ... tu content? Oui, je ... malade. Qui ... malade? Deux élèves ... malades? ... vous aussi malades? Non, monsieur, nous ne ... pas malades. Pourquoi ... vous en retard? Nous ... tristes.

4. a) Combien de lits y a-t-il dans votre chambre à coucher? De quoi le lit est-il couvert? De quoi vous couvrez-vous dans le lit? Où posez-vous la tête? Qu'y a-t-il à côté du lit? Qu'y a-t-il à côté de la table? Où faites-vous votre toilette? Que saisissez-vous? Avec quoi vous essuyez-vous les mains?

b) Übersetzet: Was befindet sich auf dem Bette? Was befindet sich auf dem Nachttische? Wie viele Waschtische befinden sich in dem Schlafzimmer? Was befindet sich in dem Kruge? Wie ist das Wasser? Mit was wascht ihr euch? Mit was kämmt ihr die Haare? (Wenn das Fragewort von einem Vorwort abhängt, steht statt que: **quoi**).

5. Übersetzet: krank sein; das Kind um 8 Uhr wecken; seine Kleider anziehen; zum Tische gehen; die Zähne mit einer Bürste reinigen; seine Freundin erwarten; zu spät kommen; den Kopf auf das Kissen legen; Wasser in ein Becken gießen; die Hände an einem Handtuche abtrocknen.

6. Racontez ce que les enfants font le matin. (Sie schlafen im ... Sie erheben sich. Sie legen ... an. Sie machen Toilette. Sie waschen sich ... Sie trocknen ... ab. Sie kämmen ... Sie nehmen ... Sie reinigen ... Sie gehen ...)

D.

I. Mettre.

Documents. *Marguerite **met** ses vêtements. Petit François se **met** en colère. Je lui **mets** une belle robe. Je lui **mets** des chaussures. Que **mettez-vous** le matin? — Paul **met** sa casquette. Je **mets** le sucre dans le café. Les élèves **mettent** les livres sur la table.*

Das Verb **mettre** stößt im singulier ein t des Stammes aus.

Je mets	*nous mettons*
tu mets	*vous mettez*
il (elle) met	*ils (elles) mettent*

Übungen. a) Conjuguez: je mets une belle robe, etc.

b) Füget die entsprechenden Formen von mettre ein: Je ... mon chapeau. Que ... vous? Charles ... le livre sur la chaise. Marguerite ... le peigne à sa place. Nous nous ... en colère. Où ... tu ton cahier? Les enfants ... leurs vêtements. Nous ... la craie à sa place.

II. Faire, dire.

Documents. Marguerite fait sa toilette. La tête me fait mal. Vite, faisons notre toilette. Je fais ma toilette à la table de toilette. Où faites-vous votre toilette? — Ne faites pas de bruit. Faites attention. — Que fais-tu là? Comment faire?

Que dit-il? Il dit bonjour. Que dites-vous à maman? Dites quels meubles se trouvent dans votre chambre à coucher.

Die Verben **faire** und **dire** schieben in der 1. Person pluriel ein s ein (vgl. 7 D III: lisons). Das ai der 1. Person pl. lautet bei faire, weil die Silbe unbetont ist, wie dumpfes e (vgl. 1 D III3). Merke: *faites, dites (êtes). Font (sont, ont, vont).*

Je fais	*Je dis*
tu fais	*tu dis*
il (elle) fait	*il (elle) dit*
nous faisons	*nous disons*
vous faites	*vous dites*
ils (elles) font	*ils (elles) disent.*

Übungen. a) Conjuguez les verbes faire et dire.

b) Füget die entsprechenden Formen von faire ein: Nous ... une visite. Je ... mon devoir. Que ... vous le matin? Les élèves ... attention. Que ... tu? Nous ... notre toilette. Ils ne ... pas de bruit. Il ... l'appel des élèves.

Ebenso von dire: Il ... bonjour. Que ... vous? Ils (Elles) ... au revoir. Nous ne ... rien.

III. Hinweisendes Adjektiv (adjectif démonstratif).

Documents. Où versez-vous cette eau? — Il croit que c'est un autre garçon. Ce garçon va le taquiner. Corrigez cette faute. Quelles sont les parties de cette maison? Qu'est-ce que cet objet?

Das **hinweisende Adjektiv** (adjectif démonstratif).

	männlich	weiblich
Einzahl:	**ce, cet,**	**cette,**
Mehrzahl:	**ces.**	

Statt ce steht im männlichen Geschlecht cet, wenn das nachfolgende Wort mit einem Vokal beginnt. Ce alleinstehend heißt: dieses, das (hauptwörtlich gebraucht).

Übung: Vervollständigt die nachfolgenden Ausdrücke (französisch) zu Sätzen: Dieser Herr . . . Dieses Haus . . . Diese Kinder . . . Dieses Becken . . . Diese Bilder . . . Dieser Schüler . . . Dieses Stockwerk . . . Dieser Mann . . . Dieser Schrank . . . Diesen Morgen . . Dieser Gang . . . Dieses Bett . . .

E.

1. Nennform: il doit aller, je dois me lever, dormir, il faut aller.
2. Gegenwart der 2. und 3. Konjugation: je saisis, elle t'attend.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: elle se lève; elle fait sa toilette; elle doit aller; je ne veux pas dormir; il faut; je crois; elle met ses vêtements; elle va, prend, se nettoie les dents; nettoyez-vous; on dort; je dors; je mets; je fais ma toilette; je m'essuie; essuyez-vous?
4. Teilungsartikel: je prends **du** savon, **de** l'eau.
5. Mehrzahlbildung: les maux.
6. Beiwort: malade, l'eau fraîche.
7. Persönliches Fürwort: elle **l'**éveille; la tête **me** fait mal; elle **t'**attend.
8. Rückbezügliche Fürwörter: elle **se** lève; **me** lever; elle **se** lave; elle **se** nettoie les dents; elle **se** trouve; je **m'**essuie.

9. Umstandswort: mal.

10. Fragewörter: qu'est-ce qui, avec quoi, de quoi, quand (siehe C).

11. Übereinstimmung: les maux sont passés.

12. Zusammenrückungen: la table de toilette; les maux de tête; une brosse à dents; une chambre à coucher; une table de nuit.

13. Bestimmungen des Verbs, Vorwort: à 8 heures; dans ma chambre; sur le lit; sur un oreiller; à côté du lit; sur la table de nuit; dans un verre. Je m'essuie les mains avec une serviette. Elle peigne les cheveux de Marguerite.

Repetition.

1. **i-Laut.** a) lang: arrive, livre, chemise; — b) kurz Marguerite, dessine, qui, ami, aussi, dix, six, il, merci, petit, provision, distribuer, silence, écrit, histoire, mage, saisit punit, figure, lit.

2. **Nasenlaut on:** mon, bon, combien, compte, son, rencontre, content, attention, contre, pantalon, savon, sont.

3. **Nasenlaut in:** main, matin, bien, cinq, pain, rien, faim, reviens, dessin, revient, ceinture, fin.

4. **Zahnlippenlaut.** a) stimmlos: fais, fenêtre, faim, fumée, fait, fin, fraîche; — b) stimmhaft: vois, vraiment, cheveux, va, vous, provisions, livre, surveille, cravate, cheval, veux, lever, lève, vêtement, vite, verse, verre.

5. **Accente:** Aujourd'hui Marguerite doit aller à l'école à huit heures. Sa maman l'éveille à sept heures. Je suis fatiguée. La tête me fait mal. Eh! ma chérie, tu ne veux pas être en retard. A côté du lit, il y a une table de nuit. Marguerite se lève. Elle prend le déjeuner. François s'arrête devant la glace. Il se met en colère. La glace éclate en mille morceaux. Hélas! Mais le père a entendu le fracas. Il le punit très sévèrement. La glace est cassée. — Ma poupée est aussi éveillée. Elle est très propre. Nous aimons les gâteaux. — Eugène veut comparer les résultats. Les élèves se lèvent de leurs sièges.

Sa mère m'a chargé de l'excuser. Émile lit à voix basse. — Reviens bientôt. Une maison: voilà le rez-de-chaussée; voilà le deuxième étage. La mère achète des provisions. L'enfant ouvre la fenêtre.

Übung. Stellet aus vorstehenden Sätzen 1. die Wörter mit accent aigu, 2. die mit accent grave, 3. die mit accent circonflexe zusammen.

6. Zusammenrückungen und besitzanzeigendes Adjektiv (E 4, 6, 9, 10). Traduire: mein Schreibheft; unser Zeichensaal; deine Rechenaufgabe; seine Zahnbürste; euer Schlafzimmer; unsere französischen Hefte; seine Kopfschmerzen; meine Rechenhefte. Margarete nimmt ihre Schreibhefte. Die Schüler sind in ihrem Klassenzimmer. Martha ist in ihrem Schlafzimmer. Die Kinder zeichnen ihre Waschtische.

A.

11. Marguerite à l'école.

La maîtresse raconte:

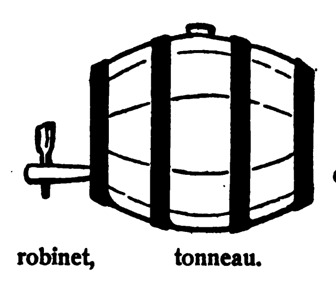
L'histoire de la petite fille curieuse.

Françoise | est une petite fille | très curieuse. Un jour, | sa mère l'envoie chercher des légumes | à la cave.

Dans un coin | se trouve une grande caisse. Françoise veut savoir | ce qu'il y a dedans. Elle essaie | de soulever le couvercle. Mais il est trop lourd.

Enfin | Françoise réussit. Elle ouvre un peu | et regarde à l'intérieur. En ce moment, | une souris | sort par l'ouverture. Elle touche presque | la petite fille, | qui pousse un cri d'effroi | et laisse tomber le couvercle. Françoise ne sera plus curieuse.


une souris.


robinet, tonneau.

B.

La cave se trouve sous le rez-de-chaussée, dans la terre. On y conserve du vin, quelquefois aussi des légumes (p. ex. des pommes de terre) et du charbon de terre. Le vin se trouve dans un tonneau; on le fait couler au moyen d'un robinet.

C.

*1. Lest la fillette curieuse mit richtiger Betonung der Wortgruppen, indem ihr da Pausen macht, wo dies durch Striche angedeutet ist. Bindung (Vgl. 1 D III).

2. Qui envoie une lettre? A qui envoyez-vous une lettre? Qui envoie la petite fille dans la cave? Que cherchez-vous dans votre sac? Où cherchez-vous des pommes? Qui touchez-vous avec le doigt? Avec quoi touchez-vous la table? Qu'essayez-vous?

3. Décrivez la caisse: En quoi est la caisse? Combien de coins a la caisse? Qu'y a-t-il sur la caisse? Par quoi est-elle fermée? Qu'y a-t-il à l'intérieur de la caisse?

*4. a) *La mère envoie Françoise chercher des légumes.* — Bilde je 2 weitere ähnliche Sätze mit den Ausdrücken: La mère envoie... Le père envoie... Le professeur envoie...

b) *Françoise veut savoir ce qu'il y a dedans. Elle laisse tomber le couvercle. Elle essaye de soulever le couvercle.* — Bilde je 2 weitere ähnliche Sätze, indem du angibst, was du tun willst, was du geschehen läßt, was du versuchst zu tun.

5. a) Qu'est-ce que sa mère l'envoie chercher? Pourquoi crie-t-elle?

b) Traduire: Wie ist das Mädchen? Was geht das Mädchen holen? Was will Eugenie wissen? Was versucht sie aufzuheben? Warum will sie den Deckel auf-

heben? Warum ist sie erschrocken? Was bewahrt man im Keller auf? (Que kann durch **qu'est-ce que** umschrieben werden.)

6. **Lucie curieuse.** (Lucie ist neugierig. Ihre Mutter schickt sie in den Keller, Äpfel zu holen. Sie erblickt einen Topf. Sie hebt den Deckel auf, um hineinzusehen. Ein Krebs zwickt sie. [Une écrevisse la pince.] Sie läßt den Deckel fallen.) Führt vorstehende Erzählung aus und verwendet dabei die nachfolgenden Ausdrücke: curieux; envoie; un pot; savoir; le couvercle; une écrevisse; un cri de douleur; laisse tomber.

*7. **La petite fille curieuse.** Racontez l'histoire.

a) une petite fille; envoie; descend; entre.
b) une caisse; savoir; couvercle.
c) réussit; ouvre; souris; touche; cri; tomber.

D.

I. Satzaccent.

Übungen: a) Wdh. 1 D III.

b) Die Sätze von 11 A sind zu lesen. Es ist dabei besonders auf die Pausen zwischen den einzelnen Wortgruppen und auf die Betonung zu achten.

Beim Lesen oder Sprechen werden die Sätze in Wortgruppen geteilt, und zwar sind es deren desto mehr, je langsamer man spricht. Im Anfang also **die Sätze in Wortgruppen gliedern!**

Die Betonung dieser Wortgruppen entspricht der Betonung eines einzelnen Wortes: **der Hauptton ruht auf der letzten volltönenden Silbe des letzten Wortes, während alle andern Silben möglichst gleich stark betont werden.**

Die **einzelnen Wörter einer Wortgruppe werden möglichst eng verbunden** und wie ein Wort gesprochen. Der Endlaut (Vokal oder Konsonant) eines Wortes wird zum Anfangsvokal des nachfolgenden Wortes hinübergezogen, **gebunden.**

Bei der Aussprache der Vokale die Stimme weich einsetzen, kein Knackgeräusch hören lassen: *Il y a une table. Nous entrons.*

II. Verben auf ir (mit verlängertem Stamm).

Documents. *Enfin Françoise* ***réussit.*** *Je* ***saisis*** *la cruche. Que* ***saisissez****-vous? Petit François* ***saisit*** *son cheval. Le père le* ***punit*** *très sévèrement. La classe est* ***finie.***

Die 2. (verlängerte) Konjugation.

Je saisis	*i*	*s*
tu saisis	*i*	*s*
il (elle) saisit	*i*	*t*
nous saisissons	*iss*	*ons*
vous saisissez	*iss*	*ez*
ils (elles) saisissent	*iss*	*ent.*

Die Endungen sind hier die gleichen, wie bei der 3. Konjugation; nur wird zwischen Stamm und Endung in der Einzahl i, in der Mehrzahl iss eingeschoben.

Exercices. a) Conjuguez les verbes punir, finir, reussir.

b) Traduisez: Wir strafen die Faulen. Er beendigt die Stunde. Es gelingt mir. Wir ergreifen das Lineal. Sie strafen die Schüler. Es gelingt euch. Sie beendigen das Mittagessen.

III. Verben, bei denen in der Gegenwart das i mit y wechselt.

Documents. *La mère* ***envoie*** *Françoise chercher des légumes. A qui* ***envoyez****-vous une lettre? Françoise* ***essaie*** *de lever le couvercle. Qu'****essayez****-vous? — Marguerite se* ***nettoie*** *les dents. Que* ***nettoyez****-vous avec la brosse? Je m'****essuie*** *les mains avec une serviette. Avec quoi vous* ***essuyez****-vous les mains? Que* ***voyez****-vous là? Je* ***vois*** *la fenêtre. Je m'****assieds*** *sur une chaise.* ***Asseyez****-vous.*

Die Verben, deren Stamm auf i mit vorausgehendem Vokal endigt (ai, oi, ui [ei]), verwandeln das i in y, wenn ein Vokal folgt, der gesprochen wird. Von vor-

stehenden Verben gehören essayer, envoyer, nettoyer, essuyer zur 1. Konjugation, voir und asseoir zur 3. Konjugation (asseoir weicht im singulier ab). (Vgl. 7 D I.)

J'envoie	*Je m'assieds*
tu envoies	*tu t'assieds*
il (elle) envoie	*il (elle) s'assied*
nous envoyons	*nous nous asseyons*
vous envoyez	*vous vous asseyez*
ils (elles) envoient	*ils (elles) s'asseyent.*

Bei den Verben auf ayer kann das y in allen Formen beibehalten werden (also j'essaie oder j'essaye).

Exercices. a) Conjuguez les verbes nettoyer, essuyer; payer, envoyer, voir.

b) Vervollständigt die folgenden Sätze auf Französisch: Wir schicken . . . Er versucht zu . . . Sehet ihr . . .? Ich setze mich . . . Sie reinigt . Du schickst . . .? Sie trocknen ab . . . . . . reinigt ihr?

IV. Persönliches Fürwort im Akkusativ. (Pronom complément direct.)

Documents. *Sa mère **l'**envoie chercher des légumes. Ma mère **m'**envoie chercher des légumes. On **le** fait couler au moyen d'un robinet. — La maman **l'**éveille à sept heures. Qui **vous** éveille? Marthe **t'**attend déjà. Ce garçon va **le** taquiner. Qui va **te** taquiner? Le père **le** punit sévèrement.*

Das **persönliche Fürwort** (pronom personnel) **im Akkusativ** (complément direct) steht gewöhnlich vor dem Verb.

*Mon ami **me** taquine.*
*Mon ami **te** taquine.*
*Mon ami **le (la)** taquine.*
*Mon ami **nous** taquine.*
*Mon ami **vous** taquine.*
*Mon ami **les** taquine.*

Übungen: a) Setzt in obigen Sätzen statt des persönlichen Fürworts ein passendes Hauptwort.

b) Wendet die verschiedenen Personen des Fürworts in folgenden Sätzen an: La maman m'éveille. Mon camarade m'attend. Ma mère m'envoie à l'école. Me voilà!

c) Vervollständigt jeweils den zweiten Satz, indem ihr statt der Ergänzung durch ein Hauptwort das betr. Fürwort einsetzt: Je vais à la fenêtre; je ... ferme. Je prends le livre; je ... ouvre. Je regarde les nombres; je ... efface. Voyez-vous les enfants? Je ... vois. J'aime les fruits; je ... mange. Je saisis la cuiller; je ... porte à la bouche.

d) Denke in folgenden Sätzen, daß es dich selbst betrifft. Setze also die erste Person des Fürworts ein: Maman ... voit. Mon père ... frappe. Le professeur ... examine. Charles ... appelle. Ma mère ... aime.

e) Denke, es betreffe in vorstehenden Sätzen dich und deine Schwester

V. Der Teilungsartikel (article partitif).

Documents. *Dans la cave, on conserve* ***du*** *vin,* ***de la*** *bière,* ***des*** *légumes (****des*** *pommes de terre), et* ***du*** *charbon de terre. La mère envoie Françoise chercher* ***des*** *légumes. — Je verse* ***de l'****eau dans la cuvette. Marguerite prend* ***du*** *savon.*

Wir haben hier Verbindungen von de mit dem bestimmten Artikel **(du, de la, de l', des)**. Sie geben an, daß ein unbestimmter Teil eines Ganzen, eine unbestimmte Menge gemeint ist und heißen **Teilungsartikel (article partitif)**. Z. B. Franziska soll nicht alle Gemüse holen, sondern nur einen Teil davon; ich gieße nicht alles Wasser in das Becken, sondern nur eine unbestimmte Menge davon. Im Deutschen steht in diesem Falle gar kein Artikel.

Übungen: a) *Du sucre, s'il vous plaît.* — Ihr bittet in gleicher Weise um folgende Nahrungsstoffe: Brot, Milch, Wasser, Salat, Bier, Kartoffeln.

b) Traduisez: Auf dem Tische befinden sich Tassen, Messer, Töpfe, Untertassen, Löffel. In dem Schranke befinden sich Kleider, Hüte, Hosen, Röcke, Blusen, Kittel. An der Wand hängen Karten, Vorlagen, Spiegel, Bildertafeln.

E.

1. Zukunft: Elle ne *sera* plus curieuse.

2. Unregelmäßige Verben: elle veut savoir, soulever, elle ouvre, elle sort.

3. Adjektiv: la petite fille curieuse; le couvercle est lourd.

4. Bezügliches Fürwort: la petite fille qui pousse.

5. Y: on y conserve.

6. Umstandswort: très curieuse; trop lourd; presque.

7. Verneinung: ne sera plus curieuse.

8. Fragewörter: qui = wen, quoi, qu'est-ce que, pourquoi.

9. Wortstellung: Un jour, sa mère l'envoie chercher des légumes. En ce moment, une souris sort par l'ouverture.

10. Zusammenrückungen: un cri d'effroi; des pommes de terre; du charbon de terre.

11. Wesfall: l'histoire de la petite fille.

12. Bestimmungen des Verbs, Vorwort: dans la cave; dans un coin; regarde à l'intérieur; en ce moment; sort par l'ouverture; se trouve sous le rez-de-chaussée; au moyen d'un robinet.

13. Infinitiv: elle envoie chercher; elle essaie de soulever; elle laisse tomber; on fait couler le vin.

Repetition.

1. **Stimmhafte Verschlußlaute:** gauche, gant, gâteau, grand, galop, garçon, glace, légumes, regarde, Marguerite; — donne, modèle, coude, doit, droit, dans, dormir, malade, dent, déjeuner, édredon, dedans; — bon, beau, belle, bas, robe, bois, blanc, blouse, bougie.

2. **Oi, oin:** doit, doigt, moi, sois, toi, toit, noir, vois, bois, joie, croit, poitrine, trois, voilà, revoir, nettoie, François, histoire, toilette, effroi, quelquefois; — coin, poing, loin, moins, point.

A.

12. Le déjeuner.

La bonne: — Madame est servie.

La maman: — Mettons-nous à table. Marguerite, dis le **bénédicité.**

Marguerite: — Bénissez, Seigneur, la nourriture que nous allons prendre; faites-nous la grâce d'en faire un bon et saint usage.

La maman: — Passez-moi les assiettes.

Marguerite: — Pas beaucoup de soupe, s'il vous plaît! Est-ce que la soupe est chaude?

La maman: Oui, certainement. Je ne l'aime pas froide.

Paul: — Encore un peu de soupe, s'il vous plaît! Merci bien!

une soupière.



La maman à la bonne: — Servez le rôti.
La bonne sert le rôti.
Le papa: — Donnez, je vais le découper.
La maman: — Comment le trouves-tu?
Le papa: — Il est excellent.



un plat de pommes de terre. une fourchette.

La maman: — Catherine, passez-moi le pain.

Le papa: — Veux-tu du pain, Paul?

Paul: — Un peu, s'il vous plaît. Merci bien!



pomme, raisin, poire.

Marguerite: — Ah! du gâteau! du gâteau!

Le papa: Combien de morceaux veux-tu? six? sept?

Marguerite: — Oh! non, seulement un morceau.

La maman: — Marguerite, dis **les grâces.**

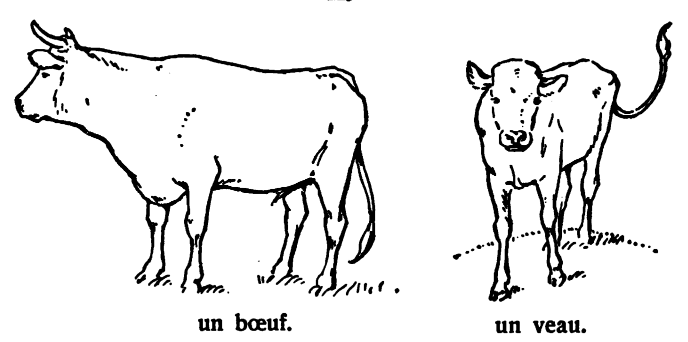
Marguerite: — Je vous remercie, Seigneur, de la nourriture que nous avons prise et qui nous est venue de votre bonté.

B. I.

Le menu.

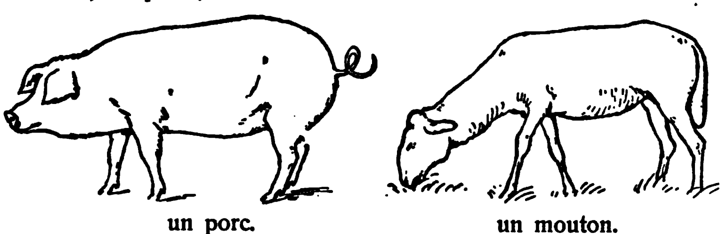
Potage (soupe).
Radis, beurre.
Veau rôti avec purée de pommes.
Salade.
Fromage. Gâteau. Fruits.
Vin blanc. Vin rouge.

II.



un bœuf. un veau.

Animaux qui nous fournissent de la viande: le bœuf, le veau, le porc, le mouton.



un porc. un mouton.

Avec la viande on fait du rôti. Avec le beurre on fait une beurrée. Sur la beurrée on met du sel. On fait la salade avec du vinaigre. Le vin est contenu dans une bouteille.

C.

1. a) Matières. / Qualités:

Matières.	Qualités:
la soupe	chaud,-e; froid,-e
le couteau	tranchant,-e
la fourchette	pointu,-e
le rôti	excellent,-e
la salade	vert,-e
le raisin	doux, douce
le vinaigre	aigre
le beurre	gras, grasse
le fruit	mûr,-e

b) *Est-ce que la soupe est chaude?* — Traduisez: Ist der Essig sauer? Ist der Braten fett? Sind die Messer scharf? Sind die Früchte reif? Sind die Trauben nicht süß? — Übersetzt und vervollständigt: ... die Gabeln spitzig? ... die Äpfel nicht süß? ... die Kartoffeln heiß? ... der Wein nicht kalt? ... das Fleisch frisch? ... der Salat nicht gut? (Die einfache Frage kann durch **est-ce que** umschrieben werden.)

2. a) A quelle heure prenez-vous le déjeuner? Quels animaux nous fournissent de la viande à rôtir? De quelle couleur est la salade? Quel vin aimez-vous?

b) Traduisez: Wieviel Uhr ist es? Welche Speise zieht ihr vor (préférer)? Welchen Gebrauch macht ihr von dieser Kiste? Welches ist dein Teller? Welches Stück ziehst du vor? Welche Früchte esset ihr gern? Welche Tiere liefern uns Fleisch? Aus (mit) welchem Fleische macht man Braten? In welcher Flasche ist Wein enthalten?

3. a) *Pas beaucoup **de** soupe; un peu **de** soupe; combien **de** morceaux?* — **De nach Ausdrücken, die eine Menge** bezeichnen. — Übersetzt dementsprechend: ein wenig Braten, bitte; wieviel Salat? viel Wein; ein wenig Käse; keine Äpfel; ein wenig Salz; keinen Essig; wieviel Kuchen?

b) *Un morceau de gâteau; une rangée de tables.* — Ergänzt auf passende Weise mit folgenden Ausdrücken auf französisch: je demande ...; je veux ...; il (elle) me

donne...; je mange...; ein Stück Brot; ein Glas Wasser; eine Flasche Wein; eine Tasse Kaffee; ein Faß Wein; ein Stück Käse.

*4. Antwortet auf folgende Fragen, indem ihr das Hauptwort durch das entsprechende pronom complément ersetzt. — Aimez-vous la soupe? Aimez-vous le rôti? Aimez-vous les radis? Aimez-vous le fromage? Aimez-vous les fruits? (P. ex: Aimez-vous la soupe? — Oui, monsieur, je l'aime.)

5. *La nourriture que nous allons prendre.* — Übersetzt dementsprechend (beachtet das **bezügliche Fürwort,** pronom relatif): Die Suppe, welche das Mädchen serviert. Der Löffel, den ich ergreife. Das Butterbrot, das ich mache. Die Türe, welche ich öffne. Der Deckel, welchen ich fallen lasse.

6. **Madame est servie.** — Traduire: Wir setzen uns zu Tische. Mama serviert uns die Suppe. Ich ergreife einen Löffel und esse die Suppe. — Mama gibt mir Radieschen und Butter. Ich mache ein Butterbrot. — Das Mädchen serviert den Braten. Mama gibt mir ein Stück Braten und Kartoffelbrei. — Endlich serviert man Salat, Käse, Kuchen und Früchte. — Bon appétit!

D.

I. Der Apostroph.

Documents. *L'élève. J'ouvre la porte. Je ne l'aime pas. Il s'arrête devant la glace. Qu'est-ce que c'est? La classe d'écriture. Nous n'avons pas de pain. L'oreille. Du pain, s'il vous plaît!*

Das **e der Wörter le, je, me, te, se, que, ce, de, ne** und das **a von la** wird vor einem Worte, das mit einem Vokal beginnt, **apostrophiert;** ebenso das **i von si,** wenn ein **i** darauf folgt.

II. Aller.

Documents. *Bénissez, Seigneur, la nourriture que nous* ***allons*** *prendre. — Paul* ***va*** *à l'école. Comment*

***vas**-tu? Marguerite doit **aller** à l'école à neuf heures seulement. La mère **va** au marché. — François **va** au galop à travers la chambre. Ce garçon **va** le taquiner. Nous **allons** bien nous amuser. — Les deux amies **vont** à la maîtresse. Elles **vont** à leurs places.*

Das Verb **aller** hat im présent zwei verschiedene Stämme.

*Je **vais***	*nous **allons***
*tu **vas***	*vous **allez***
*il (elle) **va***	*ils (elles) **vont***

Übungen. a) Wdh. 7 D II 1 c.

b) Übersetzet: Er geht an die Wandtafel. Wir gehen an das Fenster. Sie gehen in den Keller. Du gehst in die Schule? Ich gehe an die Türe. Ihr geht frühstücken? Er geht und kauft ein Heft. Wohin gehst du?

c) Konjugiert: Je vais à l'école. Je vais bien. Je vais acheter un cahier.

III. Sortir, dormir, servir.

***Documents.** **Servez** le rôti. La bonne **sert** le rôti. — La brosse **sert** pour nettoyer les dents. Je veux **dormir** encore. On **dort** dans le lit. Dans ma chambre à coucher, il y a deux lits. Je **dors** dans l'un, ma sœur **dort** dans l'autre. — Paul **sort** de la salle.*

Die Verben **sortir, dormir, servir** gehören zur 2. Konjugation. Die Endungen sind regelmäßig:

Je sors	*s*	*nous sortons*	*ons*
tu sors	*s*	*vous sortez*	*ez*
il (elle) sort	*t*	*ils (elles) sortent*	*ent*

Es ist aber zu beachten, daß im singulier der letzte Konsonant des Stammes (t, m, v) ausgestoßen wird.

je sor|s	—	nous sort|ons,
je dor|s	—	nous dorm|ons,
je ser|s	—	nous serv|ons.

Exercices. a) Conjuguez: sortir, dormir, servir.

b) Traduisez: Wir gehen aus dem Zimmer. Er geht aus dem Bette. Ihht aus dem Bette? Wie schlaft ihr? Sie schlafen gut. Ich schlafe in dem Schlafzimmer. Serviert den Braten! Wir tragen die Suppe auf. Sie tragen die Früchte auf.

IV. Prendre.

Documents. *A quelle heure* ***prenez****-vous le déjeuner? Nous allons* ***prendre*** *la nourriture. — Marguerite* ***prend*** *du savon et une serviette. La maman* ***prend*** *un peigne. — Je* ***prends*** *ma petite Rose avec moi. As-tu bien* ***appris****?* ***Prenez*** *vos plumes. Nous* ***prenons*** *nos plumes. Les élèves* ***prennent*** *leurs cahiers.*

Das Verb **prendre (apprendre)** stößt im pluriel das d des Stammes aus. Es hat dumpfen Laut, wenn die Stammsilbe unbetont ist (1. u. 2. P. Pl.), dagegen Nasallaut oder offenen Laut, wenn sie betont ist (vgl. faire 10 D II).

Je ***prends***	*nous* ***prenons***
tu ***prends***	*vous* ***prenez***
il (elle) ***prend***	*ils (elles)* ***prennent***

Exercices. a) Conjuguez: prendre le déjeuner, etc.

b) Traduisez: Ich nehme den Löffel. Was nehmt ihr? Wir nehmen das Mittagessen. Nimmst du den Ball mit? Wann nehmt ihr das Abendessen? Sie nehmen die Federn nicht. Er lernt seine Aufgabe. Was lernt ihr?

V. Wortfolge der Sätze bei vorausgestelltem Complément.

Documents. ***Avec la viande,*** *on fait du rôti* ***Avec le beurre,*** *on fait une beurée.* ***Sur la beurrée,*** *on met du sel. —* ***Un jour,*** *sa mère l'envoie chercher des légumes.* ***Enfin,*** *Françoise réussit.* ***En ce moment,*** *une souris sort par l'ouverture.*

Wenn dem Subjekt des Satzes ein Objekt oder eine **Umstandsbestimmung (complément)** (oder ein Nebensatz) **vorausgeht,** so hat der Satz **im Deutschen** die umgekehrte Wortfolge oder Inversion (d. h. das Subjekt steht hinter dem Verb oder Hilfsverb); **im Französischen** aber bleibt **die regelmäßige Wortfolge,** d. h. Subjekt, Verb, Objekt. Das vorausstehende complément wird meist durch Komma getrennt.

Übungen. a) Übersetzt obige Sätze ins Deutsche und achtet dabei besonders auf die verschiedene Wortstellung.

b) Übersetzt folgende Sätze, indem ihr, wie oben, die betreffenden Umstandsbestimmungen an den Anfang stellt (nach 11): In dem Keller sieht Franziska eine Kiste. Auf der Kiste befindet sich ein Deckel. In der Kiste befindet sich eine Maus. Nach einem Augenblick hebt Franziska den Deckel. In dem Innern sieht sie nichts. Durch die Maus ist sie erschreckt. In der Hand hält sie die Flasche.

E.

1. Imperativ (mit Fürwort): Mettons-nous à table; dis le bénédicité; faites-nous la grâce; passez-moi les assiettes; donnez.

2. 2. Konjugation: bénissez, ils fournissent.

3. Unregelmäßige Verben: veux-tu? on fait; il est contenu.

4. Teilungsartikel: du pain, s'il vous plaît; du gâteau, de la viande, du rôti, du sel; avec du vinaigre.

5. Plural: les animaux, veaux, gâteaux, des radis.

6. Pers. Fürw., Akkusativ: je ne l'aime pas; je vais **le** découper; comment **le** trouvez-vous? je **vous** remercie.

7. Pers. Fürw., Dativ: faites-**nous** la grâce; la nourriture **nous** est venue; animaux qui **nous** fournissent.

8. Bezügl. Fürw: la nourriture **que** nous allons prendre; la nourriture **qui** nous est venue de votre bonté.

9. En: d'en faire un bon usage.

10. Übereinstimmung, Participe passé: Madame est servie; la nourriture que nous avons prise et qui nous est venue de...

11. Bestimmungen des Verbs: Mettons-nous à table; maman dit à la bonne: servez le rôti; passez-moi le pain; je vous remercie de la nourriture.

12. Infinitiv: nous allons prendre; faites-nous la grâce d'en faire un bon usage; je vais le découper.

Repetition.

1. **Offenes o.** — a) lang: encore, sort, corps, dort; — b) kurz: Paul, aurez, école, porte, bonne, col, propre, colère, brosse, rôti.

2. Offenes eu. — a) lang: sœur, heure, plusieurs, couleur, pleure, intérieur, beurre; — b) kurz: neuf, seulement, beurrée.

3. Doppellaut ui, ue: huit, bruit, lui, aujourd'hui, suis, nuit, essuie, fruit; — distribuez, saluez.

A.

13. Marguerite fait son devoir de calcul.

Paul: — Quel est ton devoir de calcul?

Marguerite: — Je dois additionner les nombres de dix en dix, jusqu'à cent.

10	+	10	=	20
dix	et	dix	font	vingt
20	+	10	=	30
vingt	et	dix	font	trente
30	+	10	=	40
trente	et	dix	font	quarante
40	+	10	=	50
quarante	et	dix	font	cinquante
50	+	10	=	60
cinquante	et	dix	font	soixante
60	+	10	=	70
soixante	et	dix	font	soixante-dix
70	+	10	=	80
soixante-dix	et	dix	font	quatre-vingt
80	+	10	=	90
quatre-vingt	et	dix	font	quatre-vingt-dix
90	+	10	=	100
quatre-vingt-dix	et	dix	font	**cent.**

Marguerite: — Voudrais-tu examiner, Paul, si c'est juste?

Paul: — C'est juste; il n'y a pas de faute.

Demain, mercredi, Charles aura une classe d'allemand, une classe de calcul, une classe de français, etc. Il lui faut écrire le devoir d'allemand et faire un calcul. De plus, il doit apprendre une poésie.

B.

Charles va faire ses devoirs. Il consulte son **emploi du temps.**

Sixième B.

Heures	Lundi	Mardi	Mercredi	Vendredi	Samedi
$8^1/_2$ à $9^1/_2$	français	allemand	allemand	calcul	allemand
$9^1/_2$ à $10^1/_2$	histoire	calcul	calcul	allemand	géographie
$10^1/_2$ à $11^1/_2$	allemand	dessin d'imitation	gymnastique	musique	—
2 à 3	histoire naturelle	dessin géométrique	français	français	français
3 à 4	gymnastique	français	écriture	histoire	histoire naturelle

Récréations: 9.25 à 9.35, — 10.30 à 10.45, — 2.55 à 3

C.

1. a) Indiquez les dizaines (Zehner) depuis dix jusqu'à cent.

b) Zählt von cent immer 10 ab (P. ex: Cent moins dix font quatre-vingt-dix).

2. a) 20 : *vingt;* 21 : *vingt et un;* 22 : *vingt-deux;* 23 : *vingt-trois.* — Vervollständigt diese Reihe bis 30. (Beachte den Bindestrich [trait d'union].[1])

b) Zählt ebenso die Einer (unités) von 30 bis 50.

c) Ebenso von 50 bis 70.

3. a) 11 : *onze;* 12 : *douze;* 13 : *treize;* 14 : *quatorze;* 15 : *quinze;* 16 : *seize;* 17 : *dix-sept;* 18 : *dix-huit;* 19 : *dix-neuf.*

b) Rechnet: 6 + 8; 9 + 4; 6 + 9; 7 + 10; 12 + 7; 14 + 4. 20 — 6; 16 — 5; 22 — 9; 12 — 4; 26 — 10.

4. a) 70 : *soixante-dix;* 71 : *soixante et onze;* 72 : *soixante-douze;* 73 : *soixante-treize.* — Vervollständigt diese Reihe bis 80.

b) Zählt von 80 bis 90 (Merke ohne et: 81 : quatre-vingt-un).

c) Zählt von 90 bis 100 (P. ex: 91 : quatre-vingt-onze; 92 : quatre-vingt-douze).

5. Lisez et écrivez ces nombres: 25, 37, 48, 93, 59, 74, 16, 88, 31, 79, 12, 99.

6. a) Zählt die Hunderter bis mille: un cent, deux cent, etc.

b) Écrivez ces nombres: 250, 628, 910, 383, 872, 196, 747, 498 (P. ex: 358 : trois cent cinquante-huit).

*7. Combien font trois fois six? . . . cinq fois deux? . . . quatre fois quatre? . . . 6·8? . . . 2·9? . . . 7·5? . . . 9·4? . . . 8·7?

*8. Combien de jours a la semaine? Quels sont les jours de la semaine? — dimanche (Sonntag). Combien d'heures de classe avez-vous par semaine? Combien

---

[1]) Kann nach der neuen Orthographie wegfallen.

d'heures d'allemand avez-vous? Combien de pfennigs coûte une livre de veau? Combien de pfennigs coûte une livre de bœuf? Combien coûte ce livre? Combien de marcs coûte ce costume?

*9. Combien de jours a une année? Combien de mois a une année? Quels sont les mois? — janvier, février, mars, avril, mai, juin, juillet, août, septembre, octobre, novembre, décembre. Combien d'heures a un jour? Combien de minutes a une heure? Combien de secondes a une minute?

10. a) Quel est le **premier** jour de la semaine? Quel est le **deuxième** jour?... le **troisième** jour?... le **cinquième** jour? Quelle est aujourd'hui la **première** heure de classe? Quelle est la deuxième heure de classe? Quel est le **neuvième** mois de l'année? — Die **Ordnungszahlen** werden mit der Silbe **ième** von den Grundzahlen gebildet.

b) Gebt die Reihenfolge der Schüler, der Tiſche bis zum zehnten an.

c) Gebt ebenſo die Ordnung der Wochentage, der Unterrichtsſtunden, der Monate an.

D.

I. Zur Ausſprache der Zahlen iſt zu bemerken: das t von vingt iſt hörbar in vingt-deux, vingt-trois bis vingt-neuf, ſonſt nicht.

Bei vingt‿et un, trente‿et un, quarante‿et un etc. wird das t von vingt, trente, quarante gebunden, aber nie dasjenige von et.

Das x von deuxième, dix-huit, dix-neuf, iſt ſtimmhaft, ſonſt aber ſtimmlos.

Vor onze darf ſo wenig wie vor et gebunden werden. Vers les | onze heures.

Man ſagt cent | un, quatre-vingt | un.

II. Der Bindestrich (trait d'union).

Documents. *Vingt et un; vingt-deux; vingt-trois, cent un; mil neuf cent deux.*

Die **Zehner** (dizaines) werden mit den **Einern** (unités) durch ein **trait d'union** verbunden, wenn nicht die beiden Zahlen schon durch et verbunden sind.[1]) Die Hunderter oder Tausender aber werden nie mit andern Zahlwörtern durch trait d'union verbunden.

III. Die Silben di und mi.

Dimanche, lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi; midi.

Demi, midi, minuit, milieu.

Die Silbe **di** bedeutet: Tag; die Silbe **mi**: Mitte.

Exercices. a) Combien d'heures de classe Charles aura-t-il chaque jour? (P. ex: Lundi, Charles aura six heures de classe.)
b) Que faites-vous à midi? Que faites-vous à minuit?

E.

1. Zukunft: Demain, Charles aura une classe d'allemand.
2. Unregelm. Verben: je dois, veux-tu? il faut, écrire, apprendre.
3. Perf. Fürw., Dativ: il **lui** faut écrire.
4. Fragewort: Quel est ton devoir?
5. Zusammenrückungen: un devoir de calcul, une classe d'allemand, une classe de calcul, une classe de français, le devoir d'allemand.
6. Menge: **pas de** faute.
7. Infinitiv: je dois additionner, voudrais-tu examiner? il lui faut écrire.

Repetition.

Nennform. Gib an, was du tun mußt oder möchtest oder wirst, indem du mit den Ausdrücken: je dois, je voudrais, je vais — folgende Nennformen verbindest (E. 11,

---

[1]) Kann nach der neuen Orthographie wegfallen.

12, 13): eine Aufgabe machen; ein Gedicht lernen; eine Aufgabe schreiben; in die Schule gehen; zu Mittag essen; meinen Freund erwarten; auf die Frage antworten; meine Aufgabe beendigen; das Essen auftragen; die Türe öffnen.

A.

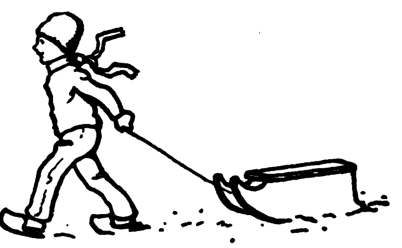
14. L'homme de neige.

Par un beau jour d'hiver, plusieurs enfants veulent faire un homme de neige. Ils roulent de grandes boules de neige.

Puis ils mettent plusieurs boules les unes sur les autres. Ainsi ils forment le tronc, le cou et la tête. Un garçon pose une échelle contre la masse de neige.



un homme de neige.
une échelle. un balai.



des sabots. un traîneau.

Il dessine deux yeux, un nez et une bouche. Il couvre la tête de l'homme d'un vieux panier; c'est sa coiffure. Dans la bouche, il met une pipe.

Aux deux côtés du tronc, les enfants ajoutent les bras; sur le devant ils figurent des boutons.

Au bras gauche, ils appuient un balai.

Voilà l'homme achevé. Il a la mine très grave. Les enfants sont fiers de leur travail; ils dansent une ronde autour de l'homme de neige.

Après quelques semaines:

Il fait du soleil. La neige commence à fondre. Le balai, la pipe, le panier tombent à terre. L'homme est devenu de l'eau.

B.

En hiver.

La terre est couverte de neige. La neige est blanche. Les enfants font des boules de neige. Ils jettent les boules. Les oiseaux ne trouvent pas de nourriture. Ils sont tristes comme les arbres, qui n'ont pas de feuilles.

Les enfants s'amusent bien. Ils vont en traîneau. Les rivières sont couvertes de glace. Les enfants glissent sur la glace.

C.

1. a) ***Par un beau jour d'hiver, plusieurs enfants veulent faire un homme de neige.*** — Bildet mit Verwendung folgender Zeitangaben Sätze: par un beau jour de printemps ...; par un beau matin ...; par un jour de congé ...

b) *Ils dansent une ronde* ***autour*** *de l'homme.* — Bildet mit Verwendung folgender Umstandsbestimmungen Sätze: autour de la table; autour de la maison; autour du père.

2. *Ils mettent plusieurs boules* ***les unes sur les autres.*** — Gebet ebenso an, daß ihr folgende Dinge aufeinander legt: Bücher, Teller, Hefte, Körbe.

3. a) De quoi la maison est-elle couverte?

b) Übersetzt nachstehende Fragen, indem ihr wie im vorstehenden Beispiele das Subjekt vor das Verb setzt: Wann wollen die Kinder einen Schneemann machen? Wohin stellt ein Knabe eine Leiter? Mit was ist das Haus bedeckt? Wo fügen die Kinder die Arme an? Wo befestigen die Kinder die Knöpfe? Worauf sind die Kinder stolz? **(Zusammengesetzte Frage!)**

4. Vous êtes les enfants qui font un homme de neige.

(Übersetzt und vervollständigt zugleich folgende Sätze: Wir wollen machen. Wir gehen und rollen. Wir stellen aufeinander. Wir zeichnen. Wir fügen bei. Wir bedecken. Wir legen einen Besen. Wir geben ihm. Wir sind stolz auf unsere Arbeit. Wir tanzen einen Reigen.)

*5. Racontez l'histoire de l'homme de neige.

a) boules de neige; tronc;
b) cou, tête; coiffure;
c) bras, balai;
d) la ronde;
e) après quelques semaines.

D.

I. H muette (h voyelle) und h aspirée (h consonne).

L'homme de neige. Par un beau jour d'hiver, plusieurs enfants veulent faire un homme de neige. L'heure de la sortie est arrivée. A quelle heure commencent les classes? Le cahier.

Ils vont au | haut de la colline. Nous avons | huit francs. Le | huitième élève. Parlez plus | haut.

Das h wird im Französischen **im allgemeinen nicht ausgesprochen.** a) Das **vokalische h (h muette)** wird in der Aussprache überhaupt als nicht vorhanden betrachtet. Das vorhergehende Wort wird also mit dem auf h folgenden Vokal gebunden; *le, de, se,* etc werden apostrophiert. b) Vor **konsonantischem h (h aspirée)** wird **nicht** gebunden und nicht apostrophiert.

II. Vorwort de und Genitiv.

***Documents.** Aux deux côtés **du tronc,** ils ajoutent les bras. Nous voyons le tronc **de l'homme** de neige. L'histoire **de la petite fille** curieuse. L'histoire **du cheval** de bois. — Nous arrivons à la maison **de notre oncle.** — L'heure **de la sortie** est arrivée.*

Les enfants ouvrent la porte ***de la maison.*** *Nous voyons les tables* ***de l'école,*** *les fenêtres* ***de la classe.*** *Quelles sont les parties* ***de cette maison?***

Der **Genitiv** (Wessenfall) wird französisch durch das **Vorwort** (préposition) **de** ausgedrückt (de le = du; ed les = des).

Übungen. b) Gebt von folgenden Dingen an, wem oder wozu sie gehören: les mains, le traîneau, le travail, le visage, les étages, les lits, les tableaux, le chapeau, les mains, les pieds, la robe, la canne (P. ex: Les mains de l'homme).

b) Traduire: Die Bücher dieses Kindes, das Innere des Hauses, die Arbeit der Kinder, die Scherben der Tassen, die Freude meiner Mutter, die Handschuhe meines Bruders, die Freude der Kinder, die Bilder des Buches, die Dächer der Häuser, der Anzug meines Freundes, die Geschichte dieses Hauses, die Hefte der Schüler.

III. Vouloir.

Documents. *Plusieurs enfants* ***veulent*** *faire un homme de neige. Que* ***voulez-vous*** *faire?*

Françoise ***veut*** *savoir ce qu'il y a dedans. Que* ***veux-tu?*** *Je ne* ***veux*** *pas me lever. Je ne* ***veux*** *pas aller à l'école.*

Das Verb **vouloir** hat den vollen Laut eu, wenn die Stammsilbe betont ist, aber den dumpfen Laut ou, wenn sie nicht betont ist (vgl. prendre 12 D IV, faire 10 D II). Merke in der 1. und 2. Person singulier die Endung x.

Je ***veux***	*nous* ***voulons***
tu ***veux***	*vous* ***voulez***
il (elle) ***veut***	*ils (elles)* ***veulent***

Übungen. a) Conjuguez: vouloir faire un homme de neige; ne pas vouloir aller à l'école, etc.

b) Traduire: Wir wollen schreiben. Er will in die Schule gehen. Wohin wollt ihr gehen? Sie wollen arbeiten. Ich will zeichnen. Was willst du tun? Er will mir eine Feder geben. Sie wollen tanzen.

IV. Plural auf x (Wdh. 1 D VI).

Documents. *Voilà les* ***genoux*** *du garçon. Un garçon est monté sur un* ***traîneau.*** *Les enfants sont fiers de leur* ***travail.*** *Les enfants sont fiers de leurs*

travaux. — Quels animaux nous fournissent de la viande à rôtir? Le veau est un animal. Ah! du gâteau! Combien de morceaux veux-tu? — Maman peigne les cheveux de Marguerite. — François a reçu un cheval de bois. La glace éclate en mille morceaux. — Aux murs sont suspendus des tableaux. Aux fenêtres, il y a des rideaux. — Je lui mets un nouveau chapeau. Nous aimons les gâteaux. — Achille a des maux de tête (j'ai mal à la tête). — Voilà les yeux.

Im pluriel erhalten folgende Wörter statt s **ein x**: 1. die Wörter auf **eau(au)** *(morceau, traîneau, etc.)*, 2. die Wörter auf **eu** *(cheveu, yeux)*, 3. einige Wörter auf **ou** *(genou)*, 4. die Wörter auf **al** bilden die Mehrzahl auf **aux** *(cheval, animal, mal)*. 5. Merke besonders: ***travail—travaux.***

Übung. Bildet mit vorstehenden Wörtern auf eau, eu, ou, al je einen Satz im pluriel.

E.

1. Präsens 3. Pers. Einz. u. Mehrzahl (siehe A).
2. Unr. Verben: ils mettent; ils font; ils jettent; ils vont.
3. Teilungsartikel: de grandes boules; des boutons; des boules de neiges.
4. Adjektiv: un beau jour; un vieux panier; la mine grave; fier.
5. Bezügl. Fürw.: les arbres **qui** n'ont pas de feuilles.
6. Unbest. Fürw.: plusieurs boules, les unes sur les autres.
7. Verneinung: ils **ne** trouvent **pas**; ils **n'ont pas** de feuilles.
8. Umstandswort: s'amusent bien.
9. Zusammenrückungen: l'homme de neige; un jour d'hiver; des boules de neige; la masse de neige.
10. Übereinstimmung: la terre est couverte.
11. Menge: **pas de** nourriture; **pas de** feuilles.
12. Bestimmungen beim Verb: par un beau jour; pose une échelle contre la masse; il couvre la tête d'un vieux

panier; aux deux côtés, ils ajoutent les bras; sur le devant, ils attachent des boutons; ils sont fiers de leur travail; autour de l'homme; couverte de neige; vont en traîneau; tombent à terre.

Repetition.

1. Gaumenreibelaute: travailler, oreille, famille, cuiller, ayez, surveille, éveillé, oreiller, fille, moyen, travail, feuille, nettoyer, essuyer, asseyez-vous, payer, essayer, il‿y‿a.

2. Doppellaut ier, etc.: yeux, pied, bien, rien, revient, furieux, serviette, moyen, assiette, soupière, plusieurs, fier.

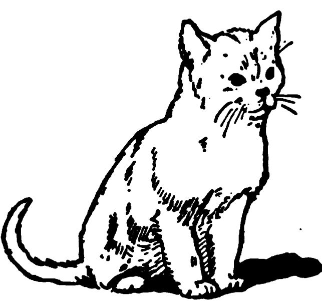
3. Zusammenrückungen (E. 11, 13, 14). Übersetzet und bildet Sätze in der Gegenwart: einen Schreckensschrei ausstoßen; seine Rechenaufgabe machen; eine französische Stunde haben; Schneeballen werfen; Kartoffeln holen; an einem Wintertage; einen Schneemann beginnen; Steinkohlen in eine Kiste tun.

A.

15. Minet apprend à lire.

Pierre n'a pas d'ordre. Il laisse un livre sur la chaise, un cahier sur la table, un autre livre sur le plancher!..

Un jour, Minet entre. Il s'approche du livre ouvert sur le plancher. Pierre dit à sa mère: Regardez, Minet veut apprendre à lire.



Notre chat Minet.

Dans ce livre ouvert, il y a une image qui représente une souris. Pierre saisit le livre et montre la souris au chat. Minet reconnaît l'animal et s'élance sur lui. Mais avec ses griffes, il déchire la feuille et y fait un grand trou.

Pierre, en colère, tire le chat par l'oreille. Alors Minet est furieux; il donne quelques coups de griffes aux mains du garçon. Puis il se sauve.

Pierre contemple ses mains écorchées; il pleure à chaudes larmes. Que va dire demain monsieur le professeur?

B.

Pierre est un petit garçon. Il est âgé de dix ans. Pierre n'est pas très appliqué. Son professeur n'est pas content de lui.

Minet est un chat; sa peau est blanche et noire. Il a quatre pattes qui sont munies de griffes tranchantes et aiguës. Sa queue est longue. Quand on le caresse, il ronronne. Mais quand il est en colère, il se sert de ses griffes. Il fait de profondes blessures.

C.

1. Nommez quelques animaux. Quel animal est plus grand que la souris? Quel animal est plus petit que le cheval? Combien de pattes a le chat? De quoi ses pattes sont-elles munies? Comment sont les griffes? Qu'est-ce qui est encore tranchant? Qu'est-ce qui est encore aigu? Qu'est-ce qui se compose de feuilles? Où y a-t-il encore des feuilles?

2. a) Bildet je einen weiteren Satz mit folgenden Ausdrücken: s'élance sur; s'approche du; est content de; déchire.

*b) *Minet apprend à lire.* — Gebt in vier ähnlichen Sätzen an, was der Schüler lernt.

3. *a) Qui se sert d'une plume? Quel âge a Pierre? (P. est âgé de . . .) Que représente notre image?

b) Übersetzet: Wer bedient sich eines Stockes? Wann bedient man sich der Seife? Welches Alter hast du? Welches Alter hat dein Vater? Was stellt das Bild von Nr. 11 dar? Was stellen die Bilder von Nr. 14 dar?

4. Stellet in folgenden Sätzen Fragen nach den fehlenden Satzteilen: . . . n'a pas d'ordre? . . . laisse-t-il un livre? . . . entre Minet? . . . s'approche-t-il? . . . dit Pierre

à sa mère? ... y a-t-il une image? ... saisit Pierre? ... est Minet alors? ... pleure-t-il?

5. Minet raconte à son ami ce qu'il fait.

Ich trete ein; sehe; nähere mich; will lesen lernen; ein Bild; zeigt mir; erkenne; stürze mich; zerreiße; zerrt mich; versetzt einige Schläge; rette mich. (P. ex: Un jour, j'entre dans la salle à manger. Je vois un livre ouvert.)

***6. Racontez l'histoire de Minet.**

1. Pierre et les livres.
2. Minet entre.
3. Le livre ouvert; la souris; les griffes.
4. Pierre en colère; Minet furieux.
5. Pierre pleure.

D.

I. Rückbezügliche Verben (verbes pronominaux).

*Documents. Minet **s'approche** du livre. Il **s'élance** sur l'animal. Puis il **se sauve**. Nous **nous mettons** à table. Où **vous mettez-vous**? François **s'arrête** devant la glace. Il **se met** en colère. Nous **nous éveillons**. Nous **nous lavons** la figure. Nous **nous peignons** les cheveux. Je **me lève** à sept heures; papa **se lève** à six heures. L'eau **se trouve** dans une cruche. Je **m'assieds**. Elle **se nettoie** les dents. Je **m'essuie** les mains.*

Das rückbezügliche Verb (verbe pronominal) **wird mit dem rückbezüglichen Fürwort** (pronom réfléchi) verbunden, das im Akkusativ oder Dativ stehen kann. Manche Verben sind im Französischen rückbezüglich, im Deutschen aber nicht (s'arrête).

*Je **me** sauve*	*nous **nous** sauvons*
*tu **te** sauves*	*vous **vous** sauvez*
*il (elle) **se** sauve*	*ils (elles) **se** sauvent.*

Das rückbezügliche Fürwort lautet gleich dem andern persönlichen Fürwort, mit Ausnahme der 3. Person, wo es eine besondere Form hat **(se)**.

Übungen. a) Conjuguer: s'approcher de la porte; se mettre à table, etc.

b) Traduire: Er setzt sich. Sie wachen auf. Sie kämmt die Haare. Ich stürze mich auf den Knaben. Wir befinden uns in der Schule. Ihr nähert euch dem Spiegel? Du gerätst in Zorn? Wir erheben uns um acht Uhr. Er trocknet die Hände ab.

c) Beim bejahenden **Befehl** steht das Fürwort nach; statt me und te haben wir dann **moi, toi.** — Übersetzet: Setze dich! Nähert euch dem Spiegel! Erhebet euch! Wasche dich! Rettet euch! Halten Sie an!

d) Setzet einige der vorstehenden Befehle in die zweite Person Einzahl und die 1. und 2. Pers. Mehrzahl. (P. ex.: Assieds-toi. Asseyons-nous. Asseyez-vous.)

II. Vorwort à und Dativ.

(Répéter 6 D IV 1.)

Documents. *Il montre la souris* ***au chat.*** *Il donne quelques coups de griffes* ***aux mains*** *du garçon. — Je fais une visite* ***à mon cousin*** *François. — Je mets une belle robe* ***à ma poupée.*** *J'envoie une lettre* ***à mon ami.*** *— Marguerite passe le couteau* ***à sa mère.*** *Maman donne du pain* ***à l'enfant. A qui*** *passez-vous les assiettes?*

Der deutsche **Dativ** (Wemfall, complément indirect) wird im Französischen **durch das Vorwort à** ausgedrückt. Treffen Akkusativ (complément direct) und Dativ (complément indirect mit à) zusammen, so steht im Französischen gewöhnlich **der Akkusativ vor dem Dativ.**

Übungen: a) Vervollständigt folgende Sätze durch Hinzufügung eines complément mit à: Maman verse du café ... Papa donne du pain ... Le garçon montre son cheval ... Le professeur explique le calcul ... La bonne sert le déjeuner ... L'élève répond ... L'élève passe le cahier ... Je fais une visite ...

b) Traduire: Ich antworte dem Lehrer, meiner Mutter, meinem Vater, dem Herrn. Ich zeige das Bild dem Karl, der Eugenie, dem Peter, der Franziska. Ich schicke einen Brief meinem Bruder, den Eltern, meiner Schwester, den Kindern. Ich reiche dem Lehrer die Kreide. Die Mutter kämmt dem Kinde die Haare. Wem gibst du diesen Ball?

III. Deklination.

Wie aus 14 D II und 15 D II hervorgeht, gibt es im Französischen eine Deklination im eigentlichen Sinne nicht.

Der Akkusativ (Wenfall, complément direct) lautet gleich dem Nominativ (Werfall, sujet); er unterscheidet sich bloß durch die Stellung, indem er nach dem Verb steht. Der Genitiv (Wessenfall, complément mit de) wird durch de angedeutet, der Dativ (Wemfall, complément mit à) durch à.

Zusammenstellung.

	Singular.	Plural
Nom.	*le garçon*, der Knabe	*les garçons*, die Knaben
Gen.	*du garçon*, des Knaben	*des garçons*, der Knaben
Dat.	*au garçon*, dem Knaben	*aux garçons*, den Knaben
Acc.	*le garçon*, den Knaben	*les garçons*, die Knaben.

Nom.	*la mère*, die Mutter	*les mères*, die Mutter
Gen.	*de la mère*, der Mutter	*des mères*, der Mütter
Dat.	*à la mère*, der Mutter	*aux mères*, den Müttern
Acc.	*la mère*, die Mutter	*les mères*, die Mütter.

Nom.	*l'ami*, der Freund	*les amis*, die Freunde
Gen.	*de l'ami*, des Freundes	*des amis*, der Freunde
Dat.	*à l'ami*, dem Freunde	*aux amis*, den Freunden
Acc.	*l'ami*, den Freund	*les amis*, die Freunde.

Übungen. a) Traduire: Dem Kinde, den Vetter, die Mütter, die Hand, den Katzen, des Herrn, meiner Briefe, den Eltern, den Ball.
b) Dekliniert ebenso andere Wörter.

IV. Persönliches Fürwort im Dativ
(pronom complément indirect).

Documents. *Ils* ***lui*** *mettent une pipe dans la bouche. Il* ***lui*** *faut écrire le devoir d'allemand. — La nourriture* ***nous*** *est venue de votre bonté. Quels animaux* ***nous*** *fournissent de la viande? Maman* ***nous*** *sert la soupe. Elle* ***me*** *donne des radis. — La maîtresse* ***nous*** *raconte une histoire. La tête* ***me*** *fait mal. — Je* ***lui*** *mets une belle robe. Je* ***lui*** *lave la figure. — Qui veut* ***lui*** *prêter une plume?*

Das **persönliche Fürwort** (pronom personnel) **im Dativ** (complément indirect) steht wie die andern persönlichen Fürwörter gewöhnlich vor dem Verb.

Maman	***me***	*donne*	*du*	*pain*
„	***te***	„	„	„
„	***lui***	„	„	„
„	***nous***	„	„	„
„	***vous***	„	„	„
„	***leur***	„	„	„

Der Dativ unterscheidet sich vom Akkusativ des persönlichen Fürworts (complément direct) nur in der 3. Person Einzahl und Mehrzahl (statt le, la: lui; statt les: leur). Vgl. die 3. Person Mehrzahl mit der entsprechenden Form des besitzanzeigenden Adjektivs. (Vgl. auch 3 C 6c.)

Übungen. a) Setzt in obigen Sätzen statt des persönlichen Fürwortes das betr. Hauptwort.

b) Wendet die verschiedenen Personen des Fürworts in folgenden Sätzen an: Maman me donne du pain. Maman me raconte une histoire. La tête me fait mal. La bonne me sert du rôti.

c) Denke in obigen Sätzen (documents) immer, daß es dich allein betreffe. Setze also die erste Person des Fürworts ein (Ils me mettent une pipe dans la bouche).

d) Gestaltet die Sätze von D IIa in folgender Weise um: Mama schenkt ihr Kaffee ein. Papa gibt ihm Brot. Der Knabe zeigt ihm sein Pferd. Der Lehrer erklärt ihnen die Rechnung. Das Mädchen serviert ihr das Essen. Der Schüler antwortet ihm. Der Schüler reicht ihm das Heft. Ich mache ihnen einen Besuch.

e) **Befehl.** Übersetzet: Schenke mir Kaffee ein! Gebt uns Brot! Zeige ihm das Pferd! Erklären Sie uns die Rechnung! Antwortet ihnen! Mache ihnen einen Besuch!

f) Setzet zu einigen der vorstehenden Befehle die 1. und 3. Person der Einzahl und Mehrzahl des persönlichen Fürworts: Verse-moi; verse-lui; verse-nous; verse-leur.

V. Das Pronominaladverb y.

Documents. *Minet déchire la feuille et y fait un grand trou. — On y conserve du vin et des légumes. Il y a plusieurs rangées de tables dans la salle. On y écrit avec la craie.*

Das **Umstandswort** (Adverb) *y* weist meist hin auf den im vorhergehenden Satze vorgekommenen Namen eines Dinges; es ist also zugleich **Fürwort** (Pronomen) und heißt deshalb **Pronominaladverb.** Es drückt ein Ortsverhältnis aus (dans, sur...).

Übungen: a) Setzet in obigen Sätzen, soweit es angeht, statt des adverbe y den betreffenden Ausdruck, den es ersetzt.

b) Pierre laisse un livre sur la chaise. Un garçon pose une échelle contre la masse de neige. Aux deux côtés du tronc, les enfants ajoutent les bras. Dans le bras gauche, ils mettent un balai. Le vin est contenu dans une bouteille. Elle regarde à l'intérieur. On dort dans le lit. Je verse de l'eau dans la cuvette. Il faut aller à l'école. — Ersetzt in vorstehenden Sätzen die Ortsbestimmung durch das Adverb y. Stellt jeweils einen Satz voraus, worin das betreffende Hauptwort vorkommt (P. ex: Voilà la chaise; Pierre y laisse un livre).

b) Ersetzt in den Sätzen von 6 D IV 1 die Ortsbestimmung durch das Adverb y: Paul geht hin. Gretchen bleibt dort. Sie geht um 9 Uhr hin. Die Mutter geht hin. Der Lehrer schreibt darauf. Unser Schulzimmer ist dort. Die Vorlagen sind daran aufgehängt.

E.

1. 2. Konjugation: il saisit, il est muni.

2. Unregelmäßige Verben: un livre ouvert, il dit, veut apprendre, dire, lire, reconnaît, fait.

3. Teilungsartikel: **de** profondes blessures.

4. Adjektiv: chaud, âgé, furieux, appliqué, content, aigu, long, profond.

5. Komparativ: **plus** grand **que**; **plus** petit **que.**

6. Hinweisendes Adjektiv: ce livre.

7. Persönliches Fürwort (beim Verb): on **le** caresse.

8. Persönliches Fürwort; alleinstehend: sur **lui**; content de **lui.**

9. Relatives Fürwort: les pattes **qui** sont munies de griffes; une image **qui** représente une souris.

10. Zusammenrückung: des coups de griffes.

11. Bestimmungen beim Verb: s'approche du livre; dit à sa mère; Pierre, en colère, tire le chat par l'oreille,

pleure à chaudes larmes; âgé de dix ans; content de lui; munies de griffes; est en colère; se sert de ses griffes.

12. Infinitiv: apprendre à lire; va dire.

Repetition.

1. Geschlossenes o. — a) lang: gauche, Rose, sauve chaude; — b) kurz: pot, couteau, aussi, beau, au tableau, posez, vos, nos, haut, faut, nouveau, chaussure, gâteau, chapeau, faux, maux.

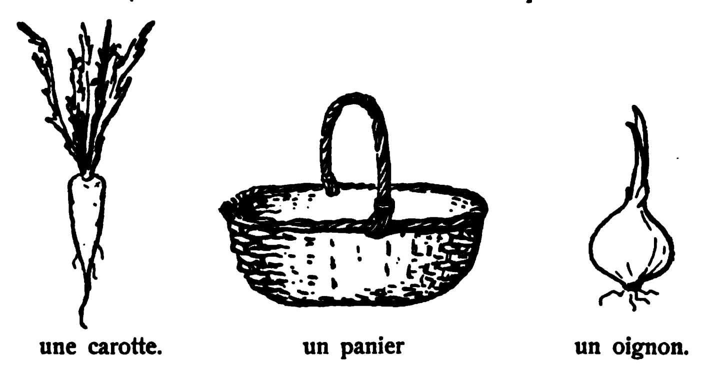
2. Geschlossenes eu. — a) lang: curieuse; — b) kurz: deux, yeux, milieu, déjeuner, veux, deuxième, bleu, furieux, peu.

A.

*16. La mère envoie ses enfants chercher des légumes.

La mère: — Allez chercher une livre de carottes et une livre d'oignons.

Les enfants: — Où devons-nous les prendre?



une carotte. un panier un oignon.

La mère: — Chez M. Bertrand, le marchand de légumes. Tenez, voilà vingt-cinq centimes. Ne perdez pas l'argent.

Paul: — Où est le panier?

La mère: — Dans la cuisine. Revenez bientôt.

Les enfants prennent le panier. Ils vont chez le marchand de légumes.

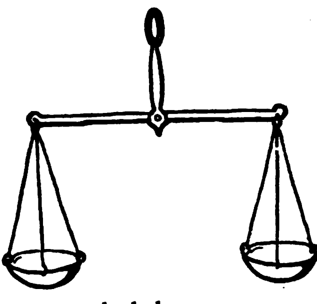
M. Bertrand: — Que désirez-vous, mes enfants?

Paul: — Une livre de carottes et une livre d'oignons, s'il vous plaît.

Le marchand pèse les légumes. Il les passe aux enfants.

Paul: — Combien cela fait-il?

M. Bertrand: — Vingt-cinq centimes, mes enfants.





la balance.

Paul paie les légumes.

Paul: — Voilà, monsieur.

M. Bertrand: — Merci bien, mes enfants!

Les enfants: — Au revoir, monsieur.

M. Bertrand: — Au revoir, mes enfants! A une autre fois.

Les enfants rentrent chez eux.

B.

Chez le marchand de légumes.

Le marchand: — Vous désirez, madame?

La dame: — Combien vendez-vous ce chou?

Le marchand: — Trente-cinq centimes.

La dame: — Mais c'est cher! il ne me semble pas très lourd.

Le marchand: — Pardon, madame. C'est bon marché, au contraire. Voyez, il est très serré.



un chou.

La dame: — Eh bien, donnez-le-moi.

La dame: — Combien coûte cette laitue?

Le marchand: — Dix centimes la pièce.

La dame: — C'est trop cher. Je vous donnerai vingt-cinq centimes pour ces trois pièces.

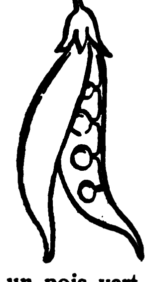
Le marchand: — Soit! parce que c'est vous.

La dame: — Voilà une pièce de cinq francs.

Le marchand: — Veuillez attendre un moment. Je vais vous rendre la monnaie.

Le marchand: — Et avec cela? Voilà des haricots tendres, des pois verts, du cresson.

La dame: — Non, merci.



un pois vert.

un haricot vert.

C.

1. Qu'est-ce que les enfants vont chercher? Où vont-ils chercher des légumes? Qui les envoie chercher des légumes? Nommez-moi des légumes. Chez qui achetez-vous les légumes? Qui vend des légumes? Que ne doit-on pas perdre? Qui doit revenir bientôt? Quand reviennent les enfants? Chez qui achète-t-on du café? — chez l'épicier. Qu'achetez-vous encore chez l'épicier? Où pèse-t-on le café? Nommez-moi des monnaies.

2. a) *Le marchand de légumes* = der Gemüsehändler. — Was wird demgemäß heißen: ein Früchtehändler, ein Weinhändler, ein Milchhändler? ... *Un cahier d'écriture.* — Was wird demgemäß heißen: ein Rechenheft, ein französisches Heft, ein Rechenbuch, ein französisches Buch?

b) *Ne perdez pas l'argent.* — Bildet entsprechend einige andere verneinende Befehle: Öffnet die Türe nicht. Schließt das Fenster nicht. Geht nicht hinaus. Lest nicht in diesem Buche. Vergeßt nicht die Aufgabe. Weint nicht. Nehmt meine Hefte nicht. Setzt meinen Hut nicht auf.

*3. a) Un chou coûte 30 centimes. Combien coûtent alors 2, 3, 5, 10, 12 choux?

b) Une livre de pommes coûte 15 centimes. Combien coûtent 2, 4, 6, 9, 20 livres?

*4. a) Un kilogramme de veau coûte 2 francs. Combien coûtent une livre, 3, 5, 10 kilogrammes?

b) Un litre de lait coûte 20 centimes. Combien coûtent: un demi-litre, un litre et demi, 2 litres, 2 litres et demi?

5. *Veuillez attendre un moment.* — Ein Herr sagt zu einer Dame: Wollen Sie gefälligst eintreten. Wollen Sie sich gefälligst setzen. — Das Kind sagt zu dem Lehrer: Wollen Sie gefälligst verzeihen. Wollen Sie mich gefälligst entschuldigen. Wollen Sie mir gefälligst mein Heft geben.

A.

17. Le cheval échappé.

Paul et Marguerite reviennent gaîment du magasin. Leur panier est rempli de légumes. Ils se tiennent par la main et bavardent comme des pies. Bientôt ils vont traverser le pont.

Mais, quel est ce bruit? qui pousse de tels cris? Paul se retourne.

— Oh! ce cheval échappé qui court, qui s'avance au grand galop, qui va être près de nous! — Que faire? Que devenir?

Paul lâche son panier, qui l'embarrasse. Il entraîne sa sœur sur le trottoir du pont; il la retient dans ses bras.

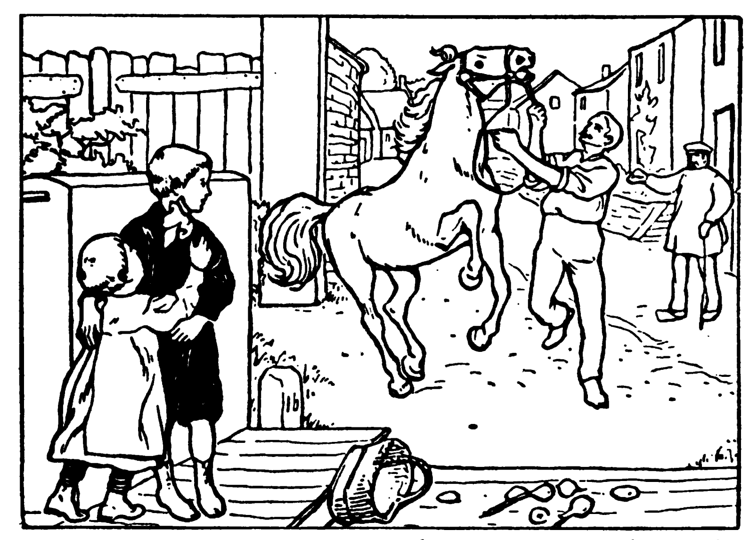
Voilà un jeune homme très fort, Antoine, qui accourt. Il saisit les guides du cheval, il les tient ferme. Il arrête le cheval et le ramène à l'écurie. — Bravo, Antoine!

Paul el Marguerite ramassent les légumes tombés du panier; puis ils continuent leur chemin.

B.

La rue du village est bordée de maisons. Le long des maisons, il y a un trottoir. La rue sert aux voitures; elle est pavée. Un ruisseau traverse le village. Par-dessus le ruisseau se trouve un pont.

Voilà un cheval au milieu du tableau. Il se dresse sur les pieds de derrière. Un jeune ouvrier a arrêté le



la rue le trottoir
un cheval, un ouvrier, un vieux m.
les enfants, le pont, un panier renversé, des légumes.

cheval. D'une main forte, il tient les guides. Il a retroussé les manches de sa chemise.

A gauche, sur le pont, nous voyons deux enfants. Le petit garçon est plus grand que la petite fille. Les enfants regardent le cheval d'un air craintif. Ils ont peur. Un panier renversé se trouve à côté des enfants; des légumes sont dispersés sur le pont.

A droite nous voyons un vieux monsieur en sabots, longue blouse et casquette. Il appuie la main gauche sur une canne; il a levé la main droite.

C.

*1. *Ils se tiennent par la main. La souris sort par 'louverture.* — Setzet zu folgenden Sätzen ebenso Bestimmungen mit par: Le père tient le garçon ... Le garçon tire le chat... Je sors ... La souris entre ... Je conduis mon frère ...

2. a) *Bientôt ils vont traverser le pont. Le cheval va être près de nous.* — Gebt in fünf weitern Sätzen an, was die Kinder oder eines derselben gehen zu tun (was sie sogleich tun werden).

b) *Voilà un jeune homme qui accourt.* — Weist ebenso auf nachfolgende Dinge hin und fügt einen Nebensatz mit qui an: un panier; deux enfants; Paul; un ruisseau; un cheval.

*3. Bildet je einen neuen Satz mit folgenden Verben: traverser, lâcher, attraper, arrêter, ramener, ramasser.

4. *a) De quoi est rempli le panier? Sur quoi se dresse le cheval? Qu'est-ce qu'Antoine? Comment tient-il les guides? Qu'a-t-il retroussé? Qui les enfants regardent-ils? Pourquoi sont-ils craintifs?

b. Traduire: Womit ist die Kiste gefüllt? Wohin zieht Paul seine Schwester? Wer zieht den Wagen? Wer eilt herbei? Von wo eilt er herbei? Wohin führt er das Pferd zurück? Wo sind die Gemüse zerstreut? Auf was stützt ihr den Kopf? Was führt über die Brücke?

5. *La rue est bordée de maisons. Elle est pavée. Des légumes sont dispersés.* — Übersetzt dementsprechend und achtet auf die Endung des Mittelwortes (E 14, 12, 10, 7, 6,): Die Körbe sind mit Gemüse gefüllt. Diese Pferde sind entwichen. Die Straßen sind von Häusern begrenzt. Die Ärmel seines Hemdes sind aufgeschürzt. Die Hand ist auf einen Stock gestützt. Die rechte Hand ist erhoben. Die Flasche ist umgestürzt. Margarete ist gefallen. (Das Mittelwort der Vergangenheit, das mit être verbunden ist, wird wie ein Adjektiv behandelt. Es richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Satzgegenstande.)

6. Paul raconte.

(Wir kommen zurück. Wir halten uns. Wir überschreiten. Wir wenden uns um. Wir lassen los. Ich ziehe hin. Ich halte sie. Anton hält an. Wir lesen auf. Wir setzen fort.)

*7. Racontez l'histoire du cheval échappé.

Canevas.

1. reviennent,
2. un bruit,
3. le cheval échappé,
4. sur le trottoir,
5. Antoine,
6. continuent le chemin.

D.

I. 1. G vor e, i wie deutsches g; g vor a, o, u wie französisches j; c vor a, o, u wie s.

Documents. *Fatigué; long, longue; la langue; les **guides*** (voir 11 R).

Nous rangeons nos livres dans les sacs (voir 6 R).

Le français; François; Françoise; le garçon; la leçon (voir 7 R).

Soll **g vor e, i wie deutsches g** gesprochen werden, so wird **ein u eingeschoben** (das nicht gesprochen wird).

Soll **g vor a, o, u wie französisches j** gesprochen werden, so wird **e eingeschoben.**

Soll das **c vor a, o, u wie s** gesprochen werden, so wird **eine cédille darunter gesetzt.**

2. Die Verben auf ger und cer.

Documents. *Nous **rangeons** nos livres dans le sac. Nous **nous avançons** vers le pont.*

Wenn die **Endung mit o (a)** beginnt, so schieben die Verben, deren Stamm **auf g endigt, hinter diesem ein e ein;** im gleichen Falle setzen die Verben, deren Stamm **auf c endigt, unter das c eine cédille.** Warum?

Übung. Bildet Sätze, worin die 1. Person pluriel (présent) folgender Verben vorkommt: corriger, charger, ranger, manger; effacer, s'avancer.

II. Verben der 1. Konj. mit dumpfem e in der letzten Stammsilbe des Infinitiv.

*Documents. Il **ramène** le cheval à l'écurie. Qui va **ramener** le cheval? On **achète** des légumes chez le marchand de légumes. Qu'**achetez-vous** chez l'épicier? Le marchand **pèse** les légumes. Le professeur **appelle** mon voisin. Comment s'**appellent** tes voisins? Qui **appelez-vous**? Je **lève** la tête. Nous nous **levons** à sept heures. Les élèves **enlèvent** les cahiers. Les enfants **jettent** des boules de neige. Elle essaie de **soulever** le couvercle. Nous **jetons** le couvercle sur le sol.*

Die obigen Verben haben **in der letzten Stammsilbe des infinitif dumpfes e** (*ramener, acheter, peser, appeler, lever, enlever, jeter*). Sie verwandeln dasselbe **in offenes e, sobald die Stammsilbe betont,** die Endung also nicht gesprochen wird. (Vgl. 1 D III 3) Das offene e wird meist durch Accent grave angedeutet, bei einigen Verben auf eler und eter aber durch Verdoppelung des l oder t (vgl. 15 D I c).

Vgl. *élève, cafetière, colère, Eugène; — casquette, toilette, assiette, serviette, muette.*

Je lève	*J'appelle*
tu lèves	*tu appelles*
il (elle) lève	*il (elle) appelle*
nous levons	*nous appelons*
vous levez	*vous appelez*
ils (elles) lèvent	*ils (elles) appellent.*

Exercices: a) Conjuguer: acheter des légumes; peser les légumes; se lever à sept heures, etc.

b) Traduire: Wir rufen unsern Freund. Er kauft einen Hut. Ich nehme die Feder weg. Ihr führt den Knaben zurück? Man ruft mich. Was werft ihr auf den Boden? Er erhebt sich. Sie wiegt die Äpfel. Sie heben den Deckel auf.

III. Venir, tenir.

Documents. *Paul et Marguerite* ***reviennent*** *gaîment du magasin. Ils se* ***tiennent*** *par la main. Que* ***devenir?*** *Il la* ***retient*** *dans ses bras. Il les* ***tient*** *ferme.* ***Revenez*** *bientôt. Quand* ***reviennent*** *les enfants?* ***Tenez,*** *voilà vingt-cinq centimes. L'homme est* ***devenu*** *de l'eau.* ***Viens*** *nous voir après déjeuner. —* ***Veux-tu venir?*** ***François tient*** *son cheval. Que* ***tenez-vous?*** *Il faut se* ***tenir*** *droit.*

Die Verben **venir** und **tenir**, und davon abgeleitete Verben (revenir, devenir, retenir).

Je viens	*nous venons*
tu viens	*vous venez*
il (elle) vient	*ils (elles) viennent.*

Sobald **die Stammsilbe betont ist** (wie oben bei D II), haben wir **offenen Laut** (Einzahl ien, 3. P. Mehrzahl ienn); wenn sie aber **unbetont** ist, **dumpfes e** (1. u. 2. P. Mehrzahl und infinitif).

Übungen. a) Bildet mit jedem der obigen Verben einen weitern Satz.

b) Conjuguer: revenir de l'école; tenir sa sœur, etc.

c) Traduire: Er wird traurig. Was haltet ihr da? Wir halten den Freund zurück. Die Kinder kommen aus der Schule. Sie kommt aus dem Laden zurück. Er besucht mich. Ich halte mich aufrecht. Warum werdet ihr wütend?

*IV. 1. Die Vorsilbe re oder ré (r).

Re*venir—venir;* ***re****tenir—tenir;* ***r****amener—amener;* ***r****emplir—emplir;* ***re****tourner—tourner;* ***r****amasser—amasser;* ***re****garder—garder;* ***re****tirer—tirer;* ***re****mercier—merci;* ***re****connaître—connaître;* ***re****présenter—présent;* ***ré****péter; le* ***re****tard.*

Die **Vorsilbe re** bedeutet ursprünglich: **wieder, zurück.**

Übung. Bildet mit einigen der Wörter, die diese Vorsilbe ent halten, einen Satz im présent.

2. Die Vorsilbe a (ac, ad, at, ar, ap, as).

Ac*courir—courir;* ***at****traper;* ***ar****rêter—rester; s'****ap****procher—proche (près);* ***ar****river—rive;* ***ap****porter—porter;*

s'asseoir—seoir (siège); apprendre—prendre; additionner; adverbe—verbe; adjectif; appuyer.

Die **Vorsilbe a** bedeutet oft das **Hinzu**fügen, die Richtung, Bewegung auf etwas **hinzu** (vgl. à = an, in).

Übung. Bildet mit einigen der Wörter, die diese Vorsilbe enthalten, einen Satz im présent.

E.

1. Vergangenheit: il a levé.
2. Unregelmäßige Verben: vont, devenir, faire, accourt, conduit, appuie.
3. Teilungsartikel: de tels cris; beaucoup de services.
4. Adjektiv: jeune, fort, longue.
5. Komparativ: plus grand que.
6. Hinweisendes Adjektiv: ce bruit, ce cheval, cette histoire.
7. Persönliches Fürwort: son panier l'embarrasse il **la** retient; il **les** tient; il **le** ramène.
8. Rückbezügliches Fürwort: se retourne, se tiennent, s'avance, se dresse, se trouve.
9. Umstandswort: gaîment.
10. Vorwort und Umstandsbestimmung: comme des pies; au grand galop; près de nous; le long des maisons; par-dessus le ruisseau; dans la rue; à côté des enfants; à gauche, à droite.
11. Übereinstimmung: la rue est bordé**e**; e l l e est pavé**e**; d e s l é g u m e s sont dispersé**s**.
12. Zusammenrückungen: les pieds de derrière.
13. Genitiv: les guides du cheval; le trottoir du pont; au milieu du tableau; la rue du village; les manches de sa chemise.
14. Verb mit Bestimmungen: rempli de légumes; se tiennent par la main; bordé de maisons; d'une main forte il tient; regardent d'un air craintif; sert aux voitures
15. Nennform: vont traverser, va être. Que faire? Que devenir?

Repetition.

1. a-Laute: a) tiefes a: tasse, classe, bas, pas, passe, ramasse, hélas! grâce, gâteau, âgé. — b) helleres a: la, là, table, a, va, voilà, ami, après, allons, armoire, Charles, arrive, efface, étage, café, cafetière, calcul, cave, carte, cravate, mansarde, sac, sage, salle, chapeau, tableau, cheval, galop, frappe, glace, patatras! éclate, accourt, mardi, mal, retard, raconte, savoir, madame, usage, salade, amusent, arbre, s'avance.

2. Umstandsbestimmung und einfaches Vorwort (E 10, 11, 12, 14, 17). Übersetzet und vervollständiget nach Nr. 17: an einem schönen Wintertage; um 4 Uhr; in dem Korbe; auf der Straße; in diesem Augenblicke; im Galopp; auf der Brücke; wie ein Mann; am Ende; zu Tische; unter dem Dache; zur Rechten; auf der Vorderseite; unter der Brücke; zur Linken; zu beiden Seiten.

3. Umstandsbestimmung und zusammengesetztes Vorwort (E 9, 10, 11, 14, 17). Übersetzet und vervollständiget nach Nr. 14: durch die Felder; um einen Baum herum; mittelst Schneeballen; bei der Schule; neben dem Schneemanne; mittelst eines Korbes; über die Bäume hin; den Häusern entlang; um das Haus herum; dem Bache entlang.

A.

*18. Ce que fait la cuisinière avant, pendant et après le dîner.

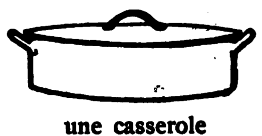
La cuisinière prépare les aliments: des sardines, du rosbif, des haricots verts, de la salade, un pouding.

Comment la cuisinière prépare du rosbif: Elle met du bois dans le fourneau. Elle allume le feu. Elle pose une casserole sur le fourneau. Elle y met du beurre. Elle fait fondre le beurre. Elle met un morceau de filet dans la casserole. Elle ajoute des épices: du sel, du poivre. Elle fait cuire la viande.

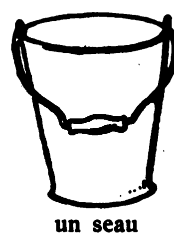
La cuisinière met le couvert: la nappe, les assiettes, etc. Elle sert à table.

Après dîner, elle débarrasse la table de la vaisselle. Elle lave la vaisselle. Elle nettoie la cuisine.

un fourneau



une casserole



un seau

B. I.

Le fourneau est en fonte. On allume le feu avec une allumette. Le sel et le poivre sont piquants. L'eau est contenue dans un seau.

II.

Ce que nous faisons après dîner.

Il fait nuit. Nous allumons la lampe. Nous apprenons encore une fois nos leçons. Nous jouons du piano et



nous chantons. Nous disons bonsoir à nos parents. Nous allons nous coucher.

Au clair de la lune.

Au clair de la lune,
Mon ami Pierrot,
Prête-moi ta plume
Pour écrire un mot;
Ma chandelle est morte,
Je n'ai plus de feu,
Ouvre-moi ta porte,
Pour l'amour de Dieu.

Au clair de la lune,
Pierrot répondit,
Je n'ai pas de plume,
Je suis dans mon lit;
Va chez la voisine,
Je crois qu'elle y est,
Car dans sa cuisine,
On bat le briquet.

C.

*1. Que faites-vous avant le dîner? . . . pendant le dîner? . . . après le dîner? Que faites-vous avant la classe de calcul? . . . pendant la classe? . . . après la classe?

2. *a) En quoi est le fourneau? De quelle saveur est le poivre? De quoi la cuisinière débarrasse-t-elle la table? Qu'est-ce qui fait partie de la vaisselle?

b) Traduire: Aus was ist der Eimer? Aus was ist der Tisch? Welchen Geschmack hat der Salat? Welchen Geschmack hat der Pudding? Was nehmen die Schüler vom Tische (von der Bank) fort? Wessen entledigt sich Paul? Was gehört zu den Kleidern? Welches sind die Möbel? Mit was trocknet die Köchin das Geschirr ab? Mit was fegt (reinigt) sie die Küche?

*3. Complétez les phrases suivantes: On fait sonner... On fait sortir... [On fait voir... On fait couler... Le professeur fait écrire... Mon père fait venir... On fait fondre...

4. *Je n'ai plus de feu. Elle ne sera plus curieuse.* — Übersetzt dementsprechend: Ich habe kein Salz mehr. Ich habe keine Streichhölzchen mehr. Ich habe kein Fleisch mehr. Ich habe keinen Salat mehr. — Wir spielen nicht mehr. Wir singen nicht mehr. Wir schlafen nicht mehr. Ich bin nicht mehr krank.

5. Marguerite est la petite cuisinière. Elle dit ce qu'elle fait. (Ich bereite zu. Ich nehme. Ich zünde an, usw.)

Repetition. L. 10—18.

I. Leçons de chose.

1. De combien de pièces se compose votre **logement?** Quelles sont ces pièces? Combien de logements y a-t-il dans votre maison? A quel étage est votre logement?

2. Nommez les meubles de votre **chambre à coucher.** Où dort-on? De quoi le lit est-il recouvert? Que met-on sur la table de nuit? Où fait-on sa toilette? Qu'est-ce qui se trouve sur la table de toilette? Dans quoi l'eau est-elle contenue? Qu'est-ce qui sert à se laver? Qu'est-ce qui sert à s'essuyer? Qu'est-ce qui sert à se peigner? Où voyez-vous votre image?

*3. Qui travaille dans la **cuisine?** Que prépare-t-elle dans la cuisine? Quels objets y a-t-il dans la cuisine? A quoi sert le fourneau? Qu'est-ce qui fait partie de la vaisselle? De quoi se compose un couvert?

4. Nommez des **aliments.** Avec quoi fait-on de la soupe? Avec quoi fait-on du rôti? Nommez des animaux qui nous fournissent de la viande. Nommez des légumes. Avec quoi fait-on de la salade? Avec quoi fait-on du fromage? Nommez des fruits. Nommez des boissons.

5. Qu'y a-t-il dans la **cave?** Où se trouve le vin? Qu'est-ce qui conduit à la cave?

6. De quoi se compose un **village?** Qu'est-ce qui traverse le village? Qu'est-ce qui est jeté sur le ruisseau? Qu'y a-t-il le long des maisons? Comment est la rue? Où marchent les personnes? Où marchent les voitures? Qui traîne la voiture? Qu'est-ce que le cheval?

7. La division du **temps.** Quelle date avons-nous? En quelle année sommes-nous? Combien de saisons a l'année? Qu'y a-t-il en **hiver?** De quelle couleur est la neige? Que faites-vous avec la neige? Comment allez-vous sur la neige? Combien de mois a l'année? Citez les mois. Combien de semaines a l'année? Combien de jours a l'année? Combien de jours a une semaine? Quels sont

les jours de la semaine? Combien d'heures a un jour? En quoi se divise une heure? En quoi se divise une minute?

II. Übersicht über das grammatische Pensum.

1. Lautlehre und Orthographie: Aussprache des g und c. Der Buchstaben h. Apostroph. Bindestrich.

2. Wortbildungslehre: Vorsilben re, a.

3. Einzelwort: Gegenwart der 2. verlängerten Konjugation; der Verben auf cer, ger; der Verben mit dumpfem e in der zweitletzten Silbe der Nennform; der Verben auf i mit vorausgehendem Vokal; Gegenwart von aller, sortir etc., venir, tenir, mettre, prendre, dire, faire, vouloir. Teilungsartikel. Plural auf x. Deklination. Hinweisendes Adjektiv. Grund- und Ordnungszahlen. Persönliches Fürwort: Akkusativ und Dativ. Rückbezügliches Fürwort und rückbezügliches Verb. Pronominaladverb y. Vorwort de, à.

4. Wortgruppe: Wortfolge bei vorausgehendem complément. Genitiv. Ausdrücke der Menge mit de. Dativ.

III. Übersetzungsübungen.

1. Regelmäßige und unregelmäßige Verben (E 1—17).

a) 1. Konjugation: Wohin gehst du? Ich gehe in den Laden. Wir kaufen Salat. Das Mädchen reinigt die Teller. Wir gehen vor. Steht auf! Wir schicken dem Kinde einen Kuchen. Warum werft ihr das Brot auf den Boden? Ich werfe es nicht auf den Boden. Wir ordnen die Servietten in der Kommode. Wer ruft mich? Er wiegt den Kaffee. Wir heben den Deckel in die Höhe. Die Kinder gehen in die Schule. Sie tun ihre Bücher weg. Wir wischen die Tafel aus.

b) 2. Konjugation. Die Kinder kommen aus der Schule zurück. Karl öffnet die Türe. Paul ergreift den Federhalter. Was ergreift ihr? Wo schläft das Kind? Wir schlafen noch nicht. Margarete eilt herbei. Das Mädchen serviert das Mittagessen. Die Kinder halten sich bei der Hand. Der Herr geht aus dem Hause. Er hält

ein Buch in der Hand. Ich liefere ihm Fleisch. Wir kommen aus der Schule. Wir bestrafen ihn nicht.

c) 3. **Konjugation.** Wir hängen das Bild an die Wand. Was seht ihr da? Warum geratet ihr in Zorn? Ich höre meinen Freund singen. Was lernt ihr? Er liest nicht. Ich will schreiben. Die Kinder nehmen Federn. Sie schreiben in das Heft. Ich muß lesen. Was sagt ihr? Ihr macht eure Aufgaben nicht? Sie sind nicht krank. Mein Vater erwartet mich auf der Straße. Sie steigt die Treppe hinunter. Wir nehmen die Bücher nicht. Warum setzt ihr euch?

2. **Verbindungen des Verbs** (E 17, 15, 14, 12, 11, 9). Übersetzet: heiße Tränen vergießen; acht Jahre alt sein; mit Krallen versehen; mit Äpfeln gefüllt; sich an der Hand halten; sich zu Tische begeben; zur Türe hinausgehen; eine Leiter an die Wand stellen; von Häusern begrenzt; mit einem Dache bedecken; ein Pferd mit starker Hand halten; einen Knaben an den Haaren ziehen; mit furchtsamer Miene hinschauen; sich seiner Hände bedienen; stolz sein auf seine Arbeit; Schlitten fahren; die Straße dient für die Wagen; Gott für die Nahrung danken; mit einem Schüler zufrieden sein; in Zorn geraten; mit Schnee bedeckt sein.

3. **Allgemeine Wiederholung** (L 10—18). a) Übersetzet: Es ist sieben Uhr. Stehe auf, Gretchen. — O, ich will nicht. Ich will im Bette bleiben. — Nein, nein, du mußt aufstehen. Der Unterricht beginnt um acht Uhr. — Ach, ich habe Kopfweh.

Laßt uns Toilette machen. — Wo ist das Handtuch? — Du siehst es nicht? Da, wasche dich. — Kämme mir die Haare, Mama. — Reinige die Zähne.

Guten Tag, meine Freundin. — Ich warte schon 10 Minuten. Laßt uns schnell gehen.

b) Erzählt mir die Geschichte vom neugierigen Mädchen. Wie heißt das neugierige Mädchen? Was geht sie holen? Was befindet sich in dem Keller? Womit ist die Kiste geschlossen? Warum stößt sie einen Schrei aus?

c) Tut eure Bücher weg. Die Rechenstunde beginnt. Wieviel macht 6 · 8? 9 · 4? 7 · 5? 3 · 9? 10 · 8? Antwortet schnell!

Nehmt die Hefte! Schreibt folgende Zahlen:

$$\begin{array}{r} 265 \\ +\ 328 \\ \hline \end{array} \qquad \begin{array}{r} 470 \\ +\ 165 \\ \hline \end{array} \qquad \begin{array}{r} 839 \\ +\ 84 \\ \hline \end{array}$$

Zählt die Zahlen zusammen! Welches ist die Summe der ersten Rechnung? Welches ist die Summe der zweiten Rechnung? Welches ist die Summe der dritten Rechnung?

d) Der Unterricht ist zu Ende. O, der schöne Schnee! Laßt uns einen Schneemann machen! Ich mache den Kopf. — Ich mache die Arme. Was macht ihr da? — Wir fahren Schlitten.

e) O, ich habe Hunger. Laßt uns nach Hause gehen! — Du kommst sehr spät. Das Mittagessen ist aufgetragen. — Setzt euch. — Gib mir Suppe, Mama, bitte — Warte einen Augenblick. Sie ist sehr heiß. Hier. — Servieren Sie den Braten. — Er ist ausgezeichnet. — Gib mir, bitte, Brot. Schönen Dank.

f) Was willst du Minet? Hier ist eine Tasse Milch. Schau, Minet will heute keine Milch. Sie läuft davon.

*g) Geht zu dem Gemüsehändler und holt ein Pfund grüne Bohnen. — Was wünscht ihr? Wir wollen sie auf die Wage legen. Sie wiegen ein Pfund. Bezahlt sie dem Mädchen. Auf Wiedersehen!

h) Komm, ich halte dich an der Hand. Wer kommt da? — O, das Pferd läuft im Galopp auf uns zu. Halte mich, Paul. — Bravo, Anton! Schönen Dank. — O, die schönen Bohnen! Laßt uns sie auflesen.

*i) Katharine, bereiten Sie das Abendessen. Wir haben noch Ochsenfleisch. Nehmen Sie diese Pfanne (Kasserolle). — Was willst du, Gretchen? — Ich will auch Braten machen. — Nun, lege Butter in die Pfanne. Lege das Fleisch hinein.

Das Abendessen ist aufgetragen. Man setzt sich zu Tische. Man reicht die Speisen. Wir erheben uns.

Die Köchin trägt ab. Der Vater liest. Die Kinder lernen. Es ist neun Uhr. Sie gehen zu Bette. Gute Nacht!

SUPPLÉMENT.

I.

1. Le petit téméraire.

Perché sur une table, un petit téméraire
S'écriait: Ah, que je suis grand!
Patatras! le voilà par terre.
Ah! qu'il est petit maintenant!

Mme Ferrier-Gex.

2. Le paresseux (L. 5).

Eugène: — Montre-moi ton calcul. Je veux comparer les résultats.

Pierre: — Passe-moi ton devoir de français. Je vais vite le copier.

Paul: — Oh! non, cette fois. Je ne veux pas être puni avec toi.

Le professeur: — Pierre, montrez votre devoir.

Pierre: — Pardon, monsieur, j'ai oublié mon devoir.

Le professeur: — Voilà le paresseux! C'est la deuxième fois cette semaine que vous ne faites pas de devoir. Vous ferez une retenue jeudi prochain.

3. Une tache d'encre (L. 6).

En écrivant, un écolier
Fait une tache à son cahier;
Aussitôt il veut entreprendre
De l'effacer, et ne fait que l'étendre.

L. Rœhrich.

4. Paul et Armand (L. 6).

Paul: — Pourquoi pleures-tu?

Armand: — Je ne trouve pas mon livre.

Paul: — Cherchons-le. Il n'est pas sous la table. .. L'as-tu peut-être rangé dans ton sac, Charles?

Charles: — Voyons!

Paul: — Ah, le voilà.

Armand: — Merci bien! mon ami.

5. La visite de la tante (L. 8).

Maman: — On sonne. Va ouvrir, Paul.

Paul ouvre.

Paul: — Bonjour, ma tante! Veuillez entrer.

Tante: — Bonjour, mon chéri! Est-ce que maman est chez elle?

Paul: — Oui, ma tante.

Maman: — Bonjour, ma chère Yvonne! C'est charmant de venir nous voir. Comment allez-vous?

Tante: — Merci, ma chère Marie; je vais très bien, et vous?

Maman: — Merci, cela va bien. Veuillez vous asseoir.

Les dames s'asseyent et entrent en conversation.

6. La fillette niaise.

La classe est finie. Françoise revient à la maison. Sa mère lui dit: «Va chercher de l'eau à la fontaine. Mais fais attention, ne baye pas aux corneilles.»

Françoise prend la cruche; elle descend vite l'escalier. Dans la rue, il y a quelques enfants qui jouent au cerf-volant. Françoise les regarde, la bouche ouverte. Elle a déjà oublié ce que lui a dit sa mère.

Elle arrive à la fontaine; mais elle regarde toujours le cerf-volant. Le voilà qui monte. Le voilà au-dessus de l'arbre. Le voilà ... patatras! ... La cruche est cassée. La fillette l'a heurtée contre l'auge.

Le cerf-volant vole toujours.

7. Lettre de Marguerite à Eugénie (L. 9).

Ma chère cousine,

On m'a fait cadeau d'une jolie poupée. Viens me voir dans la soirée; tu seras la marraine de ma chère petite fille.

Nous allons bien nous amuser.

A ce soir!

Ta cousine, Marguerite.

8. Lettre de Paul à François (Traduire).

Mein lieber Neffe!

Man hat mir einen Drachen zum Geschenk gemacht. Komme mich heute nachmittag zu besuchen. Wir werden spielen. Wir werden uns sehr gut unterhalten. Auf heute nachmittag!

Dein Neffe Paul.

9. L'enfant gâté.

— Enfant gâté, veux-tu du pâté?
— Non, ma mère; il est trop salé.
— Veux-tu du rôti?
— Non, ma mère; il est trop cuit.
— Veux-tu de la salade?
— Non, ma mère; elle est trop fade.
— Veux-tu du pain?
— Non, ma mère; il ne vaut rien.
— Enfant gâté, tu ne veux rien manger.
— Enfant gâté, tu seras fouetté.

10. L'hôte d'hiver.

C'est en hiver. Tout est couvert de neige.

Un petit oiseau frappe à la fenêtre. Il a grand' faim. Il veut entrer pour chercher une miette.

Une petite fille aperçoit le pauvre petit. Elle ouvre la fenêtre et le fait entrer.

Elle lui donne à manger: du grain, des miettes, du sucre. Pendant tout l'hiver, elle a grand soin de l'oiseau. Celui-ci se porte très bien dans sa petite cage.

Mais le printemps arrive et l'oiseau s'ennuie dans sa prison. Il est tout triste. Alors la petite fille ouvre la cage, et l'hôte de l'hiver s'envole dans le bois voisin, où il chante sa joyeuse chanson.

11. Le renard et le loup.

C'est l'hiver. Tout est gelé. Le loup a grand' faim. Il rencontre maître renard et lui raconte sa misère.

Le renard l'écoute tranquillement et dit: «Eh bien! J'ai une idée magnifique. Allons pêcher!»

Ils se rendent tous deux à la rivière voisine. Là, le renard dit à son compagnon: «Plonge ta queue dans l'eau: les poissons viendront y mordre, et nous aurons un bon dîner.»

Le loup fait ce que dit son camarade. Mais sa queue est gelée en quelques minutes et il ne peut plus se retirer. Les paysans viennent le tuer.

12. Le barbet.

La cuisinière a mis un pot de lait sur le sol. Elle s'éloigne ensuite. Médor aperçoit le lait; comme il l'aime beaucoup, il a grande envie de le laper.

Mais n'y a-t-il personne dans la cuisine? Il regarde à gauche et à droite, il n'aperçoit personne. Donc notre

barbet s'approche tout doucement et en quelques moments, il a lapé une bonne partie du lait.

La cuisinière revient. Le barbet se retire d'un air innocent. Mais la cuisinière se met à rire: «Eh, mon ami! Montre un peu ta figure! D'où vient donc ta barbe blanche? Oh, là, là! le friand!» Médor s'éloigne, bien honteux. Il ne sera plus friand de sitôt.

13. Les deux larrons.

Pierre aime beaucoup les douceurs: bonbons, gâteaux, confitures. Un jour, il aperçoit, sur le buffet, un joli, gâteau. Il se dresse sur la pointe des pieds. Il avance doucement la main et la retire en poussant un cri.

Qui donc cause sa douleur? C'est Minette, la chatte qui goûte déjà au gâteau. Et comme la main de Pierre apparaît, elle lui donne un coup de griffe.

14. Lettre de Charles à Émile (L. 14).

Mon cher ami,

Ah! Que la neige est magnifique! Viens donc nous voir après déjeuner. Nous ferons ensemble un bonhomme de neige!

Nous irons en traîneau. Je serais bien heureux de me divertir avec toi.

Viens, je t'en prie!

Ton ami, Charles.

15. Lettre d'Émile à Charles.

Mon cher ami,

Je serais heureux, moi aussi, de passer une bonne soirée avec toi; malheureusement, je suis malade et obligé de garder la chambre.

Je te remercie de ta bonne invitation et te prie de croire à la vive affection de
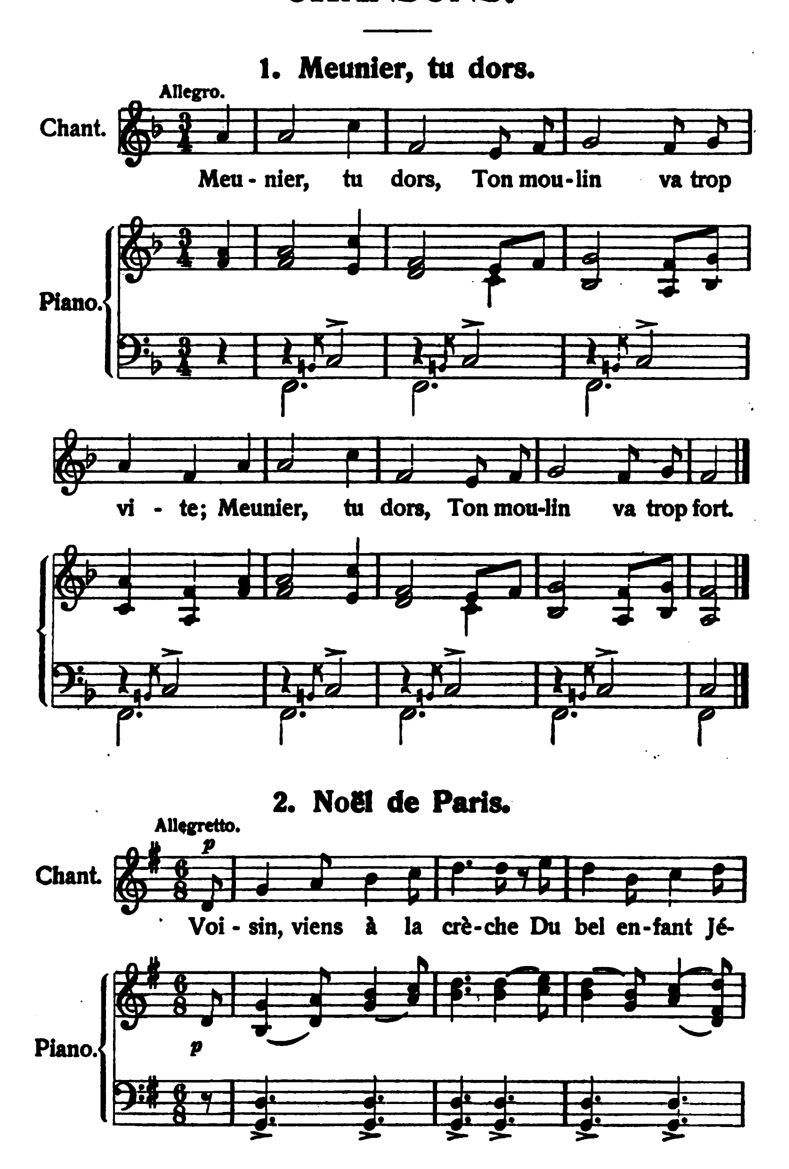
Ton ami dévoué.
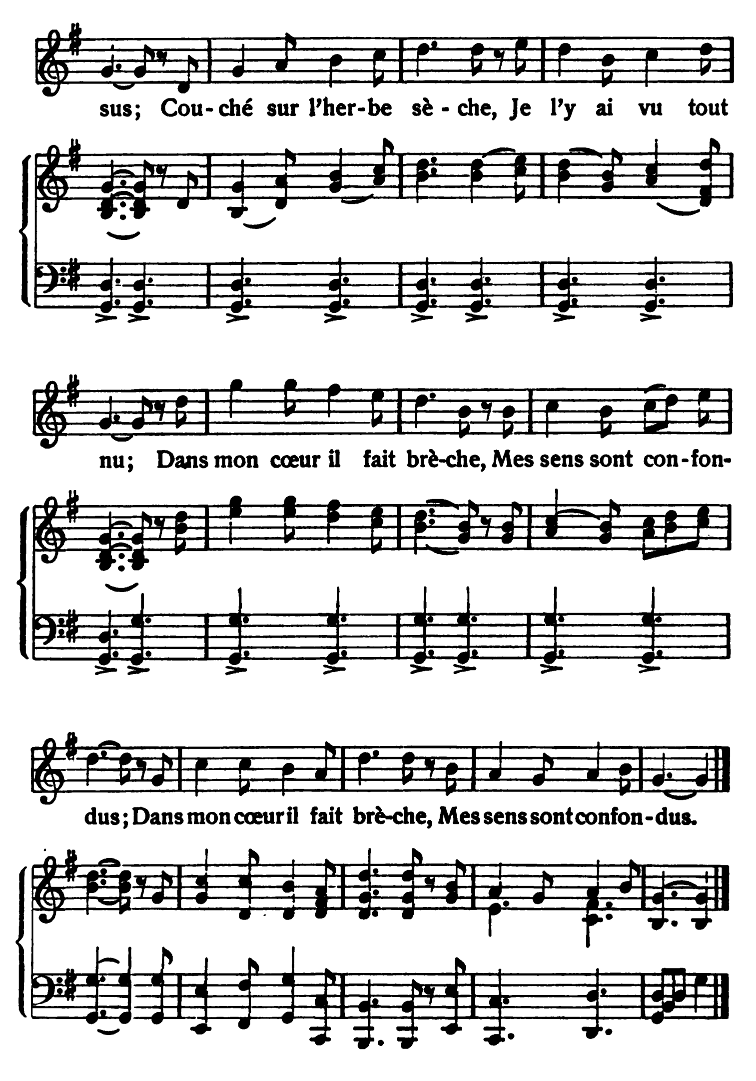
Emile.

16. Minet et son ami Raton (𝔏. 15).

Raton: — Tu es furieux. Pourquoi?
Minet: — Pierre, le méchant garçon, m'a tiré l'oreille.
Raton: — Pourquoi donc? Avez-vous joué ensemble?
Minet: — Non, j'ai lu.
Raton: — Ah, ah! Tu as lu! Où donc?
Minet: — Eh bien! dans un livre.
Raton: — Voilà le savant! Et pour cela, il t'a tiré les oreilles?
Minet: — Oh, non. J'ai attrapé une souris.
Raton: — Et pour cela, il t'a tiré . . . ?
Minet: — Oh! non. J'ai déchiré la feuille.
Raton: — Oh! alors! je comprends.

CHANSONS.


1. Meunier, tu dors.
Allegro.
Chant.
Meu - nier, tu dors, Ton mou-lin va trop
Piano.
vi - te; Meunier, tu dors, Ton mou-lin va trop fort.
2. Noël de Paris.
Allegretto.
Chant.
p
Voi - sin, viens à la crè-che Du bel en-fant Jé-
Piano.
p



Que la paix soit sur terre,	Nous n'aurons plus de peines;
Que Dieu fasse pardon,	Dieu remet nos péchés.
Que l'on fasse la guerre	Il vient rompre nos chaînes,
Jour et nuit au démon.	Les démons sont liés;
Mettons-nous en prière, } *bis.*	Malgré toutes leurs haines, } *bis.*
Faisons notre oraison.	Nos maux sont effacés.



3. Au clair de la lune.

Moderato.

Chant.

Piano.
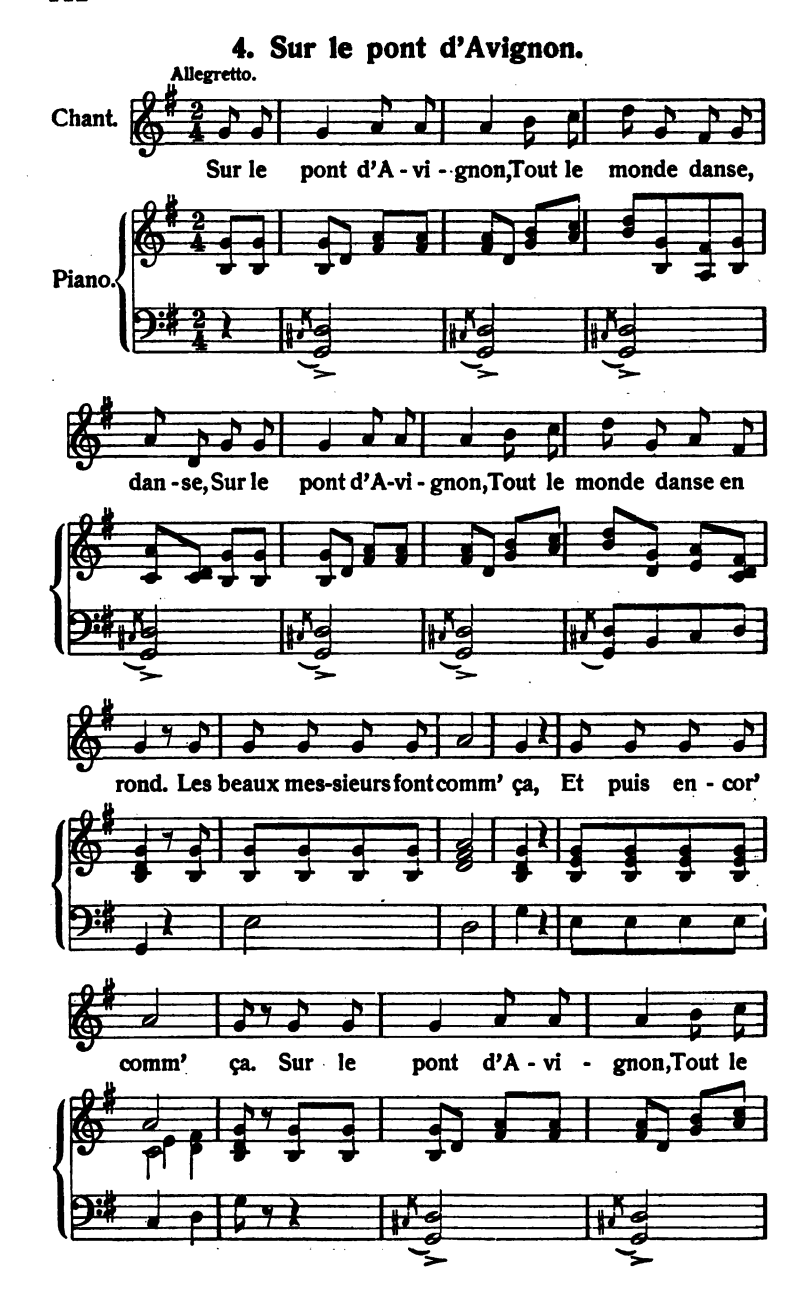
Au clair de la lu - ne, Mon a - mi Pier-rot,

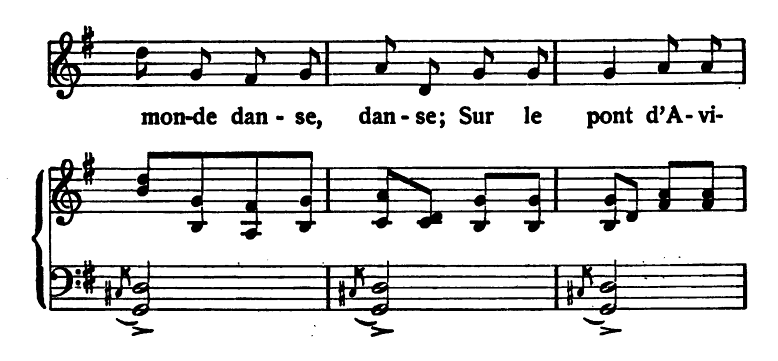
Prê - te-moi ta plu - me, Pour é - crire un mot.
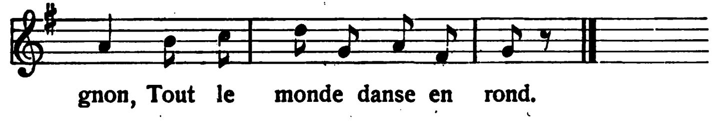
Ma chandelle est mor - te, Je n'ai plus de feu,
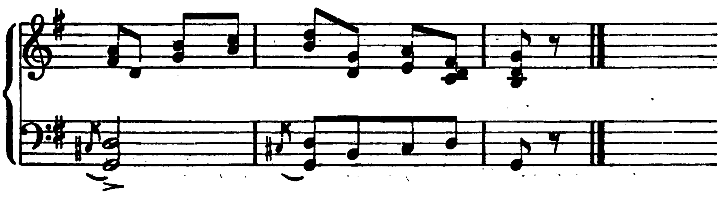
Ou-vre-moi ta por - te, Pour l'a-mour de Dieu.

4. Sur le pont d'Avignon.









Les beaux messieurs font comm' ça:
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse, danse;
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse en rond.

Et les capucins font comm' ça:
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse, danse;
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse en rond.

Systematische Zusammenstellung der vorgekommenen Grammatik.

A. 1. Lautlehre. — Phonétique.

I. Einzellaute. — Sons.

1. Vokale. — Voyelles. 1 D I.

Es ist im Französischen streng zu scheiden zwischen **offenen** und **geschlossenen**, ferner zwischen **langen** und **kurzen** Vokalen.[1])

Nasalvokale. — Voyelles nasales. 1 D II, 4 D II.

Die Nasenlaute sind **offene** Laute, also aus den offenen Vokalen abzuleiten:

Laute	Beispiele	Schriftzeichen
on	bon, sont, compte, nom	on, om
an	grand, plancher, chambre, jambe, en, prend, temps, rempli	an, am, en, em
in	matin, cinq, grimper, syntaxe, main, pain, faim, plein, ceinture; bien, rien, coin, (pensum)	ni, im, yn, ain, aim, ein, ien, oin, (en)
un	un, brun, parfum	un, um

[1]) Zusammenstellung der Vokale siehe nächste Seite.

Zusammenstellung der Vokale.

Laute	geschlossen		offen		Schriftzeichen
	lang	kurz (halblang)	lang	kurz (halblang)	
ou	jour, blouse	bouche, nous			ou
o	Rose, gauche, trône	pot, eau, tableau	corps, sort	Paul, porte, brosse	o, ô, au, eau
a	tiefes a, an offenes o anklingend tasse, classe, hélas	bas, pas, âgé	helles a, an ä anklingend table, étage,	la, après, sac	a
e		pied, nez, donner, écrit, aller, j'ai, j'aime,	frère, tête, chaise, cuiller, neige	descend, merci, les, met, est, fais, très, cette elle, payons	geschl.: é, ed, ez, er, (ai). off.: è, ê, ai, ay; er, es, et, etc.
i	livre, arrive	il, ami, silence			i
eu	curieuse, meule,	deux, bleu, déjeuner	beurre, couleur, sœur, (œil)	neuf, beurrée, œuf, cueillir	eu, œu, (œ, ue)
unbetontes dumpfes e		le, je, petit, levons tenir, chemise, devant,			e
u	mûr, figure	tu, une, plume, eu			u (eu)

2. Konsonanten. — Consonnes. 2 D I.

Im Französischen haben wir streng zu unterscheiden **stimmhafte** und **stimmlose** Konsonanten. (Kontrolle des Stimmtones!)

	Laute	stimmlos	stimmhaft	Schriftzeichen
Reibelaute	[1]) Nasalkonsonant		peigne, seigneur	gn
	Gaumenlaute		cuiller, famille, travail, payer, nettoyer, essuyer, il y a	ill, il, y
	breiter Zischlaut	Charles, bouche	jambe, jour, éponge, gilet	stimml. ch stimmh. j, g
	schmaler Zischlaut	sept, sont, question, reste, professeur, dessine, hélas, ciel, leçon, français, attention, soixante	maison, chaise, les oreilles, mes enfants, deux enfants, deuxième, douze	stimml. s, ss, c, ç, t, (x) stimmh. s, x, z
	Zahnlippenlaut	fenêtre, faim, diphthongue	livre, verre	stimml. f, ph stimmh. v
Verschlußlaute	Gaumenlaute	calcul, cravate. qui, quatre, kilo	gâteau, glace	stimml. c, qu, k stimmh. g
	Zahnlaute	toit, tu	modèle, dent	stimml. t stimmh. d
	Lippenlaute	porte, pain	bois, robe	stimml. p stimmh. b

II. Die Lautgruppe. 1 D III, 11 D I.

Es ist Stärke, Dauer und Höhe der Laute zu beachten. Bei einem einzelnen Worte ruht der Hauptton auf der **letzten** volltönenden **Silbe** und in dieser auf dem letzten

[1]) Der Nasalkonsonant gn wird ähnlich dem deutschen ng gebildet.

Laute. Sätze werden beim Sprechen oder Lesen in Wortgruppen gegliedert. Bei jeder Wortgruppe ruht der Hauptton auf der **letzten** volltönenden **Silbe des letzten Wortes,** während alle andern Silben möglichst gleich stark betont werden: Au milieu du **salon**, il y a une **table**.

1. Doppelvokale. — Diphthongues. 1 D III.

ier, ied, iè, ieu, yeu, ion, ien	cahier, pied, soupière, plusieurs, les yeux, donnions, bien
oi, oin	trois, toit, coin, poing
oui	oui
ui, ue, uin	nuit, huit, distribuer, saluer, juin

Bei den Doppelvokalen ruht der Ton **auf dem zweiten Laut,** der erste lautet deshalb nur kurz, wie ein Vorschlag.

2. Einfluß der Laute aufeinander. 1 D III, 9 D I.

Wenn auf einen Vokal hörbares **r, l, b, t, f folgt,** so ist der Vokal **offen:** corps, cuiller, heure.

Lange Vokale kommen besonders am Ende der Wörter vor: cuiller, fenêtre, le corps, la chaise; **kurze Vokale** finden sich unter anderm in der zweitletzten gesprochenen Silbe; deshalb wird ein Vokal auch kurz, wenn er von der letzten in die zweitletzte Silbe gelangt: **ouvre — ouvrez; baisse — baissez; lève — levez.**

Wenn das Verb auf Vokal (e, a) endigt, so wird **vor il, elle, on des Wohllauts wegen** ein t eingeschoben (vgl. 4 D V 2): Que ferme**-t-il**? Où va**-t-il**? Où ira**-t-il**?

Ebenso wird des Wohllauts wegen vor vokalisch anlautendem Worte statt ce: **cet,** statt ma, ta, sa: **mon, ton, son** gesetzt: cet enfant; mon amie.

6. Bindung. — Liaison.

„Die Bindung besteht darin, daß Wörter, welche eng zusammengehören, **wie ein Wort** gesprochen werden,

indem gleichmäßig Silbe auf Silbe folgt. Die Bindung im engern Sinne tritt vor vokalischem Anlaut ein.“[1]) Wenn das nachfolgende Wort mit einem Vokal beginnt, so wird **der vorhergehende Vokal oder Konsonant** zu diesem **herübergezogen:** Il‿a‿été; les‿enfants.

A. 2. Orthographie. — Orthographe.

I. Orthographische Zeichen. — Signes orthographiques.

1. Die Accente. — Les accents. 4 D III.

Man unterscheidet **accent aigu: ´; accent grave: `; accent circonflexe: ^.**

déjeuner, mère, tête.

2. Der Apostroph. — L'apostrophe. 12 D I.

Das **e** der Wörter **le, je, me, te, se, que, ce, de, ne** und das **a** von **la** wird vor einem Worte, das mit Vokal beginnt, **apostrophiert;** ebenso das **i** von **si** vor il, ils.

j'ouvre, l'oiseau, l'oreille; s'il arrive.

3. Die Cédille. 4 D IV.

Die cédille ç deutet an, daß **c vor a, o, u wie** (stimmloses) **s** gesprochen wird.

leçon, français.

4. Das Trema. — Le tréma.

Das Trema: ¨ deutet an, daß der Laut (i, e), über welchem es steht, mit dem vorhergehenden Vokal **nicht zu einer Silbe** zusammengehört: heroïne = héro | ine; aiguë = aigu | e.

héroïne, aiguë.

5. Der Bindestrich. — Le trait d'union. 13 D II.

Der Bindestrich wird gesetzt bei der Trennung der Silben, ferner, wenn das

mai-
son

[1]) Vgl. Quiehl, Französische Aussprache und Sprachfertigkeit. 1. Aufl. S. 93.

persönliche Fürwort (pronom personnel) (auch ce) nach seinem Zeitwort (verbe) steht — Que fais-tu? — ferner zwischen den Zehnern und Einern, wenn nicht die Zahlen schon durch et verbunden sind — dix-sept. (Nach der neuen Orthographie kann der Bindestrich in diesen letzteren Fällen auch weggelassen werden.)

Que fais-tu? dix-sept.

II. Lautzeichen. — Lettres.

1. Zeichen für reine Vokale. 1 DI.

U-Laut.

U-Laut wird durch **ou** geschrieben.

jour, bouche.

O-Laut.

O-Laut wird durch **o, ô, au, eau** bezeichnet (vgl. oben: Einfluß der Laute; eau wird immer geschlossen gesprochen).

geschl.: pot, trône, gauche, tableau; off.: corps, porte, brosse, Paul.

Geschlossener e-Laut.

Geschlossenes e (é fermé) wird bezeichner durch **é**; es findet sich ferner in den Silben **ez, er, ed.**

écrit, chéri.

donnez, nez, aller, plancher, assied, pied.

Merke **et** (und). Endlich wird die Endung **ai** (von j'ai) geschlossen gesprochen.

et; j'ai, donnerai, (allai).

Merke: j'**ai**, **sais**, **raisin**, **pays** (zweisilbig), **pay**san.

j'ai, sais, raisin, pays, paysan.

Offener ä-Laut.

Offenes e (e ouvert) wird bezeichnet durch **è, ê**; es findet sich in den Silben **es, er** 2c., wenn der Konsonant hörbar ist. Endlich wird **ai, ei** meist offen gesprochen; ebenso **e vor stummem s, t** (e in les, mes, des, tes, ses 2c. ist oft geschlossen).

père, frère, tête, fenêtre.

descend, merci, cuiller, cher, chaise, maison, neige.

les, mes, est, met, forêt.

Ö-Laut.

Ö-Laut wird geschrieben **eu, œ, œu, ue** (vgl. Einfluß der Laute).

geschl.: curieux, deux, bleu.

off.: beurre, sœur, œil, cueillir.

Dumpfer ö-Laut.

Wie dumpfes e (e sourd) lautet **das e in der unbetonten Silbe,** wenn der nachfolgende Konsonant nicht gesprochen wird und nicht zur gleichen Silbe gehört; d. i. am Ende einsilbiger Wörter oder am Ende einer Silbe. Merke außerdem das dumpfe e in **faisons, faisais, monsieur.**

le, je, petit, levons, tenir, chemise.

faisons, faisais, monsieur.

Ü-Laut.

Ü-Laut wird durch **u (eu)** bezeichnet.

plume, une, eu.

2. Zeichen für Nasalvokale. 1 D II.

(Vgl. vorn: Lautlehre.)

Kein Nasallaut tritt ein, wenn n oder m verdoppelt ist oder ein Vokal darauf folgt; aber **ennuyer.**

Merke: **femme (fam).**

bon, son — bonne, sonne, donner; en — ennemi (femme) an — âne, savon — Rhône, fin — fine, un — une.

3. Zeichen für Doppellaute.

(Siehe Lautlehre.)

4. Zeichen für Konsonanten. 2 D I.

Gn. — N mouillée (siehe Lautlehre).

Das geschliffene l. — L mouillée. 7 D I.

Das geschliffene l wird geschrieben **ill** im Inlaut oder **il** im Auslaute.

cuiller, famille, travail.

Y.

Y steht in den Verbindungen ay, oy, uy **für doppeltes i.**

payer, nettoyer, essuyer, moyen.

Breiter Zischlaut.

Stimmloser breiter Zischlaut wird durch **ch** bezeichnet.

Charles, bouche.

Stimmhafter breiter Zischlaut wird durch **j** dargestellt; ferner lautet **g wie j**

jambe, jour. éponge, gilet.

vor e, i, y. Soll das g vor anderen Lauten wie j gesprochen werden, so wird ein e dahinter gesetzt. Soll g umgekehrt vor e, i, y **nicht wie j** gesprochen werden, so wird ein u dahinter gesetzt. 17 D I.

mangeons.
longue, langue.

Schmaler Zischlaut.

Wie **stimmloser s-Laut** wird gesprochen das s, wenn es **nicht zwischen zwei Vokalen** steht; ferner das c vor e, i, y; ferner hie und da das x; endlich das t in der Silbe tion ꝛc. (nicht Verbalendung). Soll das c vor anderen Lauten wie s gesprochen werden, so wird eine cédille darunter gesetzt. 17 D I.

sept, question, professeur, hélas.
ce, ciel, voici.
dix-sept, soixante.
attention.
leçon, français.

Wie **stimmhafter s-Laut** wird gesprochen das s **zwischen zwei Vokalen** oder **bei der Bindung**, ferner das z, endlich hie und da das x.

maison, chaise, les‿oreilles, douze, deux‿enfants, deuxième, dix-huit, dix-neuf

K-Laute.

Wie k-Laut wird gesprochen das c **vor allen Lauten außer e, i, y;** ferner **qu, k.**

calcul, corps, cravate, clair, que, quatre, kilo.

5. Stumme Schriftzeichen.

Das **e am Ende der Wörter** wird nicht gesprochen. Auch **manche Konsonanten** lauten am Ende nicht. 1 D IV.

porte, cravate, classe;
et, pied, Charles, cheveux, nez, doigt.

H. 14 D I.

Das h wird im Französischen im allgemeinen nicht ausgesprochen. Das **vokalische** (stumme) **h** (h muette) wird überhaupt als nicht vorhanden betrachtet. Das betr. Wort verlangt, als vokalisch anlautend, Bindung und Apostrophierung. Vor **konsonantischem** (aspiriertem) **h** (h aspirée) wird weder gebunden noch apostrophiert.

un‿homme, l'homme.
parlez plus | haut; le huitième.

B. Wortlehre. — Lexicologie.

1. Wortbildungslehre. — Etymologie.

Vorsilben. — Präfixe.

Die Silben di und mi. 13 D III.

Die Silbe **di** bedeutet: **Tag:** — dimanche —; die Silbe **mi: Mitte:** — midi.

Die Vorsilbe re, ré, r (17 D IV 1) bedeutet ursprünglich: **wieder, zurück:** — revenir, répéter, ramener

Die Vorsilbe ad (a, ac, ap, as, ar, etc.) (17 D IV 2) bedeutet oft das **Hinzufügen**, die **Bewegung auf etwas hinzu:** — adverbe, accourir, apporter, asseoir, arriver.

2. Formenlehre. — Théorie des formes.

I. Verbum. — Verbe.

a) Zusammenstellung nach den Zeiten und der Gleichartigkeit der Formen.

Man teilt die Verben im Französischen gewöhnlich in **drei Konjugationen** ein und unterscheidet dieselben **durch die Endung des Infinitivs** (7 D II).

1. Infinitiv. — Infinitif. 7 D II.

1. Konjugation.	2. Konjugation.	3. Konjugation.
donner — **er,**	saisir, sortir } — **ir,**	descendre — **re** recevoir — **oir.**

2. Präsens. — Présent.

(Vgl. 1. Konjug. 7 D II 2; 2. verl. Konjug. 11 D II; 3. Konjug. 9 D II.)

1. Konjug.	2. Konjug.	3. Konjug.	2. verl. Konjug.
donn-	cour- [2])	descend- [3])	sais- [1])
e	s	s	i-s
es	s	s	i-s
e	t	t	i-t
ons [4])	ons	ons	iss-ons
ez	ez	ez	iss-ez
ent	ent	ent	iss-ent

Anmerkungen. [1]) Die Verben der verlängerten 2. Konjugation schieben zwischen Stamm und Endung im singulier ein i ein, im pluriel: iss, also je saisis, nous saisissons. [2]) Die Verben ouvrir, couvrir (offrir, souffrir) und cueillir haben, obwohl zur 2. Konjugation gehörend, im présent die Endungen der 1. Konjugation (vgl. 7 D II). [3]) Die Verben der 3. Konjugation, deren Stamm auf d oder t endigt, hängen in der 3. Person singulier kein t an, also il descend. [4]) Vor der Endung ons (wie auch vor a) schieben die Verben auf ger ein e ein, und die Verben auf cer setzen unter das c eine cédille (vgl. 18 D): charger, ranger, corriger, changer, effacer, commencer, s'avancer.

Abweichungen von der regelmäßigen Konjugation.

Die Abweichungen von der regelmäßigen Konjugation beziehen sich hauptsächlich auf Veränderungen des Stammes.

a) Verben, bei denen im présent y durch i ersetzt wird, wenn die Endung nicht gesprochen wird. (11 D III.)

Payer, nettoyer, essuyer; voir, asseoir.

Je paie [1])	nous payons	ils paient
Je nettoie	nous nettoyons	ils nettoient
J'essuie	nous essuyons	ils essuient
Je vois	nous voyons	ils voient
Je m'assieds	nous nous asseyons	ils s'asseyent.

Anmerkungen. [1]) Die Verben auf ayer können das y in allen Formen behalten: je paie, je paye. [2]) Weitere Verben: essayer, envoyer, s'ennuyer, appuyer.

b) Verben, die im singulier den letzten Konsonanten des Stammes ausstoßen.

Sortir, servir, dormir. 12 D III.

Je sors	nous sortons
Je sers	nous servons
Je dors	nous dormons.

Mettre. 10 D I.

Je mets	nous mettons

c) Verben, die einen offenen Laut in der unbetonten Silbe in einen dumpfen verwandeln und umgekehrt.

Lever, appeler, jeter. 17 D II.

Je lève[1])	nous levons	ils lèvent
J'appelle[2])	nous appelons	ils appellent
Je jette	nous jetons	ils jettent.

Anmerkungen. [1]) Wie lever: enlever, soulever, mener, ramener, acheter, peser, achever, promener. [2]) Wie appeler: atteler.

Venir, tenir. 17 D III.

Je viens	nous venons	ils viennent.
Je tiens	nous tenons	ils tiennent.

Komposita von venir, tenir: revenir, devenir, retenir, contenir, soutenir.

d) Verben, die in der schwach betonten Stammsilbe einen Konsonanten ausstoßen und zugleich einen offenen Laut in einen dumpfen verwandeln.

Prendre. 12 D IV.

Je prends	nous prenons	ils prennent.

e) Verben, die im pluriel einen Konsonanten (v, s) einfügen.

Écrire, lire, dire, faire. 7 D III, 10 D II.

J'écris[1])	nous écrivons	ils écrivent
Je lis	nous lisons	ils lisent
Je dis	nous disons, vous dites	ils disent
Je fais	nous faisons, vous faites	ils font

Anmerkung. [1]) Wie écrire: décrire (11).

f) Verben, die im singulier den Stamm verkürzen und außerdem in der betonten Stammsilbe einen vollern Laut erhalten.

Vouloir. 14 D III.

Je veux	nous voulons	ils veulent

g) Verben, die im présent verschiedene Stämme haben (aller, être) oder sonst wesentliche Veränderungen erleiden (avoir).

Aller, être, avoir.

(aller 12 D II; être 6 D III; avoir 2 D IV.)

Je vais	Je suis	J'ai
tu vas	tu es	tu as
il va[1])	il est	il a
nous allons	nous sommes	nous avons
vous allez	vous êtes[3])	vous avez
ils vont.	ils sont.	ils ont.

Anmerkungen. [1]) Der singulier von aller und avoir ist ähnlich. [2]) In der 3. Pers. pluriel sind ähnlich: ils ont, ils sont, ils vont, ils font. [3]) In der 2. Pers. pluriel sind ähnlich: vous êtes, vous faites, vous dites.

3. Partizip Perfekt. — Participe passé. 17 C 5.

1. Konjug.	2. Konjug.	3. Konjug.
donn-	sais- sort-	descend-
é	**i**	**u**

4. Imperativ. — Impératif. 4 D VI; 15 D I, IV.

Der impératif stimmt **mit den entsprechenden Formen des présent** überein.

1. Konjug.	2. Konjug.	3. Konjug.	2. verl. Konjug.
donn-	cour-	descend-	sais-
e [1])	**s**	**s**	**is**
ons	**ons**	**ons**	**issez**
ez.	**ez.**	**ez.**	**issons**

Anmerkung. [1]) Die 2. Person singulier der 1. Konjugation hat im impératif nur e.

β) Zusammenstellung der Verben nach Konjugationen.

(Bei gleichartigen Verben jeweils nur ein Beispiel.)

1. Konjugation (er).

Infinitif.	Présent (Impératif).
Corriger [1]	je corrige, nous corrigeons
Commencer [2]	je commence, nous commençons
Lever [3]	je lève, nous levons, ils lèvent
Appeler	j'appelle, nous appelons, ils appellent
Jeter	je jette, nous jetons, ils jettent
Payer [4]	je paie, nous payons, ils paient
	je paye, nous payons, ils payent
Nettoyer	je nettoie, nous nettoyons, ils nettoient
Essuyer [5]	j'essuie, nous essuyons, ils essuient
Aller	je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont (va)
Envoyer	j'envoie, nous envoyons, ils envoient

2. Konjugation (ir).

Ouvrir [6]	j'ouvre, tu ouvres, il ouvre
Sortir [7]	je sors, nous sortons
Dormir	je dors, nous dormons
Servir	je sers, nous servons
Courir [8]	je cours
Venir [9]	je viens, nous venons, ils viennent

3. Konjugation (re).

Mettre	je mets, nous mettons, ils mettent
Prendre [10]	je prends, nous prenons, ils prennent

[1]) Corriger, charger 5, ranger 6. (Die Ziffern geben an, wo das betr. Verb zuerst vorkam.) — [2]) Commencer, effacer 6, s'avancer 17. — [3]) Lever 6, enlever 17, soulever 11, acheter 4, peser 17, achever 14, mener, ramener 17. — [4]) Payer 16, essayer 11. — [5]) Essuyer 10, appuyer 10. — [6]) Ouvrir 4, couvrir 8, offrir. — [7]) Sortir 4, dormir 10, servir 12. — [8]) Courir 17, accourir 9. — [9]) Venir 8, revenir 4, devenir 14, tenir 13, retenir 17, contenir 12. — [10]) Prendre 3, apprendre 7.

Infinitif.	Présent (Impératif).
Écrire[11])	j'écris, nous écrivons, ils écrivent
Lire	je lis, nous lisons, ils lisent
Dire	je dis, nous disons, vous dites, ils disent
Faire	je fais, nous faisons, vous faites, ils font
Être	je suis, tu es, il est, nous sommes, vous êtes, ils sont (sois, soyons, soyez)

Verben auf oir.

Vouloir	je veux, nous voulons, ils veulent (veuille, veuillons, veuillez)
Asseoir	je m'assieds, nous nous asseyons, ils s'asseyent
Voir	je vois, nous voyons, ils voient
Avoir	j'ai, tu as, il a, nous avons, vous avez, ils ont (aie, ayons, ayez)

II. Artikel. — Article.

1. Bestimmter Artikel. — Article défini. 1 D V.

Singulier		Pluriel	
Masculin	féminin		
le	**la**	**les**	**le** tableau, **la** fenêtre, **les** tableaux, **les** fenêtres.

Vor Vokal und stummem h werden le und la apostrophiert: l'ami, l'amie; l'homme, l'heure.

Das Vorwort de verschmilzt mit le zu **du**, mit les zu **des**, das Vorwort à mit le zu **au**, mit les zu **aux**.

2. Unbestimmter Artikel. — Article indéfini. 2 D III.

Singulier		
Masculin	féminin	
un	**une**	**un** tableau, **une** fenêtre.

[11]) Écrire 5, décrire 11 3 C.

3. **Teilungsartikel. — Article partitif.** 11 D V.

Der Teilungsartikel ist eine Verbindung von de mit dem bestimmten Artikel und gibt an, daß ein unbestimmter Teil eines Ganzen, eine unbestimmte Menge gemeint ist. — Du pain, s'il vous plaît.

Singulier		Pluriel	
Masculin	féminin		
du, de l'	**de la, de l'**	**des**	**du** pain, **de la** salade, **de l'**eau; **des** pommes.

III. Substantiv. — Substantif.

1. **Geschlecht. — Genre.** 1 D V.

Die Substantive haben im Französischen entweder männliches (Artikel le, un) oder weibliches Geschlecht (Artikel la, une).

2. **Plural. — Pluriel.** 1 D VI.

Der Plural wird gebildet durch **Anfügung von** s an den Singular: **le** pied, **les** pieds.

Abweichende Bildung des pluriel. 1 D VI; 14 D IV.

Endigt das substantif im singulier **auf s, x oder z,** so wird **kein s** angehängt: — le bras, les bras; la voi**x**, les voi**x**; le ne**z**, les ne**z**.

Die **Endung x** erhalten im pluriel: 1. Die Wörter **auf eau und au:** — le morceau les morce**aux**; le tuyau, les tuy**aux** — 2. Die Wörter **auf eu:** — le cheveu; les chev**eux** — 3. einige Wörter **auf ou:** — le genou, les gen**oux**; le chou, les ch**oux** — 4. Die Wörter **auf al** bilden die Mehrzahl auf **aux:** — le cheval, les chev**aux** — 5. Merke besonders: — **l'œil**, les **yeux**; le **travail**, les **travaux**.

3. **Deklination.** 15 D III.

Eine Deklination im eigentlichen Sinne gibt es im Französischen nicht. Außer dem Pluralzeichen werden

die verschiedenen Fälle durch die Stellung und Präpositionen angedeutet. Der Nominativ lautet gleich dem Akkusativ, der Genitiv wird durch Vorsetzung von de, der Dativ durch Vorsetzung von à gebildet: de le = du; de les = des; à le = au; à les = aux.

Singular.

Nominativ:	**der** Vater	le père
Genitiv:	**des** Vaters	**du** père
Dativ:	**dem** Vater	**au** père
Akkusativ:	**den** Vater	le père

Plural.

Nominativ:	**die** Väter	les pères
Genitiv:	**der** Väter	**des** pères
Dativ:	**den** Vätern	**aux** pères
Akkusativ:	**die** Väter	les pères

IV. Adjektiv. — Adjectif. 9 D IV.

Das adjectif richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem substantif, zu dem es gehört. Das **féminin wird gebildet durch Anfügen von** e an das masculin, sofern dieses nicht schon auf stummes e endigt — grand, grande — Adjektiva **mit einer Endung** für beide Geschlechter: sage 4[1]), triste 9, gauche 1, malade 5, propre 7, rouge 7, aigre 12, grave 14, tendre 16.

Abweichende Bildung des féminin.

Bon, bonne 5
gentil, gentille
beau, bel[2]), belle 7
nouveau, nouvel[2]), nouvelle 7
vieux, vieil[2]), vieille 14
blanc, blanche 7
frais, fraîche 10
neuf, neuve 8
aigu, aiguë 15
long, longue 15
cher, chère 16
furieux, furieuse 9
curieux, curieuse 11
heureux, heureuse 14
doux, douce 12

Die **Pluralbildung** entspricht derjenigen der Substantive. Merke aber: *bleu, bleus.*

Anmerkungen. [1]) Die Zahlen hinter dem Adjektiv geben die Lektion an, wo es zuerst vorkam. [2]) Die Form bel, nouvel, vieil wird vor einem masculin angewendet, das mit Vokal oder mit stummem h beginnt — un bel oiseau, un nouvel habit, un vieil ami. [3]) Das alleinstehende oder mit être konjugierte participe passé wird wie ein adjectif behandelt (17 C 5) — un cheval échappé, des chevaux échappés. Le garçon est arrivé. La petite fille est arrivée.

V. Adjektivisches Fürwort. — Adjectif déterminatif.

1. Hinweisendes Adjektiv. — Adjectif démonstratif.

(10 D III.)

Singulier		Pluriel	
masculin	féminin		
ce, cet	**cette**	**ces**	ce garçon, **cet** enfant, **cette** enfant; **ces** enfants.

cet steht vor männl. Substantiven, die mit Vokal oder mit stummem h beginnen.

2. Besitzanzeigendes Adjektiv. — Adjectif possessif.

7 D IV.

Ein Besitzer.

	Singulier. m.	Singulier. f.	Pluriel.
1. Person	**mon**	**ma**	**mes**
2. Person	**ton**	**ta**	**tes**
3. Person	**son**	**sa**	**ses**

Mehrere Besitzer.

	Singulier	Pluriel
1. Person	**notre**	**nos**
2. Person	**votre**	**vos**
3. Person	**leur**	**leurs**

Wenn das nachfolgende Wort mit Vokal beginnt, steht statt ma, ta, sa — mon, ton, son: mon amie.

3. Zahlwort. — Nom de nombre.

Grundzahlen. — Nombres cardinaux. 13.

1	un, une	23	vingt-trois
2	deux	30	trente
3	trois	40	quarante
4	quatre	50	cinquante
5	cinq [1]	60	soixante
6	six [2]	70	soixante-dix
7	sept	71	soixante et onze
8	huit	72	soixante-douze
9	neuf	73	soixante-treize
10	dix [3]	79	soixante-dix-neuf
11	onze	80	quatre-vingt [5]
12	douze	81	quatre-vingt-un
13	treize	90	quatre-vingt-dix
14	quatorze	91	quatre-vingt-onze
15	quinze	99	quatre-vingt-dix-neuf
16	seize	100	cent
17	dix-sept [6]	101	cent un
18	dix-huit	200	deux cent
19	dix-neuf	1000	mille
20	vingt [4]	1001	mille un
21	vingt et un	2000	deux mille
22	vingt-deux	1 000 000	un million

Anmerkungen. [1]) Der Endkonsonant der Zahlen von 5—10 lautet nicht, wenn sie mit einem Wort verbunden sind, das mit Konsonant beginnt, also cinq, cinq enfants, aber cinq (sã) maisons. — [2]) Das x lautet am Ende der Zahlen six, dix stimmlos, im Inlaut aber stimmhaft (six‿enfants, dix-huit, dix-neuf, ebenso deuxième). Es lautet ausnahmsweise stimmlos in dix-sept und soixante (vgl. Orthographie S. 121). — [3]) Vor huit (h aspirée), onze darf weder gebunden, noch apostrophiert werden: les | huit enfants, le huit janvier, le onze mars. — [4]) Das t von vingt ist stumm bei 20 und in der Reihe von 80 bis 99, dagegen hörbar in der Reihe von 21 bis 29. — [5]) Wenn die Zahlen vingt und cent vervielfacht werden, können sie immer ein s erhalten, also quatre-vingt oder quatre-vingts, quatre-vingt-dix oder quatre-vingts-dix, deux cent oder deux cents. — [6]) Der Bindestrich zwischen Zehnern und Einern kann nach der neuen Orthographie weggelassen werden.

Ordnungszahlen. — Nombres ordinaux. 13 C 10.

Die Ordnungszahlen werden mit der Silbe **ième** von den Grundzahlen gebildet: — trois, trois**ième**; vingt et un, vingt et un**ième**. Merke: le premier, la première; le second, la seconde; le cinquième, le neuvième.

4. Fragendes Adjektiv. — Adjectif interrogatif. 4 D.VIII.

Quel, quelle, quels, quelles.

— **Quel** oiseau? **Quelle** maison? **Quels** oiseaux? **Quelles** maisons?

VI. Pronomen. — Pronom.

1. Persönliches Fürwort. — Pronom personnel.

Der Franzose unterscheidet ein **pronom sujet** (als Subjekt) und ein **pronom complément,** das wir weiter in ein pronom complément direct (für den Akkusativ) und pronom complément indirect (für den Dativ) einteilen können. Hierzu ist noch das rückbezügliche Fürwort (pronom réfléchi) zu zählen. Wir können ferner eine schwach betonte und eine stark betonte Form des pronom unterscheiden. (Es werden hierfür auch die Bezeichnungen pronom conjoint und pronom disjoint oder absolu gebraucht, welche Bezeichnungen der Franzose aber nicht anwendet.)

a) Schwach betonte Form.

	1. Pers.	2. P.	3. P.	1. P.	2. P.	3. P.
Pronom sujet (Subjekt, Nominativ). 2 D IV.	**je** ich	**tu** du	**il, elle** er, es, sie	**nous** wir	**vous** ihr	**ils, elles** sie
Pronom complément indirect (Dativ). 15 D IV.	**me** mir	**te** dir	**lui** ihm, ihr	**nous** uns	**vous** euch	**leur** ihnen
Pronom complément direct (Akkusativ). 11 D IV.	**me** mich	**te** dich	**le, la** ihn, es, sie	**nous** uns	**vous** euch	**les** sie
Pronom réfléchi (rückbezügl. Fürwort). 15 D I.	**me** mir, mich	**te** dir, dich	**se** sich	**nous** uns	**vous** euch	**se** sich

Anmerkung. Vous ist das pronom für die 2. Person pluriel und für die 2. Person singulier bei der Höflichkeitsform „Sie".

b) Stark betonte Form.

Beim bejahenden **Imperativ** steht das persönliche Fürwort nach dem Verb; die Formen me und te werden dann durch die volleren Formen **moi, toi** ersetzt: Donne-**moi**; regarde-**moi**; lève-**toi.**

2. Fragendes Fürwort. — Pronom interrogatif.

4 D VIII, etc.

Das pronom interrogatif frägt

	nach Personen:	nach Sachen u. gedachten Dingen:
nach dem Subjekt:	**Qui?** wer	**Qu'est-ce qui?** was
nach dem Akkusativobjekt:	**Qui?** wen	**Que?** (Qu'est-ce que?) was
nach einem complément indirect (von Präpositionen abhängig):	**A qui?** wem? an wen? **De qui?** von wem? **Pour qui?** für wen? **Avec qui?** mit wem? **Chez qui?** bei wem?	**A quoi?** zu was? **De quoi?** von was? wovon? **Pour quoi?** für was? wofür? **Avec quoi?** mit was? womit?

3. Bezügliches Fürwort. — Pronom relatif.

17 C 2b; 12 C 5.

Sujet.	Complément direct.
qui, welcher, etc.	**que,** welchen, etc.

Voilà un jeune homme **qui** accourt. La nourriture **que** nous allons prendre.

VII. Adverb. — Adverbe.

1. Pronominaladverb y. 15 D V.

Das Pronominaladverb **y** drückt **meist ein Ortsverhältnis** aus: — Elle **y** met du beurre.

2. Fragewort. — Adverbe interrogatif. 4 D VIII, etc.

Frageadverbien sind: **où, d'où, quand, comment, combien, pourquoi.**

3. Negation. — Négation.

Die Negationen bestehen aus der eigentlichen Negation **ne und einem Füllwort: ne ... pas; ne ... point; ne ... rien; ne ... plus.** Gewöhnlich steht ne vor dem Verb und das Füllwort nach: — Nous **n'avons plus** de pain.

4. Adverb der Menge. — Adverbe de quantité

(vgl. S. 136, attributive Verbindungen).

Beaucoup, un peu, combien, pas, plus.

VIII. Präposition. — Préposition.

Die häufigsten Präpositionen sind: **de, à, en, dans, pour, avec, sur, chez, autour de, contre, à travers, devant, à côté de, par, jusque, pendant, après.**

De bezeichnet im allgemeinen den Ausgangspunkt, den Ursprung, die Richtung von etwas her (6 D III 2). Es verschmilzt mit dem bestimmten männlichen Artikel le zu **du**; mit les zu **des** (6 D IV 2).

A bedeutet im allgemeinen die Richtung auf etwas zu (6 D IV 1). Es verschmilzt mit dem bestimmten männlichen Artikel le zu **au**; mit les zu **aux.**

C. Satzlehre. — Syntaxe.

Unter Satzlehre betrachten wir die Form des Satzes, die Wortstellung, dann die Übereinstimmung der Satzteile, die einzelnen Wortgruppen (weiterhin die Satzgruppen und die sich aus ihrem gegenseitigen Verhältnis ergebenden Erscheinungen). Dabei ist bei einer fremden Sprache aber auch fortwährend auf die ähnlichen Bildungen der Muttersprache Rücksicht zu nehmen.

I. Wortstellung. — Construction.

1. Die **regelmäßige Wortfolge** des Satzes (mit Ausnahme der Frage) ist im Französischen:

sujet,	**verbe,**	**complément**
Paul	*entre*	*dans la classe.*

Diese Wortfolge tritt auch ein, **wenn ein complément an der Spitze des Satzes steht.** 12 D V: — **Sur une fleur, j'ai aperçu** un papillon magnifique.

2. Über die Stellung der weitern **Bestimmungen (compléments)** haben wir noch zu beachten: Treffen **zwei compléments** zusammen, so steht **das complément direct** gewöhnlich **vor dem complément indirect** (15 D II): — J'envoie **une lettre à mon ami.**

Der **Infinitiv** steht **unmittelbar hinter dem Verb,** nicht wie im Deutschen am Ende: — Françoise **laisse tomber** le couvercle.

Das **pronom complément** steht **vor dem Verb,** mit Ausnahme des bejahenden impératif: — La maîtresse **nous raconte** une histoire. **Montrez-moi** votre devoir.

Bezüglich der **Negation** siehe vorhergehende Seite[4].

Das **Adjektiv** steht **meist nach seinem Substantiv,** besonders die Adjektive, welche Farben bezeichnen (9 D IV 2): — une **chemise blanche,** un **papillon magnifique** —. Adjektive, die meist **vor stehen: beau, bon, grand, haut:** — une **belle robe,** une **bonne plume.**

3. Bei der **Frage** steht das **Subjekt** gewöhnlich **nach dem Verb;** man nennt dies **Inversion** (vgl. die Fragewörter): — Où **entrez-vous?** Que **fait Paul? As-tu** une plume? — Die **regelmäßige Wortfolge** haben wir **bei der Frage,** wenn das Fragewort im sujet enthalten ist: — **Qui entre** dans la classe?

Wenn in der Frage das **sujet durch ein substantif** ausgedrückt ist (und das Fragewort nicht darin enthalten ist), so wird dieses Substantiv oft dem Verb vorausgestellt

und nach demselben **durch das entsprechende pronom wiederholt** — Où l'**enfant** entre-t-**il**? — **Wir** nennen dies die **zusammengesetzte Frage.**

II. Übereinstimmung der Satzteile.

(Accord des parties de la phrase.)

Sujet und participe passé. 17 C 5.

Das **mit être konjugierte participe passé** richtet sich in Geschlecht und Zahl **nach dem sujet** des Satzes. Es wird wie ein adjectif behandelt: — **La classe** est finie. **La glace** est cassée. **Nous** sommes entré(e)s.

III. Die Nominalgruppen.

Wir teilen die Wortgruppen[1]) in Nominal- und Verbalgruppen. Bei der Verbalgruppe steht das Verb im Mittelpunkte, bei der Nominalgruppe ein Nomen (Substantiv, Adjektiv).

1. Attributive Verbindungen.

a) Angabe des Besitzes, Genitiv. 14 D II.

De zwischen zwei Substantiven bezeichnet oft den **Besitz** (possession): — la maison **de** notre oncle; le livre **de** l'enfant —. Bei dieser Verbindung ist das zweite Substantiv gewöhnlich von dem Artikel oder einem adjectif déterminatif (mon, ce, etc.) begleitet. Das **von de abhängige Wort** wird im Deutschen meist durch den **Genitiv** gegeben.

b) Angabe der Menge, partitives de. 12 C 3.

(Siehe Adverb der Menge.)

Nach Ausdrücken, die eine Menge (Maß) bezeichnen, steht das Wort **de in partitivem** Sinne, d. h. es deutet wie der Teilungsartikel an, daß ein gewisser Teil vom Ganzen gedacht ist. Die Menge kann bezeichnet sein durch

---

[1]) Nach Sütterlin und Waag, Deutsche Sprachlehre, Leipzig, 1905.

ein Substantiv oder durch ein **Adverb**: une livre de pommes, beaucoup de soupe, pas de pain (vgl. Beispiele unter E der Lektionen).

c) Verbindungen, die in engerem Sinne zur Unterscheidung dienen, **Zusammenrückungen.**

Im Französischen wird oft eine Wortverbindung mit de oder à verwendet, wo wir im Deutschen meist ein zusammengesetztes Substantiv gebrauchen: — la salle de classe, un cahier d'écriture, la chambre à coucher —; wir nennen solche Verbindungen. **Zusammenrückungen** (vgl. Repetitionen der einzelnen Lektionen).

2. Adverbiale Bestimmungen.

Wir führen hier solche Ausdrücke auf, die unabhängig von einem bestimmten Verb, also in gewissem Sinne absolut gebraucht werden: dans la cave, en ce moment, sous le rez-de-chaussée, au moyen d'un robinet (vgl. Repetitionen der einzelnen Lektionen).

IV. Die Verbalgruppe.

(Siehe Beispiele unter E und Repetitionen der einzelnen Lektionen.)

a) Verb und Substantiv.

Akkusativobjekt. — Complément direct.

Da der Akkusativ dem Nominativ gleichlautet, wird er hauptsächlich durch die Stellung angedeutet. Das Akkusativobjekt (wenn es ein Substantiv ist) muß deshalb gewöhnlich nach dem Verb stehen: — J'aime le gâteau = den Kuchen esse ich gern.

Complément mit de, Genitivobjekt. 6 D IV 2; 14 D II.

Die Präposition de bezeichnet nach Verben **die Richtung von irgendwo her:** — Paul sort de la classe —, ferner auch ein **Genitivobjekt**: — Minet se sert de ses griffes.

Complément mit à, Dativobjekt. 6 D IV 1.

Die Präposition **à** bezeichnet nach einem Verb **die Richtung auf ein Ziel hin, Aufenthalt, Ruhe:** — Paul va à l'école. Marguerite reste à la maison. — Ferner auch ein **Dativobjekt** (15 D II): — Je montre la souris au chat.

b) Verb und Verb: **Infinitiv.**

Der **reine Infinitiv** findet sich vor allem **nach aller;** dieses bezeichnet dann oft **die nächstliegende Zukunft:** — Les enfants **vont traverser** le pont.

De und **à** werden vor dem Infinitiv mit **zu** übersetzt: — Elle essaie **de** soulever le couvercle. Minet veut apprendre **à** lire.

Übersicht über Grammatik und Übungen.

	Zusammenfassungen und Übungen unter D[1])	Repetitionsübungen unter E	Seite der Gramm.
A. 1. Lautlehre.			
I. Einzellaute			
1. Vokale	1; Vokal a: 4	ou-Laut 9; geschl. o 15; offen. o 12; a-Laut 17; geschl. u. off. e 6; i-Laut 10; geschl. eu 15; off. eu 12; dumpfes e 9; u-Lt. 7	114/115
Nasalvokale	1; ien: 4	on, in 10; an 4	114
2. Konsonanten	2	Gaumenreibelaut 14; breit. Zischlaut 6; schmal. Zischlaut 7; Zahnlippenlaut 10; stimmlose Verschlußlaute 9; stimmhafte Verschlußlaute 11	116
II. Lautgruppe	1; Satzakzent 11	ier 14; oi 11; ui 12	117
1. Doppelvokale	1		
2. Einfluß der Laute aufeinander	1, 9; Einschiebg. von t: 4	dumpfes e: 9	
3. Bindung	11 A; *8 B		
A. 2. Orthographie.			
I. Orthogr. Zeichen			
1. Akzente	4	10	118
2. Apostroph	12		
3. Cédille	4		
4. Trema			
5. Bindestrich	13		
II. Lautzeichen			
1. Zeichen für reine Vokale	1; o: 3	siehe oben	119
2. Zeichen für Nasalvokale	1; ien: 4	" "	
3. Zeichen f. Doppellaute	1	" "	
4. Zeichen für Konsonanten	2; l mouillée 7; g, c: 17	" "	
5. Stumme Schriftzeichen	Endbuchstaben 1; h: 14		

[1]) Die arabische Ziffer bezeichnet die betr. Lektion.

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Gramm.
B. Wortlehre.					
1. Wortbildungslehre, Präfixe	di, mi 13; a, re 17.				122
2. Formenlehre					
I. Verb					122
α) Zusammenstellg. nach Zeiten und Gleichmäßigkeit d. Formen					
1. Infinitiv	7	10	3, 4, 10	15	122
2. Präsens	1. und 2. Pers. Sing. 3; 3. Pers. Sing. 4; Plural 6. Zusammenfass. 1. Konj. 7; 2. verl. Konj. 11; 3. Konj. 9	1. Pers. Sing. 1; 2. Pers. Plur. 6, 10; 3. Pers. Sing. (weibl.) 11; Zus. 12, 14, 15, 17	1, 2, 14	17	122
3. Participe passé		17	6, 7, 10, 12, 14, 17		125
4. Imperativ	4; (15 D I, IV)	3, 4	1, 2, 3, 6, 7, 12		125
β) Zusammenstellg. der Verben nach ihren Konjugat.					126
1. Konjugation					
regelm.	7		6, 17		
cer, ger	17				
dumpf. e im Inf.	17	achète 4	4, 6, 10, 11, 14	Präs. 17	
yer	11	essaie, envoie 11	4, 10, 17		
aller	12		3, 4, 7, 9, 10, 14, 17		126
2. Konjugation					
verläng. Konj.	11		9, 10, 12, 15		
sortir etc.	12	sort 4; dormez 10; sert 15	4, 10, 11	Präs. 17	
ouvrir etc.		ouvre 4	4, 11, 15		
courir			9, 17		126
venir, tenir	17		4, 6, 7, 12, 17		
3. Konjugation					
regelm.	9		10	Präs. 17	
mettre	10	je mets 3; mets-tu 7	3, 4, 7, 9, 10, 14		

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Gramm.
prendre	12	je prends 3; appris 7	3, 4, 6, 7, 10, 13, 15		
écrire	7		6, 13		
lire	7		15	Präs. 17	
dire	10		15		
faire	10		1, 2, 6, 10, 12, 14, 15, 17		126
être	6	10	4		
Verben auf oir					
(recevoir etc.)			4, 9, 10, 13		
(falloir)			6, 10, 13		
vouloir	14		3, 6, 10, 11, 12, 13, 15		
asseoir	11		6	Präs. 17	
voir	11	vu 9; pourvu 13	1, 9		
(savoir)			2, 3, 11		
avoir	2		6, Futur 13		127
II. Artikel					
1. Best. Artikel	1	3			127
2. Unbest. „	2	3	3		127
3. Teilungsartik.	11	3; part. de 12	2, 3, 4, 7, 10, 12, 14, 15, 17		128
III. Substantiv					
1. Geschlecht	1				128
2. Plural	1, auf x: 14		1, 7, 9, 10, 12		128
3. Deklination	15				128
IV. Adjektiv			1, 6, 7, 10, 11, 14, 15, 17		
1. Geschl.	9	12			129
2. Plural					
(Komparativ)			15 C 1, 17		
V. Adjektiv. Fürw.					
1. Adjectif démonstratif	10		9, 15, 17		130
2. Adjectif possesif	4, vollst. 7	3	1, 2, 3, 6, 9	10	130
3. Zahlwort					
Grundzahlen	13	1—5: 2			131
Ordnungszahl		13			132
4. Adjectif interrogatif		quelle 7, 12, 15	4, 13, 15		132

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Gramm.
VI. Pronomen					
1. Personalpron.					132
a) Unbetonte Form	Nominativ 2; Dativ 15; Akkusativ 11	Akkus. 12	Dativ 6, 7, 10, 12,13, 14 Akkus. 9, 10, 12, 15, 17		
Reflexivpronom.	rückbez. V. 15	9	6, 9, 10, 17		
b) Betonte Form					133
beim Imperativ	(15 D I, IV)		1, 3, 12		
4. Interrogativpronomen	4	quoi 10; qui, que 4,6,9,15; qu'est ce qui 9; qu'est ce que 11; Versch. 15, 17	1, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 11, 15		133
5. Relativpronom.		qui 17; que 12	11, 12, 14, 15		133
6. Unbest. Pron.		les unes sur les antres 14	14		
VII. Adverb (allgem.)			7, 9, 10, 11, 14, 17		
1. (Pronominaladverb en)			2, 12		
2. Pronominaladverben y	15		6, 11		133
3. Frageadverb		où 4; combien 7; versch. 9, 15, 17 pourquoi 11	comment 2, 15; où 3	6, 7, 9, 10, 11	134
4. Negation		ne ... pas 6, 10 (ne ... plus 18)	ne ... pas 2, 6, 14; ne ... rien 2; ne ... plus 11		134
5. (Adverb der Art und Weise; Grad)			(7, 9, 10, 11, 14, 17)		
6. Quantitätsadv.		12; combien de 7, 10, 13; pas de 6	2, 4, 6, 13, 14		134
VIII. Präposition				sur, dans avec, devant 9	134
einfache	à 6, 15; de 6, 14	par 14, 17	3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 15, 17	en, à, par, sous 17	
zusammenges.		autour de 14	9, 10, 11, 14, 17	17	
C. Satzlehre.					
I. Wortstellung					135
1. Die regelmäß. Wortst.	bei vorausgest. compl. 12		17		
2. Die weiteren Bestimmungen	Adj. 9		Adj. 1, 6, 7, 11; zwei Objekte 8		
3. Die Inversion	4	Est-ce que 12; zusges. Fr. 14			

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Gramm.
II. Übereinstimmg. der Satzteile					
Subjekt und Part. passé		17	6, 7, 10, 12, 14, 17		136
III. Die Nominalgruppen					
1. Attributive Verbindungen					136
a) Angabe des Besitzes, Genitiv	14		4, 6, 7, 9, 11, 17		
b) Angabe d. Menge (siehe oben Quantitätsadv.)		12	2, 6, 13, 14		
c) Zusammenrückungen			4, 6, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17	10, 14	
2. Adverbiale Bestimmungen			4, 6, 10, 11, 12, 14, 15, 17	9, 17	137
IV. Verbalgruppe					
a) Verb und Substantiv			4, 6		137
Akkusativobjekt			9, 10, 12		
Compl. mit de	6		7, 9, 12, 14, 15		
Compl. mit à	6, Dat. 15		3, 7, 9, 15	17	
Compl. m. and. Präp. und zwei Compléments		se tenir par; sortir par 17	9, 11, 14, 15, 17		
b) Verbindung des Verbs mit einer Verbalform					
Infinitiv					138
reiner Infinit.		il faut; je veux 10; envoie, veut, laisse 11; aller 17; (fait 18)	3, 11, 12, 13, 15, 17		
Inf. mit de		ayez soin de 6; essaie de 11	11, 12	13	
Inf. mit à		apprend à 15	15		

VOCABULAIRE.

1.

A. et, und
sont, sind
deux, zwei
enfants, Kinder
est, ist
le frère, der Bruder
la sœur, die Schwester
ce, dies
c'est, das ist, es ist
un matin, ein Morgen
entre, tritt ein
bonjour, guten Tag
mon chéri, ma chérie, mein Liebling
que, was
fais-tu, machst du
là, da
je dessine, ich zeichne
vois, sieh!
charmant, reizend
B. mon ami, mein Freund
élève, Schüler
monsieur, mein Herr, Herr
mademoiselle, mein Fräulein
professeur, Professor, Lehrer
montrez-moi, zeigt mir
voilà, hier ist
gauche, links, linke
C. dessinez, zeichnet
votre ami, euer(n) Freund
droit, droite, rechts, rechte
voyez-vous, seht ihr
qui, wer
un homme, ein Mann.
D. j'ai, ich habe
la noix, die Nuß.

2.

A. donne-moi, gib mir
un baiser, ein(en) Kuß
qui, wen
aussi, auch
vraiment, wirklich, wahrhaftig
B. combien, wieviel
de, von
a, hat
as-tu, hast du
compte, zähle
le pouce, der Daumen
que, daß
la faim, der Hunger
l'index, der Zeigefinger
nous avons, wir haben
ne . . . pas, nicht
le pain, das Brot
le milieu, die Mitte
comment, wie
faire, machen
l'annulaire, der Ringfinger
je sais, ich weiß
ne . . . rien, nichts
en, davon
petit, klein
travaillez, arbeitet
vous aurez, ihr werdet haben, bekommen
du, von dem

C. avez-vous, habt ihr?
un exemple, ein Beispiel
ils font, sie machen
la salle à manger, das Speisezimmer
D. avoir, haben.

3.

A. le déjeuner, das Mittagessen
le petit déjeuner, das Frühstück
allons, laßt uns gehen
déjeuner, frühstücken
mes enfants, meine Kinder
la famille, die Familie
oui, ja
grand, -e, groß
où, wo
si, wenn
il plaît, es beliebt
vous, euch
passe-moi, reiche mir
à, an
merci, Dank
bien, wohl, sehr
encore, noch
le lait, die Milch
avec, mit
veux-tu, willst du?
non, nein
B. cet objet, dieses Ding
celui-ci, dieser (diese, dieses)
le sucre, der Zucker
je demande, ich bitte, verlange
je prends, ich nehme
je mets, ich lege
dans, in
le café, der Kaffee
je mange, ich esse
C. le sucrier, die Zuckerdose
sur, auf.

4.

A. il va, er geht
à, in
une école, eine Schule
il est, es ist
une heure, eine Stunde
son, sa, sein, seine
au revoir, auf Wiedersehen
sois, sei
sage, artig
reviens, komme zurück
bientôt, bald
il ouvre, er öffnet
il sort, er geht hinaus
il ferme, er schließt
il arrive, er kommt an
dans, in
la rue, die Straße
il rencontre, er trifft
très bien, sehr gut
toi, du
je suis, ich bin
bien portant, gesund
le calcul, die Rechnung
la leçon, die Lektion, mündl. Aufgabe
le français, das Französische
l'allemand, das Deutsche
beaucoup, viel, sehr
B. elle reste, sie bleibt
la maison, das Haus
elle doit aller, sie muß gehen
seulement, erst
la mère, die Mutter
le marché, der Markt
au, an (in) den
elle achète, sie kauft
des, von den
les provisions, f. die Vorräte
la bonne, das Dienstmädchen
elle nettoie, sie reinigt, putzt
la chambre, das Zimmer
C. la partie, der Teil
cette maison, dieses Haus
quel, welches
chaque, jeder (jede, jedes)
d'où, von wo
le béret, das Barett.

5.

A. B. la classe, die Klasse, das Schulzimmer
la place, der Platz
nos, unsere
un ouvrage, eine Arbeit, ein Werk
le courage, der Mut
le salut, der Gruß
ils saluent, sie grüßen
le camarade, der Kamerade
leurs, ihre
elle sonne, sie läutet, schlägt
ils lèvent, sie (er)heben
se, sich
le siège, der Sitz
asseyez-vous, setzt euch
l'appel, der Aufruf
absent, -e, abwesend
mon voisin, mein Nachbar
ma voisine, meine Nachbarin
est-ce, ist das
malade, krank
me, mich
chargé, beauftragt
de, zu
le, ihn
excuser, entschuldigen
les maux, die Schmerzen
prenez, nehmt
lisez, lest
le devoir, die schriftliche Aufgabe
la voix, die Stimme
bas, basse, tief, leise
plus, mehr
haut, -e, hoch
y, dort (il y a, es befindet sich)
ici, hier
une faute, ein Fehler
il écrit, er schreibt
le mot, das Wort
bon, gut
corrigez, verbessert
enlevez, nehmt weg
C. ils font, sie machen
paresseux, -se, träge
appliqué, -e, fleißig
le livre, das Buch.

6.

A. la classe, der Unterricht, die Unterrichtsstunde
une écriture, eine Schrift
le commencement, der Anfang
distribuez, teilt aus
le silence, die Ruhe, das Stillschweigen
faites, macht
le bruit, das Geräusch
une attention, eine Aufmerksamkeit
il écrit, er schreibt
noir, -e, schwarz
le tableau, die Wandtafel
encore, noch, wieder
il veut, er will
lui, ihm
prêter, leihen
moi, ich
ayez soin, habt Sorge
copier, abschreiben
le modèle, die Vorlage
la tache, der Klecks
la fin, das Ende
la sortie, das Herausgehen
posez, legt (nieder)
ramassez, sammelt ein
rangez, packt ein
sortez, geht hinaus
B. nous sommes, wir sind
assis, gesetzt, sitzend
le banc, die Bank
le coude, der Ellenbogen
sur, auf
il faut, es ist nötig, man muß
tenir, halten
droit, -e, gerade, aufrecht
le plancher, der Fußboden
plusieurs, mehrere
une rangée, eine Reihe
la chaire, das Katheder, das Pult

il surveille, er überwacht
une question, eine Frage
aux, an die
il se trouve, er befindet sich
contre, gegen, an
suspendu, aufgehängt
y, darauf, hin
avec, mit
la craie, die Kreide
il efface, er löscht aus
ou, oder
le dessin, die Zeichnung
le tableau, das Bild
la carte, die Karte
C. quoi, was
D. par, durch.

7.

A. cela, dies, das
travaillé, gearbeitet
éveillé, -e, aufgeweckt, wach
mais, aber
tu aimes, du liebst
je mets, ich lege (ziehe) an
beau, belle, schön
une robe, ein Damenkleid
nouveau, nouvelle, neu
propre, reinlich, sauber
aussi, auch, darum auch
je lave, ich wasche
je peigne, ich kämme
allons, laßt uns gehen
mon mignon, ma mignonne, mein Liebling
le gâteau, der Kuchen
B. le costume, der Anzug
le vêtement, die Kleidung
bleu, -e, blau
la chemise, das Hemd
toujours, immer
blanc, blanche, weiß
rouge, rot
ciré, -e, gewichst
C. appris, gelernt
une histoire, eine Geschichte
le corps, der Körper
la jupe, der Damenrock
le tablier, die Schürze
la paire, das Paar
le bouton, der Knopf
la couleur, die Farbe
le veston, der Kittel
elle s'habille, sie kleidet sich an
la toilette, der Putz
D. la lettre, der Buchstaben.

8.

A. le cousin, der Vetter
la cousine, die Base
le plaisir, das Vergnügen
j'irai, ich werde gehen
la balle, der Ball
prendre congé, Abschied nehmen
descendre, hinuntersteigen
un escalier, eine Stiege
quitter, verlassen
monter, hinaufsteigen
gentil, -le, hübsch, artig
venir, kommen
certain, -e, certainement, gewiß, sicher
le salon, das Putzzimmer
recouvert, -e, bedeckt
un tapis, ein Teppich
autour de, um herum
neuf, neuve, neu
un piano, ein Klavier
jouer, spielen
devant, vor
le rideau, der Vorhang.

9.

A. B. un cheval, ein Pferd
le bois, das Holz
il a reçu, er hat empfangen
une joie, eine Freude
monter, reiten
à travers, hindurch
s'arrêter, anhalten

une image, ein Bild
croire, glauben
autre, anderer
un garçon, ein Knabe
taquiner, necken, foppen
la colère, der Zorn
le poing, die Faust
furieux, -se, wütend
saisir, ergreifen
frapper, schlagen
éclater, zerspringen
le morceau, das Stück
mille, tausend
il a entendu, er hat gehört
le fracas, das Getöse
accourir, herbeieilen
content, -e, zufrieden
punir, bestrafen
sévère, strenge
la chose, die Sache.

10.

A. mardi, Dienstag
aujourd'hui, heute
elle doit, sie soll, muß
donc, also
dormir, schlafen
mal, übel, schlecht
le temps, die Zeit
pleurer, weinen
un peu, ein wenig
le savon, die Seife
la serviette de toilette, das Handtuch
laver, waschen
les maux de tête, die Kopfschmerzen
passer, vergehen
une brosse, eine Bürste
la dent, der Zahn
nettoyer, reinigen
qui, welche, die
vite, schnell
attendre, warten, erwarten
le retard, die Verspätung
la chambre, das Zimmer

B. se coucher, sich zu Bett legen, schlafen gehen
un édredon, ein Deckbett
une couverture, eine Bettdecke
un oreiller, ein Kopfkissen
le côté, die Seite
la nuit, die Nacht
saisir, ergreifen
verser, gießen, einschenken
l'eau, f. das Wasser
frais, fraîche, frisch
essuyer, abtrocknen
C. triste, traurig.

11.

A. la maîtresse, die Lehrerin
curieux, -se, neugierig
envoyer, schicken
chercher, suchen, holen
le légume, das Gemüse
un coin, ein Winkel
une caisse, eine Kiste
savoir, wissen
dedans, darin
essayer, versuchen
soulever, in die Höhe heben
le couvercle, der Deckel
trop, zu sehr
lourd, -e, schwer
réussir, gelingen
regarder, schauen, anschauen
l'intérieur, das Innere
le moment, der Augenblick
une ouverture, eine Öffnung
toucher, berühren
presque, beinahe
pousser, (aus)stoßen
un cri, ein Schrei
un effroi, ein Schrecken
laisser, lassen
tomber, fallen
elle sera, sie wird sein
ne . . . plus, nicht mehr
se trouver, sich befinden

la terre, die Erde
conserver, aufbewahren
le vin, der Wein
quelquefois, zuweilen
la pomme de terre, die Kartoffel
le charbon, die Kohle
couler, fließen
le moyen, das Mittel
C. la fillette, das kleine Mädchen
décrire, beschreiben
D. le fruit, die Frucht
manger, essen.

12.

A. servir, auftragen, servieren
le bénédicité, das Tischgebet (vor dem Essen)
bénir, segnen
le Seigneur, der Herr, Gott
la nourriture, die Nahrung
faites, machet
la grâce, die Gnade, der Dank
saint, -e, heilig
un usage, ein Gebrauch
chaud, -e, heiß
froid, -e, kalt
le rôti, der Braten
découper, zerschneiden
excellent, -e, ausgezeichnet
les grâces, f. das Dankgebet
remercier, danken.
la bonté, die Güte
B. le menu, der Speisezettel
le potage, die Suppe
le radis, der Rettich
le beurre, der, die Butter
le veau, das Kalbfleisch
la purée, der Brei
la salade, der Salat
le fromage, der Käse
un animal, ein Tier
fournir, liefern
la viande, das Fleisch
rôtir, braten
le rôti, der Braten
une beurrée, ein Butterbrot
le sel, das Salz
une bouteille, eine Flasche
le vinaigre, der Essig
contenu, enthalten.
C. la matière, der Stoff
la qualité, die Eigenschaft
tranchant, -e, scharf
pointu, -e, spitz
vert, -e, grün
doux, douce, süß
aigre, sauer
gras, grasse, fett
mûr, -e, reif
renfermer, einschließen
préférer, vorziehen.

13.

A. additionner, zusammenzählen
le nombre, die Zahl
depuis, von, seit
cent, hundert
voudrais-tu, möchtest du?
si, ob
juste, richtig
demain, morgen
mercredi, Mittwoch
il aura, er wird haben
de plus, außerdem
apprendre, lernen
une poésie, ein Gedicht
B. consulter, um Rat fragen
l'emploi, die Anwendung, der Gebrauch; l'emploi du temps, der Stundenplan
C. un nombre, eine Zahl
le lundi, der Montag
le vendredi, der Freitag
le samedi, der Samstag
l'imitation, die Nachahmung
le dessin d'imitation, das Freihandzeichnen
la gymnastique, das Turnen

l'histoire naturelle, die Naturgeschichte
la dizaine, der Zehner
moins, weniger
une unité, ein Einer
la semaine, die Woche
le dimanche, der Sonntag
coûter, kosten
une livre, ein Pfund
une année, ein Jahr
un mois, ein Monat
l'août, der August
une seconde, eine Sekunde
D. le midi, der Mittag
la minuit, die Mitternacht.

14.

A. la neige, der Schnee
un hiver, ein Winter
rouler, rollen
la boule, die Kugel; la boule de neige, der Schneeball
le tronc, der Rumpf
puis, hierauf
former, bilden
vieux, vieil, vieille, alt
un panier, ein Korb
la coiffure, die Kopfbedeckung
une pipe, eine Tabakspfeife
ajouter, hinzufügen
le devant, das Vorderteil
figurer, abbilden
un bouton, ein Knopf
appuyer, stützen
achever, vollenden
la mine, die Miene
grave, schwer, ernst
fier, fière, stolz
le travail, die Arbeit
danser, tanzen
une ronde, eine Runde, ein Reigen
quelques, einige
le soleil, die Sonne
commencer, beginnen
fondre, schmelzen
devenir, werden.
B. jeter, werfen
un oiseau, ein Vogel
comme, wie
un arbre, ein Baum
une feuille, ein Blatt
glisser, gleiten, schleifen
la glace, das Eis
la rivière, der Fluß
C. le printemps, der Frühling
le congé, der Urlaub
pointu, -e, spitzig
avoir congé, frei haben
muet, -te, stumm
aspirer, mit einem Hauche aussprechen
le visage, das Gesicht
la canne, der Spazierstock.

15.

A. un ordre, eine Ordnung
s'approcher, sich nähern
ouvert, -e, offen, geöffnet
représenter, darstellen
reconnaître, erkennen
s'élancer, sich stürzen
la griffe, die Kralle
déchirer, zerreißen
la feuille, das Blatt
un trou, ein Loch
tirer, ziehen
un coup, ein Schlag
sauver, retten
contempler, betrachten
écorcher, wund reißen, mit Schrammen versehen
la larme, die Träne
B. âgé, -e, alt
un an, ein Jahr
la peau, das Fell
la patte, die Pfote
munir, versehen
aigu, -ë, spitzig
la queue, der Schwanz

long, longue, lang
quand, wann
caresser, schmeicheln
ronronner, schnurren
se servir de, sich bedienen
profond, -e, tief
la blessure, die Wunde
C. composer, zusammensetzen
un âge, ein Alter
nº, numéro.

16.

A. chez, bei
le marchand, der Kaufmann, Händler
perdre, verlieren
l'argent, m. das Geld
désirer, wünschen
peser, wiegen
payer, bezahlen
rentrer, zurückkehren.
B. vendre, verkaufen
la pièce, das Stück
sembler, scheinen
à bon marché, billig
le contraire, das Gegenteil
serré, -e, gedrängt, fest
la laitue, der Lattich, Kopfsalat
soit, sei es!
rendre, geben
la monnaie, die Münze, das Geld
tendre, zart
le cresson, die Kresse
C. un épicier, ein Krämer
le poids, das Gewicht
demi, -e, halb.

17.

A. échapper, entweichen
gai, -e; gaîment, munter
remplir, füllen
bavarder, schwatzen
une pie, eine Elster
traverser, überschreiten
tel, -le, solch
retourner, umwenden
courir, laufen
avancer, vorgehen
près, bei
lâcher, loslassen
embarrasser, hindern
entraîner, mit sich fortreißen
retenir, zurückhalten
jeune, jung
fort, -e, stark
la guide, der Zügel, das Lenkseil
ferme, fest
ramener, zurückführen
une écurie, ein Pferdestall
ramasser, auflesen
continuer, fortsetzen.
B. dresser, in die Höhe richten
le village, das Dorf
border, einfassen
le long de, entlang
la voiture, der Wagen
paver, pflastern
un ruisseau, ein Bach
dessus, darüber
derrière, hinten
un ouvrier, ein Arbeiter
retrousser, aufschürzen
la manche, der Ärmel
un air, eine Miene
craintif, -ve, furchtsam
la peur, die Furcht
renverser, umstürzen
disperser, zerstreuen
appuyer, stützen
C. conduire, führen
un canevas, ein Gedankengang, Gliederung
D. amener, herführen
emplir, füllen
tourner, wenden
garder, bewachen
proche, nahe
la rive, das Ufer
seoir, anstehen, kleiden.

18.

A. avant, vor
pendant, während
le dîner, das Abendessen, die Hauptmahlzeit
préparer, zubereiten
le rosbif, das Roastbeef, Rostbraten
un pouding, ein Pudding
le bois, das Holz
allumer, anzünden
le feu, das Feuer
un morceau, ein Stück
le filet, der Lendenbraten
une épice, ein Gewürz
le poivre, der Pfeffer
cuire, braten, kochen
la nappe, das Tischtuch
débarrasser, befreien
la vaisselle, das Tafelgeschirr
la cuisine, die Küche
B. jouer, spielen
la fonte, das Gußeisen
une allumette, ein Streichhölzchen
piquant, -e, stechend, spitzig
chanter, singen
clair, -e, hell, klar
la lune, der Mond
la chandelle, die Kerze
mort, -e, tot
l'amour, m. die Liebe
Dieu, Gott
car, denn
battre, schlagen
le briquet, der Feuerstahl
C. la saveur, der Geschmack
la pièce, das Zimmer
le logement, die Wohnung
une boisson, ein Getränk
la division, die (Ein)teilung
la date, das Datum
la saison, die Jahreszeit.

SUPPLÉMENT.

1.

téméraire, kühn, verwegen
perché, sitzend
s'écrier, ausrufen
maintenant, jetzt.

2.

le résultat, das Ergebnis
oublié, vergessen
une retenue, ein Nachsitzen
prochain, -e, nächste.

3.

la tache, der Klecks
en, in
écrivant, schreibend
un écolier, ein Schüler
entreprendre, beginnen
ne . . . que, nur
étendre, ausbreiten.

4.

pleurer, weinen
peut-être, vielleicht
voyons, laßt uns sehen.

5.

la visite, der Besuch
sonner, läuten
veuillez, wollen Sie gefälligst
charmant, -e, reizend
la conversation, die Unterhaltung.

6.

niais, -e, albern
fini, -e, beendigt
la fontaine, der Brunnen
bayer, gaffen
la corneille, die Krähe
heurter, stoßen
une auge, ein Brunnentrog
voler, fliegen.

7.

la soirée, le soir, der Nachmittag, [Abend
tu seras, du wirst sein
la marraine, die Patin.

8.

traduire, übersetzen.

9.

gâté, -e, verwöhnt
le pâté, die Pastete
salé, gesalzen
cuit, gekocht, gebraten
il vaut, es ist wert
fouetté, geschlagen.

10.

un hôte, ein Gast
une miette, ein Krümchen
aperçoit, bemerkt
pauvre, arm
le grain, das Korn
pendant, während
se porter, sich befinden
la cage, der Käfig
le printemps, der Frühling
s'ennuyer, sich langweilen
la prison, das Gefängnis
s'envoler, davonfliegen
voisin, -e, benachbart
joyeux, -se, freudig
la chanson, das Lied.

11.

le renard, der Fuchs
le loup, der Wolf
geler, gefrieren
le maître, der Meister
la misère, das Elend
tranquille, ruhig
une idée, ein Gedanke
magnifique, prächtig
pêcher, fischen
se rendre, sich begeben
le compagnon, der Gefährte
plonger, eintauchen
le poisson, der Fisch
mordre, anbeißen
le paysan, der Landmann
tuer, töten.

12.

le barbet, der Pudel
le sol, der Boden
s'éloigner, sich entfernen
laper, lecken
ne . . . personne, niemand
un air, eine Miene
innocent, -e, unschuldig
la barbe, der Bart
le friand, das Leckermaul
elle se met à rire, sie fängt an zu lachen
honteux, -se, beschämt
sitôt, sobald.

13.

le larron, der Dieb
la douceur, die Süßigkeit
la confiture, das Konfekt
la pointe, die Spitze
pousser, ausstoßen
un cri, ein Schrei
causer, verursachen
donc, denn
la douleur, der Schmerz
goûter, verkosten.

14. 15.

nous irons, wir werden gehen
un bonhomme, ein guter Kerl
heureux, -se, glücklich
se divertir, sich belustigen
une invitation, eine Einladung
prier, bitten
obligé, gezwungen
garder, hüten
vif, vive, lebhaft
dévoué, -e, ergeben.

16.

méchant, -e, böse, unartig
le savant, der Gelehrte
comprendre, verstehen.

CHANSONS.

1.

le meunier, der Müller
le chant, der Gesang
le moulin, die Mühle.

2.

Noël, Weihnachten, Weihnachtslied
la crèche, die Krippe
l'herbe, das Gras, Kraut
sec, sèche, dürr, trocken
vu, gesehen
nu, nackt
le cœur, das Herz
la brèche, die Bresche
les sens, die Sinne
confondre, verwirren
la paix, der Friede
la guerre, der Krieg
le démon, der Dämon, Teufel
la prière, das Gebet
une oraison, ein Gebet
bis, noch einmal
la peine, die Mühe, der Kummer
remettre, wieder herstellen
le péché, die Sünde
rompre, brechen
la chaîne, die Kette
lier, binden
malgré, trotz
la haine, der Haß.

4.

le monde, die Welt
tout le monde, jedermann
rond, -e, rund
le capucin, der Kapuziner.

VOCABULAIRE GÉNÉRAL.

A.

à, zu, an, in
absent, -e, abwesend
accent, m. Akzent, Betonung
accord, m. Einklang, Übereinstimmung
accourir, herbeieilen
acheter, kaufen
achever, vollenden
additionner, zusammenzählen
addition, f. Zusammenzählung
adjectif, m. Beiwort, Eigenschaftswort
adverbe, m. Umstandswort
affection, f. Zuneigung
affectueux, -se, herzlich, liebevoll
âge, m. Alter
âgé, -e, alt
agréable, angenehm
ah! oh! ah!
ahi! au! o weh!
aigre, sauer
aigu, -ë, spitzig
air, m. Miene, Luft
ajouter, hinzufügen
aimer, lieben
ainsi, so, ebenso
aliment, m. Speise, Nahrung
allemand, -e, deutsch; m. Deutscher
allumer, anzünden; allumette f. Streichholz
alors, alsdann, nun
amasser, sammeln
amener, herbeiführen
amer, -ère, bitter
ami, m. Freund; amie, f. Freundin
amour, m. Liebe
amuser, unterhalten, belustigen
an, m. Jahr
animal, m. Tier
année, f. Jahr
annulaire, m. Ringfinger
août, m. August
apaiser, befriedigen
apercevoir, bemerken
apparaître, erscheinen
appeler, rufen; appel, m. Aufruf
appétit, m. Appetit
appliqué, -e, fleißig
apporter, bringen
apprendre, lernen
approcher, nähern
appuyer, stützen
après, nach
arbre, m. Baum
argent, m. Geld
armoire, f. Schrank
arrêter, anhalten
arrivée, f. Ankunft
arriver, ankommen
article, m. Artikel
aspirer, einatmen, mit einem Hauche aussprechen
asseoir, setzen
assiette, Teller
assis, -e, gesetzt, sitzend
attacher, befestigen
atteindre, erreichen

attendre, erwarten
attention, f. Aufmerksamkeit
attirer, anziehen
attraper, erwischen
au, auf das, an dem, etc.
au-dessus, über
auge, f. Trog
aujourd'hui, heute
aussi, auch, darum auch
aussitôt, alsbald
automne, m. Herbst
autour de, um herum
autre andere
auxiliaire: verbe auxiliaire, Hilfsverb
avaler, verschlingen
avancer, vorgehen
avant, vor
avec, mit
avenir, m. Zukunft
avide, habsüchtig
avoir, haben
avril, m. April.

B.

baiser, m. Kuß
baisser, senken
balai, m. Besen
balance, f. Wage
balle, f. Ball
banc, m. Bank
barbe, f. Bart
barbet, m. Pudel
bas, m. Strumpf
bas, basse, tief, leise
battre, schlagen
bavarder, schwatzen
bayer, gaffen; bayer aux corneilles, Maulaffen feil halten
beau, bel, belle, schön
beaucoup, viel
bénédicité, m. Tischgebet (vor dem Essen)
bénir, segnen
béret, m. Barett
beurre, m. Butter
beurrée, f. Butterbrot
bien, gut, wohl; sehr; bien portant, gesund
bientôt, bald
bière, f. Bier
bis, noch einmal
blanc, blanche, weiß
blessure, f. Wunde
bleu, -e, blau
blouse, f. Bluse
bœuf, m. Ochse
boire, trinken
bois, m. Holz, Gehölz
bon, bonne, gut
bonhomme, m. guter Kerl
bonjour, guten Tag
bon marché, billig
bonne f. Dienstmädchen
bonté, f. Güte
border, begrenzen
bougie, f. Kerze, Licht
bouche, f. Mund
boucher, m. Metzger
boule, f. Kugel
bouteille, f. Flasche
bouton, m. Knopf
bras, m. Arm
brèche, f. Scharte, Bresche
briquet, m. Feuerstahl
brosse, f. Bürste
bruit, m. Geräusch
buffet, m. Buffet, Büfett
buvard: papier buvard, Löschpapier.

C.

ça = cela, das
cadeau, m. Geschenk
café, m. Kaffee
cafetière, f. Kaffeekanne
cage, f. Käfig
cahier m. Heft
caisse, f. Kiste
calcul, m. Rechnung

camarade, m. Kamerad
canevas, m. Gedankengang, Stoff-
canne, f. Stock [plan
capucin, m. Kapuziner
car, denn
carafe, f. Wasserflasche [zahl
cardinal: nombre cardinal, Grund-
caresser, liebkosen, schmeicheln
carotte, f. Karotte, Gelbrübe
carte, f. Karte
casquette, f. Mütze
casser, zerbrechen
casserole, f. Kasserolle, Pfanne
causer, verursachen
cave, f. Keller
ce, das, dies
ce, cet, cette, dieser, diese, dieses
ceinture, f. Gürtel
cela, dies, das
celui, celle, ceux, celles, derjenige, diejenige; celui-ci, celle-ci, ceux-ci, celles-ci, dieser, etc.
cent, hundert
centaine, f. Anzahl von hundert, Hunderter
cerf-volant, m. Drache (Spielzeug)
certain, -e, gewiß, sicher; certainement, sicherlich
chaîne, f. Kette
chaire, f. Katheder
chaise, f. Stuhl
chambre, f. Zimmer
champ, m. Feld
chandelle, f. Kerze, Licht
chant, m. Gesang
chanson, f. Lied
chanter, singen
chapeau, m. Hut
chaque, jede(r)
charbon, m. Kohle
charger, beladen, (beauftragen)
Charles, Karl
charmant, -e, reizend, entzückend
chat, m. Katze
chaud, -e, heiß
chaussure, f. Fußbekleidung,
chemin, m. Weg [Schuhwerk
cheminée, f. Kamin
chemise, f. Hemd
cher, chère, teuer, lieb
chercher, suchen, holen
chéri, -e, lieb; Liebling
cheval, m. Pferd
cheveu, m. Haar
chez, bei
chose, f. Sache
chou, m. Kohl
ciel, m. Himmel
circonstance, f. Umstand; circonstanciel, -le, umständlich; complément circonstanciel, Umstandsbestimmung, Adverbialbe-
cirer, wichsen [stimmung
citer, angeben
clair, -e, hell
classe, f. Klasse, Unterricht, Unterrichtsstunde, Schulzimmer
cloche, f. Glocke
cœur, m. Herz
coiffure, f. Kopfbedeckung
coin, m. Winkel
colère, f. Zorn
combien, wieviel
comme, wie
commencement, m. Anfang
commencer, beginnen
comment, wie
commode, f. Kommode
compagnon, m. Gefährte
comparaison, f. Vergleichung
comparatif, m. Vergleichungsform, Komparativ
comparer, vergleichen
composer, zusammensetzen
comprendre, verstehen
compter, zählen
condition, f. Bedingung; conditionnel, bedingte Ausdrucksform

conduire, führen
confiture, f. Konfekt
confondre, vermengen, bestürzt machen
congé, m. Urlaub, freier Schultag; prendre congé, Urlaub nehmen; avoir congé, frei haben
conjuguer, konjugieren; conjugaison, f. Konjugation
connaître, kennen
conserver, aufbewahren
consonne, f. Mitlauter, Konsonant
construction, f. Bau, Wortstellung
consulter, um Rat fragen
contempler, betrachten
contenir, enthalten
content, -e, zufrieden; contenter, befriedigen
continuer, fortsetzen
contraire, m. Gegenteil
contre, gegen
contrôler, kontrollieren
conversation, f. Unterhaltung
copier, abschreiben
corneille, f. Krähe
corps, m. Körper
corridor, m. Gang, Hausflur
corriger, verbessern
costume, m. Kleidung, Anzug
côté, m. Seite
cou, m. Hals
coucher, zu Bett legen
coude, m. Ellenbogen
couler, fließen
couleur, f. Farbe
couper, schneiden
coup, m. Schlag
coup d'œil, m. Blick
courage, m. Mut; courageux, -se, [mutig
courir, laufen
court, -e, kurz
cousin, m. Vetter; cousine, f. Base, Cousine
couteau, m. Messer
coûter, kosten
couvercle, m. Deckel
couvert, m. Gedeck
couverture, f. Bettdecke
couvrir, bedecken
craie, f. Kreide
craintif, -ve, furchtsam
cravate, f. Kravatte
crèche, f. Krippe
cresson, m. Kresse
cri, m. Schrei
croire, glauben
cruche, f. Krug
cueillir, pflücken
cuiller, f. Löffel
cuire, kochen, braten
cuisine, f. Küche
cuisinière, f. Köchin
curieux, -se, neugierig
cuvette, f. Waschbecken.

D.

dame, f. Dame, Frau
dans, in
danser, tanzen
date f. Datum
davantage, mehr
de, von, zu
débarrasser, befreien
décembre, m. Dezember
déchirer, zerreißen
découper, zerschneiden
décrire, beschreiben
dedans, darin
défini, bestimmt
déjà, schon
déjeuner, frühstücken, zu Mittag essen; m. Mittagessen; petit déjeuner, m. Frühstück
demain, morgen
demander, bitten, verlangen
demi, -e, halb
démon, m. Dämon, Teufel
démonstratif, -ve, hinweisend

dent, f. Zahn
depuis, seit, seitdem
derrière, hinter
des, von den, der
descendre, hinuntersteigen
désirer, wünschen
dessin, m. Zeichnung, das Zeichnen; dessin d'imitation, Freihandzeichnen
dessiner, zeichnen
dessus, oben; au-dessus de, oberhalb, über
déterminatif, -ve, näher bestimmend
devenir, werden
devoir, müssen; m. schriftl. Aufgabe, Pflicht
deux, zwei
devant, vor; Vorderteil
dévoué, -e, ergeben
Dieu, m. Gott
différent, -e, verschieden
difficile, schwierig
dimanche, m. Sonntag
dîner, m. Hauptmahlzeit, Abendessen
dire, sagen
direct, -e, direkt, gerade; complément direct, Ergänzung im Wenfall, näheres Objekt
disperser, zerstreuen
distribuer, austeilen
divertir, ergötzen
division, f. Teilung, Einteilung
dizaine, f. Anzahl von zehn, Zehner
document, m. Urkunde
doigt, m. Finger
domestique, Haus . . .; m. Dienstbote
donc, also, denn
donner, geben
dormir, schlafen
dos, m. Rücken
douceur, f. Süßigkeit
douleur, f. Schmerz
doux, -ce, süß
dresser, in die Höhe richten
droit, -e, recht, rechts, aufrecht, gerade
du, von dem, des
dur, -e, hart.

E.

eau, f. Wasser
échapper, entwischen
échelle, f. Leiter
éclater, zerbrechen, ausbrechen
école, f. Schule
écolier, m. Schüler
écorcher, wund reißen, mit Schrammen versehen
écouter, zuhören
s'écrier, ausrufen
écrire, schreiben
écriture, f. Schrift
écurie, f. Pferdestall
édredon, m. Federbett, Deckbett
effacer, auswischen
effroi, m. Schrecken
eh bien, nun wohl
s'élancer, sich stürzen
élever, erheben
élève, m. f. Schüler(in)
elle, sie
éloigner, entfernen
embarrasser, hindern
emplir, füllen
emploi, m. Anwendung, Gebrauch
en, davon
en, in
encore, noch, wieder
encre, f. Tinte
enfant, m. Kind
enfoncer, hineintreiben
s'enfuir, entfliehen
énigme, m. Rätsel
enlever, wegnehmen
ennuyer, langweilen
ensemble, zusammen
ensuite, hierauf
entendre, hören
entraîner, fortziehen

entre, zwiſchen
entreprendre, unternehmen
entrer, eintreten
envie, f. Neid, Luſt
s'envoler, davonfliegen
envoyer, ſchicken
épice, f. Gewürz
épicier, m. Krämer
éponge, f. Schwamm
escalier, m. Stiege
essayer, verſuchen, probieren
essuyer, abtrocknen
est, iſt
et, und
étage, m. Stockwerk
étendre, ausbreiten
être, ſein
étymologie, f. Wortbildung
s'évanouir, ohnmächtig werden
éveiller, aufwecken; éveillé, -e, wach
examiner, prüfen
excellent, -e, ausgezeichnet
excuser, entſchuldigen
exemple, m. Beiſpiel
exercice, m. Übung.

F.

fade, fade
faim, f. Hunger
faire, machen
falloir, müſſen, nötig ſein
famille, f. Familie
fatigué, -e, müde
faute, f. Fehler
fauteuil, m. Lehnſtuhl
faux-col, m. Kragen
féminin, -e, weiblich
femme, f. Frau
fenêtre, f. Fenſter
ferme, feſt
fermer, ſchließen
feu, m. Feuer
feuille, f. Blatt
février, m. Februar
fier, fière, ſtolz
figure, f. Geſicht
filet, m. Netz, Lendenbraten
fille, f. Tochter, Mädchen (petite fille)
fillette, f. kleines Mädchen
fils, m. Sohn
fin, f. Ende
fin, fine, fein
finir, endigen
fois, f. Mal, mal
fond, m. Hintergrund
fondre, ſchmelzen
fonte, f. Gußeiſen
fontaine, f. Brunnen
former, bilden
fort, -e, ſtark
fouetter, züchtigen, peitſchen
fourchette, f. Gabel
fourneau, m. Herd
fournir, liefern
fracas, m. Lärm
frais, fraîche, friſch
français, -e, franzöſiſch; m. Franzoſe
frapper, ſchlagen, klopfen
frère, m. Bruder
friand, m. Leckermaul
froid, -e, kalt
fromage, m. Käſe
front, m. Stirn
fruit, m. Frucht
fruitier, -ère, obſttragend
fumée, f. Rauch
furieux, -se, wütend
furtif, -ve, verſtohlen, heimlich
futur, -e, zukünftig; m. Zukunft.

G.

gai, -e, munter, luſtig
gant, m. Handſchuh
garçon, m. Knabe
garder, hüten, bewachen; garde-manger, Speiſeſchrank
gâteau, m. Kuchen
gâter, verwöhnen

gauche, linke, links
geler, gefrieren
général, -e, allgemein
genou, m. Knie
gentil, -le, artig
géométrique, geometrisch
gilet, m. Weste
glace, f. Spiegel; Eis
glisser, gleiten
goûter, verkosten
grâce, f. Gnade; pl. Dankgebet
grain, m. Korn
grammaire, f. Grammatik, Sprachlehre
grand, -e, groß
gras, -se, fett
grave, schwer, ernst
gravure, f. Stich (Bild)
griffe, f. Kralle
grimper, klettern
guide (gid), f. Zügel
gymnastique, f. Turnen.

H.

(Das aspirierte h ist mit einem Häkchen bezeichnet.)

habiller, ankleiden
habits, m. pl. Kleider
'haricot, m. Bohne
'haine, f. Haß
'hâte, f. Eile
'haut, -e, hoch
'hélas! ach!
herbe, f. Gras, Kraut
'hérisser, sträuben (Haare, Federn)
'héros, m. Held
heure, f. Stunde
heureux, -se, glücklich
'heurter, stoßen
histoire, f. Geschichte; histoire naturelle, Naturgeschichte
hiver, m. Winter
homme, m. Mann, Mensch
'honteux, -se, beschämt
hôte, m. Gast

I.

ici, hier
idée, f. Gedanke
il, er, es
image, f. Bild
imiter, nachahmen; imitation, f. Nachahmung; dessin d'imitation, Freihandzeichnen
imparfait, m. beschreibende Vergangenheit, Präteritum
impératif, m. Befehlsform, Imperativ
impersonnel, -le, unpersönlich
indéfini, -e, unbestimmt
index, m. Zeigefinger
indicatif, m. Wirklichkeitsform
indiquer, angeben
indirect, -e, indirekt; complément indirect, entfernteres Objekt
infinitif, m. Nennform
innocent, -e, unschuldig
intérieur, m. Inneres
interrogatif, -ve, fragend
invitation, f. Einladung

J.

jambe, f. Bein, Schenkel
janvier, m. Januar
jaune, gelb; jaunir, gelb werden
je, ich
jeter, werfen
jeudi, m. Donnerstag
jeune, jung
joie, f. Freude
joli, -e, hübsch
jouer, spielen
jour, m. Tag
joyeux, -se, freudig
juillet, m. Juli
juin, m. Juni
jupe, f. Damenrock
jusque, bis
juste, richtig, gerecht.

L.

la, die (der, das), sie, ihn
là, da
lâcher, loslassen
laisser, lassen
lait, m. Milch
laitue, f. Lattich, Kopfsalat
langage, f. Sprache, Redeweise
lampe, f. Lampe
laper, auflecken
large, breit
larme, f. Träne
larron, m. Dieb
laver, waschen
le, der, den
le, ihn (sie)
leçon, f. Lektion, mündl. Aufgabe, Stunde
léger, -ère, leicht
légume, m. Gemüse
lettre, f. Brief, Buchstabe
lever, heben
leur, ihnen
lexicologie, f. Wörterkunde, Wortlehre
liaison, f. Verbindung
libre, frei
lier, verbinden, binden
lieu, m. Ort; au lieu de, anstatt
lire, lesen
lit, m. Bett
livre, m. Buch
livre, f. Pfund
logement, m. Wohnung
loger, wohnen
loin, weit, fern
long, longue, lang; le long de, entlang
longtemps, lange
lorsque, als, wenn
loup, m. Wolf
lourd, -e, schwer
lui, ihm
lundi, m. Montag
lune, f. Mond.

M.

M. (monsieur), Herr
machine, f. Maschine
madame, f. Frau
mademoiselle, f. Fräulein
magasin, m. Kaufladen
magnifique, großartig, prächtig
mai, m. Mai
main, f. Hand
maintenant, jetzt
mais, aber
maison, f. Haus
maître, m. Herr, Meister, Lehrer
maîtresse, f. Lehrerin
mal, übel; m. Übel; maux, pl. Schmerzen
malade, krank
malgré, trotz
maman, f. Mama
manche, f. Ärmel
manger, essen
mansarde, f. Mansarde
marchand, m. Kaufmann, Händler
marché, m. Markt
marcher, gehen, marschieren
mardi, m. Dienstag
marraine, f. Patin
mars, m. März
masculin, -e, männlich
masse, f. Masse
matière, f. Stoff
matin, m. Morgen
me, mir
méchant, -e, böse, unartig
membre, m. Glied
mener, führen
menu, m. Speisezettel
mercredi, m. Mittwoch
mère, f. Mutter
mes, meine
mettre, legen, setzen, anziehen, aufsetzen; se mettre à, sich anschicken zu
meunier, m. Müller

midi, m. Mittag
miettes, f. pl. Krümchen
mignon, m.; mignonne, f. Liebling
mille, tausend
milieu, m. Mitte
minuit, f. Mitternacht
mine, f. Miene, Aussehen
minute, f. Minute
misère, f. Elend
Mlle (mademoiselle), Fräulein
Mme (madame), Frau
modèle m. Vorlage, Muster
moi, mir, ich
mois, m. Monat
moment, m. Augenblick
mon, ma, mes, mein, meine
monde, m. Welt; tout le monde, jedermann
monnaie, f. Münze
monsieur, m. Herr
monter, hinaufsteigen, reiten
montrer, zeigen
monument, m. Denkmal
morceau, m. Stück
mordre, beißen, anbeißen
mort, -e, tot; m. Toter
mot, m. Wort
moulin, m. Mühle
mouton, m. Hammel, Hammelfleisch
moyen, m. Mittel
muet, -te, stumm
munir, versehen
mur, m. Wand, Mauer
mûr, -e, reif
mûrir, reifen
musicien, m. Musiker; musique, f. Musik.

N.

nappe, f. Tischtuch
naturel, -le, natürlich; histoire naturelle, f. Naturgeschichte
ne . . . pas, nicht
ne . . . personne, niemand
ne . . . plus, nicht mehr
ne . . . que, nur
ne . . . rien, nichts
neige, f. Schnee
nettoyer, reinigen
neuf, -ve, neu
neveu, m. Neffe
nez, m. Nase
niais, -e, albern
nièce, f. Nichte
Noël, m. Weihnachten
noir, -e, schwarz
noix, f. Nuß
nom, m. Name
nombre, m. Zahl; nombreux, -se, zahlreich
nommer, nennen
non, nein
no (numéro), Nummer
nos, unsere
nourriture, f. Nahrung
nous, wir, uns
nouveau, nouvel, nouvelle, neu
novembre, m. November
nu, -e, nackt
nuage, m. Wolke
nuit, f. Nacht
numéro (no), m. Nummer.

O.

objet, m. Gegenstand, Objekt
obliger, zwingen, verpflichten
octobre, m. Oktober
œil (pl. yeux), m. Auge
oignon (onjõ), m. Zwiebel
oiseau, m. Vogel
on, man
oraison, f. Gebet
ordinaire, gewöhnlich
ordinal: nombre ordinal, Ordnungszahl
ordre, m. Ordnung
oreille, f. Ohr
oreiller, m. Kopfkissen
ôter, wegnehmen
ou, oder

où, wo; d'où, von wo, woher
oublier, vergessen
oui, ja
ouvert, -e, geöffnet; ouverture, [f. Öffnung
ouvrage, m. Werk
ouvrier, m. Arbeiter
ouvrir, öffnen.

P.

page, f. Seite
pain, m. Brot
paix, f. Frieden
pair, f. Paar
panier, m. Korb
pantalon, m. Hosen
par, durch
paragraphe, m. Abschnitt
parce que, weil
pardon, m. Verzeihung; pardonner, [verzeihen
parents, m. pl. Eltern
paresseux, -se, träge; paresseux, [m. Faulenzer
parler, sprechen
participe, m. Mittelwort; participe passé, Mittelwort der Vergan- [genheit
partie, f. Teil
partitif, -ve, einen Teil bezeichnend; article partitif, Teilungsartikel
pas (ne . . . pas) nicht
passé, m. das Vergangene, Vergangenheit; passé indéfini, Vergangenheit, Perfekt
passer, reichen, vorbeigehen, vergehen, zubringen; se passer, sich zutragen
pâté, m. Pastete
patte, f. Pfote, Bein, Fuß
pauvre, arm
paver, pflastern
payer, bezahlen
paysan, m. Landmann
p. ex. (par exemple), zum Beispiel
peau, f. Haut, Fell
péché, m. Sünde
pêcher, fischen; f. Fischen
peigne, m. Kamm
peigner, kämmen
peine, f. Strafe, Mühe, Kummer
pendant, während
pendule, f. Pendeluhr, Wanduhr
pente, f. Abhang
perché, -e, auf einer Stange (perche f.) sitzend
perdre, verlieren
personne, f. Person; ne . . . personne, niemand
personnel, -le, persönlich
peser, wiegen
petit, -e, klein
peu, wenig
peur, f. Furcht
peut-être, vielleicht
phrase, f. Satz
piano, m. Klavier
pie, f. Elster
pièce, f. Stück
pied, m. Fuß
pipe, f. Tabakspfeife
piquant, -e, stechend, spitzig
place, f. Platz
plaire, gefallen
plaisir, m. Vergnügen
plancher, m. Fußboden
plat, m. Schüssel
pleurer, weinen
plonger, eintauchen
plume, f. Feder
pluriel, m. Mehrzahl, Plural
plus, mehr; ne . . . plus, nicht [mehr
plusieurs, mehrere
poésie, f. Gedicht
poids, m. Gewicht
poing, m. Faust
point, m. Punkt
pointe, f. Spitze
pointu, -e, spitzig
poire, f. Birne
pois, m. Erbse
poisson, m. Fisch

poitrine, f. Brust
poivre, m. Pfeffer
pomme, f. Apfel
pomme de terre, f. Kartoffel
pont, m. Brücke
porc, m. Schwein, Schweinefleisch
porte, f. Türe
porte-monnaie, m. Geldbeutel
porte-plume, m. Federhalter
porter, tragen; se porter, sich be- [finden
poser, legen, setzen, stellen
possession, f. Besitz; possessif, -ve, den Besitz anzeigend
poste, f. Post
pot, m. Topf
potage, m. Suppe
pouce, m. Daumen
pouding, m. Pudding
poupée, f. Puppe
pour, für, um . . . zu
pourquoi, warum, weshalb
pousser, stoßen, ausstoßen
pouvoir, können
prairie, f. Wiese
préférer, vorziehen
premier, -ère, erster, erste
prendre, nehmen
préparer, zubereiten
près, bei
présent, -e, gegenwärtig; m. Ge- [genwart
presque, beinahe
prêter, leihen
prier, bitten
prière, f. Gebet
printemps, m., Frühling
prison, f. Gefängnis
prochain, -e, nahe, nächste
proche, nahe
professeur, m. Professor, Lehrer
profond, -e, tief
pronom, m. Fürwort; verbe pronominal, rückbezügliches Verb
propre, reinlich, sauber
provision, f. Vorrat
prudent, -e, klug
prune, f. Pflaume
puis, hierauf
punir, bestrafen
punition, f. Strafe
purée, f. Brei.

Q.

qualité, f. Eigenschaft
quand, wann
quantité, f. Menge
que, was, daß, ne . . . que, nur
quel, -le, welcher, welche, welches
quelques, einige
quelquefois, zuweilen
question, f. Frage
queue, f. Schwanz
qui, wer, wen, welcher
quitter, verlassen.

R.

raconter, erzählen
radis, m. Rettich
raisin, m. Traube
ramasser, auflesen
ramener, zurückführen
rangée, f. Reihe
ranger, ordnen, hineinlegen, ein- [packen
recevoir, empfangen, erhalten
reconnaître, erkennen
recouvrir, bedecken
réfléchi, -e, rückbezüglich
regarder, ansehen
regret, m. Bedauern; regretter, [bedauern
relatif, -ve, bezüglich; pronom relatif, bezügliches Fürwort
remercier, danken
remettre, übergeben, wieder her- [stellen
remplir, füllen
renard, m. Fuchs
rencontrer, treffen
rendre, machen, geben; se rendre [sich begeben
renfermer, einschließen
rentrer, zurückkehren

renverser, umstürzen
repas, m. Mahlzeit
répétition, f. Wiederholung
répondre, antworten, entsprechen
représenter, darstellen
rester, bleiben
résultat, m. Ergebnis
retard, m. Verspätung
retenir, zurückhalten; retenue, f. Nachsitzen
retirer, zurückziehen
retour, m. Rückkehr; de retour, zurück
retourner, zurückkehren
rétrospectif, -ve, zurückblickend
retrousser, aufschürzen
réussir, gelingen
réveiller, aufwecken
revenir, zurückkommen
revoir, wiedersehen
rez-de-chaussée, m. Erdgeschoß
rideau, m. Vorhang
rien, ne . . . rien, nichts
rive, f. Ufer
rivière, f. Fluß
robe, f. Damenkleid
robinet, m. Faßhahn
rompre, brechen, zerbrechen
rond, -e, rund; m. Kreis
ronde, f. Runde, Reigen
ronronner, schnurren
rosbif, m. Roastbeef, Rostbraten
rôtir, braten; rôti, m. Braten
rouge, rot
rouler, rollen
rue, f. Straße
ruisseau, m. Bach.

S.

sabot, m. Holzschuh
sac, m. Sack, Schulranzen, Tornister
sage, artig
saint, -e, heilig
saisir, ergreifen
salade, f. Salat
saler, salzen
salle, f. Saal; salle à manger, Speisezimmer
salon, m. gutes Zimmer, Empfangszimmer
saluer, grüßen
salut, m. Gruß, Heil
samedi, m. Samstag
sans, ohne
sardine, f. Sardine
sauver, retten
savant, m. Gelehrte
saveur, f. Geschmack
savoir, wissen
savon, m. Seife
se, sich
seau, m. Eimer
sec, sèche, trocken, dürr
second, -e, zweite
seconde, f. Sekunde
Seigneur, m. Herr, Gott
sel, m. Salz
semaine, f. Woche
sembler, scheinen
sens, m. Sinn
seoir, anstehen, kleiden
septembre, m. September
serré, -e, zusammengedrängt, dicht
serviette, f. Serviette; serviette de toilette, f. Handtuch
servir, bedienen, auftragen, servieren
seul, allein; seulement, erst
sévère, strenge
si, ob; so; wenn
siège, m. Sitz
silence, m. Stillschweigen, Ruhe
singulier, m. Einzahl, Singular
sitôt, sobald
sœur, f. Schwester
soif, f. Durst
soin, m. Sorge, Sorgfalt
soir, m., soirée, f. Abend, Nachmittag
sol, m. Boden
soleil, m. Sonne
somme, f. Summe
son, m. Laut

son, sa, ses, sein, seine
sonner, läuten
sont, sind
sortir, hinausgehen; sortie, f. Hinausgehen
soulever, aufheben
soulier, m. Schuh
soupe, f. Suppe
soupière, f. Suppenschüssel
souris, f. Maus
sous, unter
souvent, oft
sujet, m. Satzgegenstand, Subjekt
superlatif, m. Übertreffungsform, Superlativ
supplément, m. Anhang
sur, auf
surveiller, überwachen
suspendre, aufhängen
syntaxe, f. Wortfügung, Syntax.

T.

table, f. Tisch, Tafel; table de toilette, f. Waschtisch
tableau, m. Tafel, Bild
tablier, m. Schürze
tache, f. Klecks
tapis, m. Teppich
taquiner, necken, foppen
tel, -le, solch
téméraire, kühn, verwegen
temps, m. Zeit
tendre, zart
tenir, halten; tiens! siehe da!
terre, f. Erde
tête, f. Kopf
thème, m. Aufgabe, Übungsstück
tirer, ziehen, schießen
toi, du
toilette, f. Putz, Toilette
toit, m. Dach
tomber, fallen
tonneau, m. Faß
tôt, frühe
toucher, berühren
toujours, immer
tourner, drehen, wenden
tout, -e, ganz; tout de suite, sogleich, tout à coup, plötzlich, tout le monde, jedermann
traduire, übersetzen
traîneau, m. Schlitten
traîner, ziehen
trait, m. Strich; trait d'union, Bindestrich
tranchant, -e, scharf
tranche, f. Schnitte; trancher, zerschneiden
tranquille, ruhig
travail, m. Arbeit; travailler, arbeiten
travers: à travers, hindurch
traverser, überschreiten
très, sehr
triste, traurig
tronc, m. Rumpf
trop, zu viel, zu sehr
trottoir, m. Gehweg
trou, m. Loch
trouver, finden
tu, du
tuer, töten.

U.

union, f. Verbindung
unité, f. Einheit, Einer
usage, m. Gebrauch
utile, nützlich.

V.

vacances, f. pl. Ferien
vaisselle, f. Tafelgeschirr
valoir, gelten, wert sein
veau, m. Kalb, Kalbfleisch
vendre, m. verkaufen
vendredi, m. Freitag
venir, kommen
verbe, m. Zeitwort
verre, m. Glas
vers, gegen
verser, gießen, einschenken
vert, -e, grün